

Business Handsets FC4 S Serie einschließlich der explosionsgeschützten Ausführungen



f.airnet
DECT over IP System

Bedienungsanleitung



Copyright

© Alle Rechte bei der funktel GmbH, auch für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen. Jede Verfügungsbefugnis, wie Kopier- und Weitergaberecht, bei uns.

Technische Dokumentation • Version • 2019-04-04

Support

Tel.: +49 5341 2235 0

Mail: info@funktel.com

Produktinformationen, Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitungen sind unter: www.funktel.com verfügbar.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	11
Allgemeine Sicherheitshinweise für alle Geräteausführungen.	11
FC4 S Geräte und FC4R S Geräte	11
Einleitung	12
Übersicht über die Handsets FC4 S-Serie inklusive Ex	12
Inhalt dieser Bedienungsanleitung	14
Lieferumfang eines Sets	15
Wo Sie ihr Business Handset benutzen können	15
Tipps zum Aufstellort	15
Hinweise zum Betrieb	16
Schreibweisen und Hinweise in dieser Anleitung.	16
Menünamen, Texteinträge, Anzeigen	17
Verweise auf Abschnitte und auf Überschriften	17
Hinweis auf eine Zusatzinformation	17
Hinweis auf einen Tipp.	17
Inbetriebnahme	19
Wenn Ihr Business Handset noch nicht montiert ist.	19
Wenn Ihr Business Handset schon komplett montiert ist.	19
MEM-Card	19
MEM-Card einlegen	20
MEM-Card herausnehmen	21
Akku in ein Security Gerät einsetzen	21
Akku ausbauen	22
Ladegerät aufstellen.	22
Akku im Handset aufladen	23
Reserveakku aufladen	23
Hinweise zum Akkugebrauch.	24
Hinweis zur Sprachauswahl.	24

Menüauswahl	25
Display und Softkeys	25
Aufruf des Hauptmenüs	25
Menü-Schnellauswahl aus dem Hauptmenü.	25
Schnellauswahl von Menüs aus dem Hauptmenü	26
Alternativer Weg zur Menüauswahl aus dem Hauptmenü	26
Auswahl von Untermenüs aus weiteren Menüebenen	27
Beispiel zur Menüführung und Menüauswahl.	27
Ruheanzeige.	28
Hauptmenü	28
Menü Telefon-Listen	28
Display	29
Die Zeilen im Display	29
Grundregeln für die Bedienung	37
Handset einschalten	37
Handset ausschalten	37
Linker und rechter Softkey	37
Zifferntasten	38
Farbige Zifferntasten.	38
Selector	39
Doppelt belegte Tasten	39
In den Grundzustand wechseln.	39
Tastatursperre mit Tastenfolge einschalten	40
Tastatursperre aufheben.	40
Automatische Tastatursperre	40
Abgeschlossenes Handset entsperren	40
Hörerlautstärke während eines Gespräches vorübergehend ändern	41
Mehrere Anzeigefenster	42
Texte editieren , Groß- und Kleinschreibung, Ziffern	43

Die Telefonfunktionen.	45
Telefonieren wie gewohnt	45
Anrufen, Blockwahl	45
Anrufen aus dem Telefonbuch	46
Anrufen aus dem Telefonbuch, Zugriff über das Hauptmenü	46
Anrufen aus dem Telefonbuch, Schnellzugriff	47
Anrufen aus den Listen Wahlwiederholung , verpasste oder angenommene Anrufe	48
Wahlwiederholung mit der zuletzt gewählten Rufnummer.	50
Gespräch beenden.	50
Einen Anruf annehmen	50
Akustische Signalisierung unterdrücken (Schnellzugriff)	51
Einen Anruf abweisen	52
Einen Rückruf bei „Besetzt“ aktivieren (Integral 55).	53
Einen Rückruf bei „Besetzt“ deaktivieren (Integral 55).	53
Rückfrage, Makeln, Weiterverbinden	54
Rückfrage einleiten, makeln, beenden.	54
Einen Anrufer weiterverbinden	55
Dreier-Konferenz.	57
Gespräche laut hören, Mikrofon ausschalten	59
Freisprechfunktion ein- und ausschalten	59
Mikrofon aus- und einschalten (Mute ein / aus)	59
Einen Notruf ohne Secury-Modus auslösen	61
Notruf auslösen	61
Einen Lagealarm ohne Secury-Modus einsetzen	62
Funktionsbeschreibung des Lagealarm-Ablaufes	62
Einträge im Telefonbuch vornehmen	65
Einen manuellen Eintrag vornehmen.	65
Einen Eintrag aus einer der Telefon-Listen übernehmen.	66
Einen bestehenden Eintrag im Telefonbuch bearbeiten	68
Anlagen- und Telefon-Funktionen als Telefonbucheintrag einrichten	69

Die Integral 5-Telefonfunktionen	73
Die GAP-Telefonfunktionen	74
Intern mit einem anderen Handset der privaten GAP-Basisstation telefonieren	74
Das Handset konfigurieren	77
Geräteeinstellungen	79
Audioeinstellungen > Rufton-Melodie	79
Audioeinstellungen > Rufton-Lautstärke	80
Audioeinstellungen > Hörerlautstärke	81
Audioeinstellungen > Signalisierung	81
Audioeinstellungen > Headset (akustische Anruf-Signalisierung).	84
Audioeinstellungen > Töne	85
Audioeinstellungen > Umgebungsgeräusch	86
Anzeige > Beleuchtung einstellen	87
Anzeige > Beleuchtungsdauer einstellen	88
Anzeige > Helligkeit einstellen	89
Anzeige > Darstellung.	90
Anzeige > Farbe Handset-Name	90
Anzeige > Message Font	91
Geräteverhalten > Stilles Laden	91
Geräteverhalten > Stilles Laden wahlweise aktivieren	92
Geräteverhalten > Verhalten in Ladeschale	93
Geräteverhalten > Automatisches Abheben	93
Geräteverhalten > Busy on Busy im DoIP-System, Anruf abweisen bei besetzt.	94
Geräteverhalten > DTMF-Erzeugung	95
Geräteverhalten > Sofortwahl	95
Sprache > Anzeige Sprache (Handset-Menüs).	96
Sprache > Texteingabe (Zeichensatz)	96
Datum / Uhrzeit > Uhrzeit, Datum, Datumsformat.	97
Notrufnummer > «System-Name, I55, GAP, DoIP, ...» (Notruf einrichten und ändern)	99

Lagealarm zur Auslösung eines Telefon-Notrufes einrichten	100
Gebühren > Gebührenempfang (Integral 55).	106
Gebühren > Laufendes Gespräch (Integral 55)	106
Gebühren > Zeige Gebühren (Integral 55).	107
Gebühren > Gebühren löschen (Integral 55).	108
Anlagen-Anrufliste (Integral 55)	108
Zweitanruf (Integral 55)	109
Rufumleitung > Interne Anrufe (DoIP-System f.airnet)	110
Rufumleitung > Externe Anrufe (DoIP-System f.airnet).	111
Rufumleitung > an DoIP ohne Funktel TVA-System	112
Rufumleitung > Rufumleitung einrichten (Integral 55)	113
Rufumleitung > Rufumleitung löschen (Integral 55).	114
Follow Me (Integral 55)	114
Rufumleitung > Follow Me freigeben (Integral 55)	115
Rufumleitung > Follow Me einrichten (Integral 55)	116
Rufumleitung > Follow Me aktivieren / deaktivieren (Integral 55)	116
Double-Call einrichten (Integral 55)	117
Double-Call aktivieren / deaktivieren (Integral 55)	117
Sonderfunktionen	119
Einstellungen > Geräteeinstellungen > Geräteverhalten > Automatische Ruf-Annahme	119
Systemeinstellungen	123
Anmelden	123
Auswahlverfahren	125
System auswählen	126
Systemname ändern	127
Handsetname (HS-Name) ändern	127
Telefon IDs	128
Software Version	128
Hardware Version	129
Sicherheitseinstellungen	130
PIN (Persönliche Identifikations Nummer)	130

PIN (neue PIN eingeben)	130
Tastatursperre (automatisch)	131
Abschließen	132
Wiederaufschließen	133
Extras	135
Kalender	135
Wecker	137
Termin	140
Messaging	143
Vorkonfigurierte Signalisierungsmuster für Nachrichten	145
Nachricht empfangen	148
Rufton ausstellen	148
Rufton ausstellen, Nachricht aus dem Display löschen	148
Nachricht manuell bestätigen	148
Nachrichtenlisten	149
Nachricht senden (Integral 55)	153
Festtext senden	153
Festtext senden mit nachgewählten Ziffern	154
Direktruf senden	157
Anruflisten	158
Anlagen-Anrufliste der Integral 55	158
Handset-Anruflisten	159
Personen-Notsignal-Funktionen	161
Alarmarten im Secury-Modus	161
Notsignalfunktionen / Alarmarten	161
Willensabhängige Personenalarme – Druckalarm 1/2	161
Willensabhängige Warnmeldungen – Warnung 1/2	162
Willensunabhängige Alarmer	162
Meldungen	163
Signalisierungen	164
Signalisierungen am Secury Handset	164

Akustische Voralarm-Signalisierung	166
Akustische Signalisierung von Personalarms und Warnung	166
Akustische Signalisierung eines Technischen Alarms.	166
Akustische Signalisierung von Technischen Störungen	166
Akustische Signalisierung von (Technischen) Hinweisen	167
Tonfolgen der Signalisierungen	167
An- / Abmeldung, Sensortest	169
Automatische An- / Abmeldung	169
Manuelle An- / Abmeldung	171
Einsatz vorbereiten / beenden	173
Handset auf Einsatzfähigkeit prüfen (Sichtprüfung)	173
Handset als Personen-Notsignalgerät anmelden.	173
Handset anlegen	173
Gebrauch der Abrisschnur	174
Einsatz beenden	174
Handset als Personen-Notsignalgerät abmelden.	174
Alarmauslösung und -bearbeitung	176
Alarmablauf bei Personalarms.	176
Druckalarm am Handset auslösen	176
Willensunabhängige Personalarms am Handset auslösen	176
Voralarm-Signalisierung am Handset abbrechen	177
Zentrale quittiert den Personalarms	177
Personalarms zurücksetzen	178
Den 24-Stunden-Test durchführen	179
Sonstige Funktionen	181
Induktiver Ortungsempfang	181
Verbindungsüberwachung zwischen Handset und Secury Server	183
Secury-Parameter.	184
Secury-Parametrierungen anzeigen lassen	184
Hintergrundwissen	191
Zeitabläufe und Begriffe bei der Alarmierung	191

Explosionsgeschützte Ausführungen	193
Besonderheiten der explosionsgeschützten Geräteausführungen	193
Pflege, Wartung, Umgebung	194
Pflege	194
Wartung.	194
Umgebungsbedingungen	194
Anhang	195
Menüstruktur	195
Liste der Messaging Festtexte (Integral 55)	205
Zeichenübersicht	206
Kennziffern bei Betrieb an einer Integral 55	207
Notizen	211
Glossar	212
Check Box	212
GAP	212
Radio-Button	212
Schnellauswahl (Shortcut)	212
Gewährleistung / Kundendienst	213
Impressum.	214
Index	215

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für alle Geräteausführungen

Zur Gewährleistung des bestimmungsgemäßen, umweltgerechten Gebrauchs sowie der Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung des Gerätes und der Akkus lesen Sie bitte vor der ersten Inbetriebnahme unbedingt die Hinweise, die jedem Gerät beiliegen.

Die Sicherheitshinweise 5010920008 liegen dem Gerät mit bei und sind unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.funkel.com im Downloadbereich. Anfragen richten Sie bei Bedarf an unsere Hotline: info@funktel.com.



VORSICHT

Beachten und befolgen Sie die besonderen Sicherheitshinweise für den Betrieb explosionsgeschützter Geräte in explosionsgefährdeten Bereichen. Siehe in unserer Beilage: „**Sicherheitshinweise 5010920008**“.

FC4 S Geräte und FC4R S Geräte

Die Unterschiede zwischen der FC4 S Serie und der FC4R S Serie:

- Die FC4R S Geräte haben lizenzspezifisch einen anderen Funktionsumfang. Details zum Funktionsumfang erfahren Sie beim Lieferanten des Handsets.

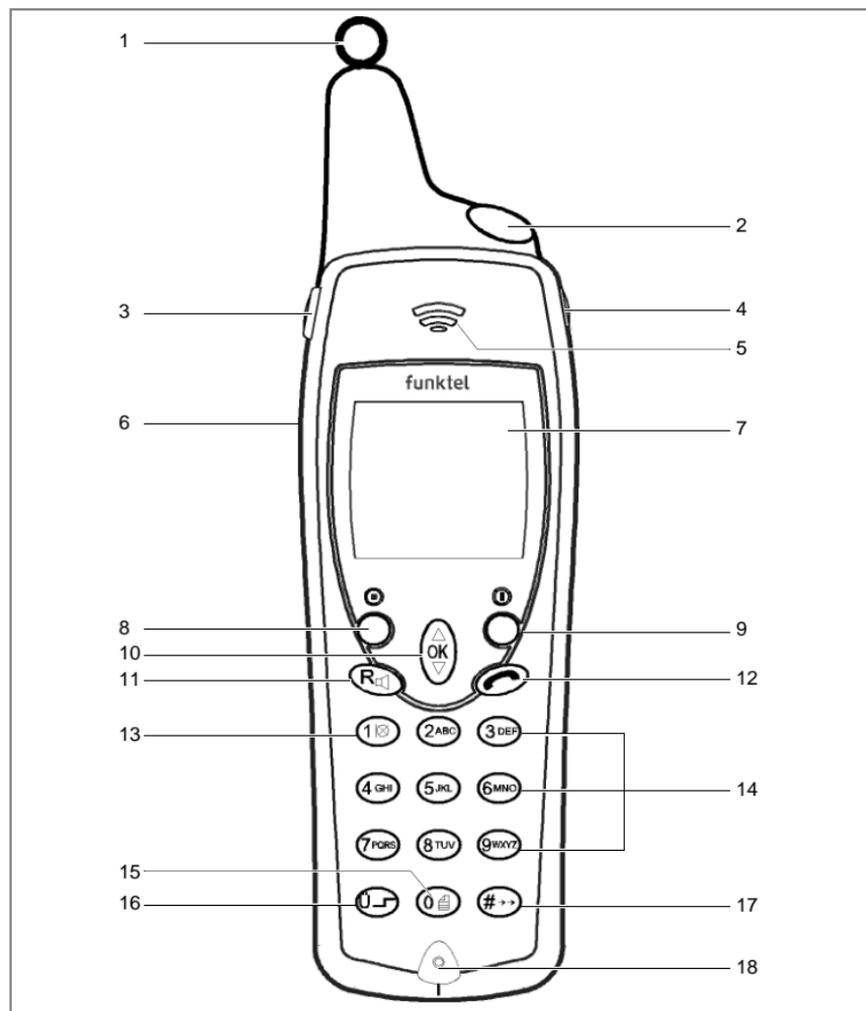


HINWEIS

Software, Akku´s, Ladeschalen, Netzteile und Zubehör sind bei allen Geräten gleich.

Einleitung

Übersicht über die Handsets FC4 S-Serie inklusive Ex



Legende

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung
1	Abrisskontakt	⇒ Löst den Verlustalarm aus
2	Druckalarmtaste (Druckalarm 1/2)	⇒ Löst einen willensabhängigen Personalalarm aus
3	Warn Taste (Warnung 1/2)	⇒ Löst eine willensabhängige Warnung aus
4	Buchse für Hör-/ Sprechgarnitur	Nur für FC4 S (Ex HS) und FC4 U (Ex HS). Sicherheitshinweise beachten!
5	Hörer	
6	Lautsprecher für Freisprechen	Auf der Geräterückseite
7	Display	Zeigt Rufnummern und Einstellungen
8	Taste SOFTKEY LINKS	Funktionen je nach Zustand (Anzeige im Display) und zum Ausschalten
9	Taste SOFTKEY RECHTS	Funktionen je nach Zustand (Anzeige im Display) und zum Einschalten
10	Taste SELECTOR	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1. Funktion: Bestätigen von Einstellungen (Druck auf die Mitte des SELECTORS) ■ 2. Funktion: Pfeiltasten zum Blättern im Menü oder in Listen (Druck oben oder unten auf den SELECTOR) ■ 3. Funktion: Lautstärke während eines Gespräches vorübergehend ändern (Kurze Tastendrucke oben oder unten auf den SELECTOR)
11	Taste [R]	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1. Funktion: Signaltaste für Funktionen in einer Telefonanlage ■ 2. Funktion: Freisprechen Ein / Aus
12	Taste HÖRER	Entspricht Hörer abheben und auflegen

Legende (suite)

Nr.	Bezeichnung	Erläuterung
13	Taste [1]	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1. Funktion: Ziffer und Buchstaben ■ 2. Funktion: Mikrofon-Stummschaltung ■ 3. Funktion: Akustische Signalisierung unterdrücken (Schnellzugriff, langer Tastendruck im Grundzustand des Handsets)
14	Zifferntasten	Für Ziffern und Buchstaben
15	Taste [0]	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1. Funktion: Ziffer und Buchstaben ■ 2. Funktion: Langer Tastendruck zum Aufruf der Anruf- und Nachrichtenliste aus der Integral 55 (wie Taste SELECTOR, PFEIL OBEN)
16	Taste STERN	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1. Funktion: Zeichen 'Stern' ■ 2. Funktion: Softkey umschalten <ul style="list-style-type: none"> ■ Zum Beispiel: Langer Tastendruck im Grundzustand (Integral 55) ■ 3. Funktion: Shift, Klein- / Großbuchstabe
17	Taste RAUTE	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1. Funktion: Zeichen 'Raute' ■ 2. Funktion: Wahlwiederholung
18	Mikrofon	

Inhalt dieser Bedienungsanleitung

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie erklärt, wie Sie:

- Ihr Handset in Betrieb nehmen,
- alle Gerätefunktionen nutzen und
- Einstellungen am Handset vornehmen, um es Ihren Wünschen und Vorstellungen optimal anzupassen.

Lieferumfang eines Sets

Bitte kontrollieren Sie sofort den Lieferumfang, wenn Sie Ihr Secury-Gerät im Set erhalten:

- Eines der Business Handsets (FC4 S-Serie inklusive Ex).
- MEM-Card
- Wechselakku.
- Ladegerät mit zugehörigem Steckernetzteil.
- Die Sicherheitshinweise 5010920008.

Alle Komponenten dieses Sets sind auch einzeln erhältlich.

Wo Sie ihr Business Handset benutzen können

Die Handsets der FC4 S-Serie inklusive Ex sind für den Einsatz im Büro, im Freien oder in staubiger Umgebung geeignet. Sie entsprechen der Schutzart IP 65 (staubdicht und strahlwassergeschützt), sofern der Anschluss für die Hör-/Sprechgarnitur mit dem Originalstöpsel verschlossen ist.



ACHTUNG

Bitte beachten und befolgen Sie die Sicherheitshinweise zu den explosionsgeschützten Geräten in unserer Beilage:
„Sicherheitshinweise 5010920008“.

Tipps zum Aufstellort

Verwenden Sie für Ihr Ladegerät eine rutschfeste Unterlage, besonders bei neuen oder mit Pflegemitteln behandelten Möbeln. Lacke oder Pflegemittel können Stoffe enthalten, die die Füße des Ladegeräts aufweichen. Die aufgeweichten Gerätefüße können auf der Oberfläche der Möbel unerwünschte Spuren hinterlassen. Die funktel GmbH übernimmt für derartige Schäden keine Haftung.

Hinweise zum Betrieb

- Schalten Sie das Gerät aus, wenn die Benutzung von Funktelefonen an Ihrem Aufenthaltsort verboten ist, z. B. in der Nähe von medizinischen Geräten und Einrichtungen. Achten Sie auf entsprechende Verbote!
- Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit das Symbol für den Ladezustand des Akkus. Stellen Sie das Handset in die Ladestation, sobald die leere Akku-Ladeanzeige zu blinken beginnt und einen erschöpften Akku anzeigt.
- Beachten und befolgen Sie die Sicherheitshinweise für die Normalausführung und für die explosionsgeschützte Ausführung des Handsets in unserer Beilage: „**Sicherheitshinweise 5010920008**“!

Schreibweisen und Hinweise in dieser Anleitung

Kurzform einer Pfadangabe

Wenn wir Ihnen in Kurzform den Weg (den Pfad) zu einer Funktion oder einer Einstellung weisen, dann beginnt jeder Pfad von der Ruheanzeige ausgehend mit dem Eintrag «Menü». Danach folgen, jeweils getrennt durch das Zeichen „>“, weitere Stationen des Pfades.

Beispiel:

Sie sollen Datum und Uhrzeit einstellen. Dann lautet der Pfad: Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Datum / Uhrzeit >

Tastenbezeichnungen

Tastenbezeichnungen einschließlich der Bedeutung der Softkeys stehen in eckigen Klammern ([...]).

Beispiele:

Taste [0], Taste [Stern], Taste [#], SOFTKEY RECHTS [Menü], SELECTOR [OK], SELECTOR [Pfeil nach oben]

Menünamen, Texteinträge, Anzeigen

Menünamen, Texteinträge in Auswahllisten und Anzeigen stehen in doppelten spitzen Anführungszeichen («...»).

Beispiele:

«Telefon-Listen», «Datum / Uhrzeit», «Kalender», ...

Ausnahme: Menünamen und Einträge in Pfadangaben, siehe oben.

Verweise auf Abschnitte und auf Überschriften

Bezeichnungen von Abschnitten und Überschriften im Text stehen in Hochkommata ('...').

Beispiel:

Beachten Sie die 'Hinweise zum Akkugebrauch' im Abschnitt 'Inbetriebnahme'.

Hinweis auf eine Zusatzinformation



HINWEIS

Mit diesem Symbol weisen wir Sie auf wissenswerte Zusatzinformationen hin.

Hinweis auf einen Tipp



TIPP

Mit diesem Symbol geben wir Ihnen Tipps.

Zum Beispiel für den schnellen, direkten Zugriff auf Funktionen mit Hilfe von Schnellauswahl-Tasten (Shortcuts).

Inbetriebnahme



ACHTUNG

Der Zusammenbau und die Inbetriebnahme explosionsgeschützter Geräte darf nur durch qualifiziertes, eingewiesenes Personal außerhalb explosionsgefährdeter Bereiche erfolgen.

Wenn Ihr Business Handset noch nicht montiert ist

Wenn Sie das Handset nicht komplett montiert erhalten, müssen Sie

- die MEM-Card einlegen (siehe Seite 20),
- den Akku einsetzen (siehe Seite 22) und
- die Schutzfolie vom Display abziehen.
- das Ladegerät aufstellen und anschließen (siehe Seite 22).
- Schließlich müssen Sie, der Systemverantwortliche für die Telefonanlage oder ein Servicemitarbeiter das Handset an Ihrer Telefonanlage anmelden.
- Danach ist Ihr Handset betriebsbereit.

Wenn Ihr Business Handset schon komplett montiert ist

Wenn Sie Ihr Handset schon komplett montiert erhalten und es an Ihrer Telefonanlage angemeldet ist, dann brauchen Sie nur das Ladegerät aufzustellen und anzuschließen.

MEM-Card

Sie können mit Ihrem Handset nur telefonieren, wenn eine MEM-Card eingelegt ist. Wichtige Daten Ihres Handsets, sowie persönliche Einstellungen und Ihr persönliches Telefonbuch, sind darauf gespeichert.

Bei einem Wechsel des Handsets entnehmen Sie die MEM-Card aus Ihrem bisherigen Handset und setzen sie in das neue Handset ein. Sie können das neue Handset mit dieser MEM-Card sofort benutzen.



VORSICHT

Benutzen Sie keine spitzen oder scharfen Gegenstände, um die MEM-Card zu wechseln!

Spitze oder scharfe Gegenstände könnten die MEM-Card oder das Gehäuse des Handsets (MEM-Card-Fach) beschädigen.



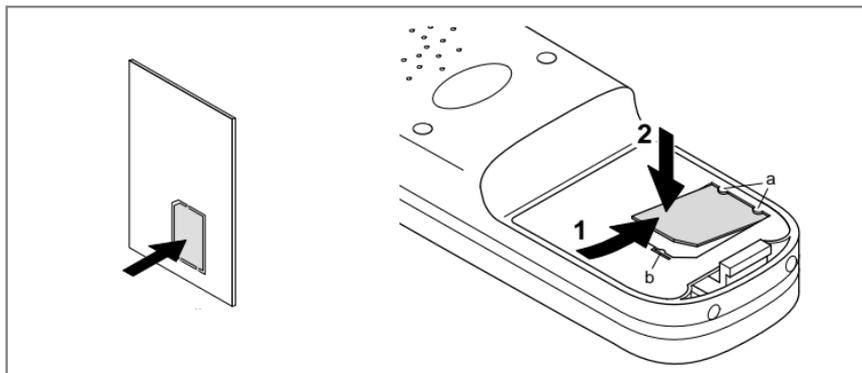
ACHTUNG

Beachten Sie die Sicherheitshinweise für den Umgang mit explosionsgeschützten Geräten. Siehe in unserer Beilage:

„Sicherheitshinweise 501092008“.

MEM-Card einlegen

- Drücken Sie zunächst die kleine MEM-Card mit dem Finger aus dem größeren Rahmen heraus (nachstehende Abbildung links).



- Schieben Sie die MEM-Card mit der entsprechenden Kante schräg unter die Halte-Halbmonde a an der Schmal- oder Längsseite im MEM-Card-Fach (1). Die goldglänzenden Kontaktflächen der MEM-Card müssen nach unten weisen. Die abgeschrägte Ecke der MEM-Card muss mit der entsprechend abgeschrägten Ecke des MEM-Card-Fachs übereinstimmen.

- Drücken Sie die MEM-Card nach unten, bis die kleine Rastnase b fasst (2). Die Rastnase befindet sich immer gegenüber den Halte-Halbmonden.

MEM-Card herausnehmen

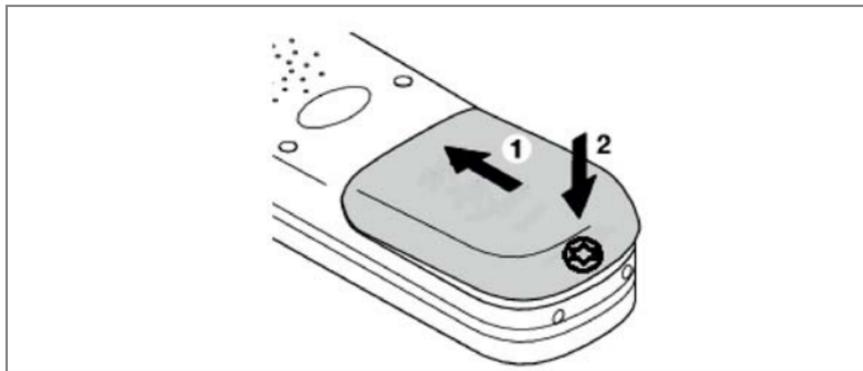
Die MEM-Card müssen Sie nur herausnehmen, wenn Sie das Telefonbuch mit dem MEM-Card-Tool außerhalb des Handsets bearbeiten möchten, wenn Sie das Handset weitergeben möchten oder die MEM-Card für ein neues Handset brauchen.

- Nehmen Sie den Akku aus dem Handset (siehe Seite 22).
- Drücken Sie die kleine Rastnase (b) zur Seite, bis die MEM-Card durch die Kontaktfedern aus ihrem Fach gedrückt wird.
- Nehmen Sie die MEM-Card heraus.
- Benutzen Sie keine spitzen oder scharfen Gegenstände, um die MEM-Card aus dem Handset zu entfernen!

Akku in ein Secury Gerät einsetzen

Achtung: Sicherheitshinweise für das Wechseln der Akkus bei explosionsgeschützten Handsets beachten!

- Akku in das Gehäuse schieben (1)
- Akku an der Seite mit der Sicherungsschraube nach unten drücken bis er am Gehäuse anliegt (2).
- Akku mit der Sicherungsschraube (Torx T10) befestigen (2). Das maximale Anzugsmoment der Schraube beträgt 60 Ncm.
Wir empfehlen den Schraubendreher mit der Sachnummer 5010105300.



Akku ausbauen

- Handset mit dem Display nach unten auf den Tisch legen. Benutzen Sie eine geeignete, weiche Unterlage, um Kratzer auf dem Display zu vermeiden.
- Sicherungsschraube (Torx T10) des Akkus lösen. Akku an der Schraubenseite leicht anheben und vom Gehäuse abheben.

Ladegerät aufstellen

- Alle für die FC4 Varianten zugelassen Ladegeräte, dürfen nur außerhalb explosionsgefährdeter Bereiche aufgestellt und betrieben werden.

Akku im Handset aufladen

Stellen Sie das Handset in das systemkonforme Ladegerät. Sie hören einen Bestätigungston, sofern dieser unter „Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Audioeinstellungen > Töne > In Ladeschale“ aktiviert ist. Die Tastatur-Beleuchtung geht für kurze Zeit an, sofern sie unter „Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Anzeige > Beleuchtung > Tastatur“ aktiviert ist.

Das Handset schaltet sich ein, wenn es vor der Ablage im Ladegerät ausgeschaltet war.

Das Akku-Symbol in der Symbolzeile bewegt sich, bis der Akku vollständig geladen ist. Während des Aufladens werden die Akkus leicht warm. Das ist normal.

Sobald der Akku vollständig geladen ist, beginnt die Ladungserhaltung. Ein vollständig geladener Akku wird durch ein grünes Akku-Voll-Symbol mit blinkendem Rahmen angezeigt.

Reserveakku aufladen

An der Rückseite des Desktop Chargers DC4 S/Ex Plus befindet sich ein offener Schacht für das Laden eines Reserve-Akkus. Stecken Sie einen Akku mit den Kontaktflächen nach außen und der Bohrung für die Sicherungsschraube nach oben in den Ladeschacht und drücken Sie ihn sanft nach unten gegen die Kontaktfedern des Ladeschachtes. Sobald der Kontakt hergestellt ist und der Ladevorgang beginnt, leuchtet die Leuchtdiode vorn unten am Tischladegerät rot. Ist der Akku vollständig geladen, wechselt die Farbe der Leuchtdiode von rot nach grün. Nach Entnehmen des Akkus erlischt die Leuchtdiode.



HINWEIS

Beachten Sie die Informationen zum Umgang mit **explosionsgeschützten Geräten** in unserer Beilage:
„Sicherheitshinweise 5010920008“!

Hinweise zum Akkugebrauch

Stellen Sie das Handset nach dem Einsetzen eines Akkus in das Ladegerät, bis das Akkusymbol grün leuchtet. Dann ist der Akku vollständig aufgeladen. Sie können das Handset auch längere Zeit im Ladegerät stehen lassen. Das Akku-Lade-Management schaltet von der Normalladung auf die Ladungserhaltung um, sobald der Akku vollständig aufgeladen ist und verhindert so eine schädliche Überladung.

Wenn das Handset während der Ablage im Ladegerät keine Anrufe signalisieren soll, müssen Sie die Funktion „Stilles Laden“ aktivieren (Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Geräteverhalten > Stilles Laden).

Lassen Sie weder das Handset noch den Akku in der prallen Sonne liegen, da hohe Temperaturen die Lebensdauer des Akkus reduzieren.

Hinweis zur Sprachauswahl



HINWEIS zur Erstinbetriebnahme mit Sprachauswahl

Bei der Erstinbetriebnahme wird nach dem Einschalten ein Auswahlmenü zur Einstellung der Sprache angezeigt. Wählen Sie die Sprache aus, in der die Menüstruktur Ihres FC4 S angezeigt werden soll oder überspringen Sie die Auswahl mit der Taste SOFTKEY LINKS. Wird keine Auswahl getroffen, erscheint das Auswahlmenü beim nächsten Einschalten erneut.

Menüauswahl

Display und Softkeys

Symbole (Icons) und Texte im Display unterstützen Sie bei der Bedienung.

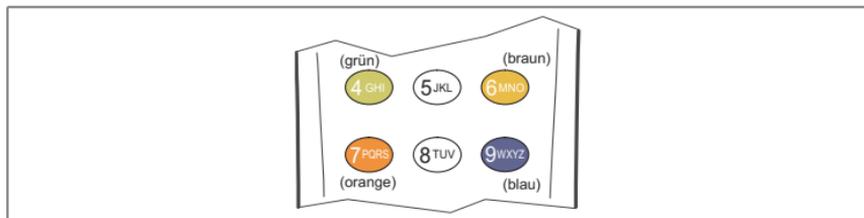
Die Displayinhalte und die Funktionen der Softkeys – das sind die zwei unbeschrifteten Tasten links und rechts unterhalb des Displays – hängen vom aktuellen Gerätezustand (dem so genannten Kontext) ab.

Die jeweiligen Softkey-Funktionen werden in der unteren Zeile (Fußzeile) des Displays direkt über den Softkeys angezeigt.

Aufruf des Hauptmenüs

Aus der Ruheanzeige des Displays heraus gelangen Sie mit dem SOFTKEY RECHTS [Menü] in das Hauptmenü. Mit einem Tastendruck auf den LINKEN SOFTKEY [Zurück] gelangen Sie zurück zur Ruheanzeige.

Menü-Schnellauswahl aus dem Hauptmenü



Zifferntasten zur Schnellauswahl von Untermenüs aus dem Hauptmenü

Mit dem ersten Tastendruck auf eine der farbigen Zifferntasten **4** (grün), **6** (braun), **7** (orange) und **9** (blau) wählen Sie das Untermenü mit dem gleichfarbigen Symbol-Hintergrund aus (Vorauswahl, Selektion). Mit dem zweiten Tastendruck auf die gleiche Taste öffnen Sie das ausgewählte Untermenü (Aufruf).

In der Kopfzeile des Displays erscheint zusätzlich die Überschrift des ausgewählten Untermenüs. Mit den vier farbigen Zifferntasten können Sie ein Untermenü nach dem anderen auswählen und sich mit Hilfe der Kopfzeile über die Funktion des Untermenüs informieren. Wenn Sie nach der Auswahl eines beliebigen Untermenüs ein zweites Mal auf die gleiche Zifferntaste drücken, öffnen Sie das ausgewählte Untermenü. Die Untermenüs enthalten entweder weitere Menü-Symbole (Icons) oder Menüpunkte in Form von Textzeilen.



TIPP

Der zweimalige Tastendruck auf eine gleiche Taste ist die Menü-Schnellauswahl mit „Doppelklick“.

Schnellauswahl von Menüs aus dem Hauptmenü



TIPP

Öffnen Sie das Hauptmenü mit dem SOFTKEY RECHTS [Menü] und drücken Sie **lange** – bis zu einem tiefen Betätigungston – auf eine der farbigen Zifferntasten  (grün),  (braun),  (orange) und  (blau). Sie gelangen dann direkt ohne einen zweiten Tastendruck in das entsprechende Untermenü.

Alternativer Weg zur Menüauswahl aus dem Hauptmenü

An Stelle der farbigen Zifferntasten zur Schnellauswahl (Shortcuts) in den vorhergehenden Punkten können Sie die Taste SELECTOR  für den Aufruf der Untermenüs verwenden. Diese Taste bietet drei Bedienungsmöglichkeiten:

Druck auf den [Pfeil nach oben] 

Druck auf den [Pfeil nach unten] 

Druck auf die Mitte [OK]  oder auf den SOFTKEY RECHTS [OK]

Gehen Sie zur Auswahl des Untermenüs jetzt folgendermaßen vor:

- Öffnen Sie das Hauptmenü mit dem SOFTKEY RECHTS [Menü]
- Wählen Sie mit den Tastenfunktionen  [Pfeil nach oben] und  [Pfeil nach unten] der Taste SELECTOR im Hauptmenü das Symbol (Icon) des gewünschten Untermenüs aus. In der Kopfzeile des Displays erscheint zusätzlich die Überschrift des gewählten Untermenüs.
- Rufen Sie mit dem SOFTKEY RECHTS [OK] das gewählte Untermenü auf. Die Untermenüs enthalten entweder weitere Menü-Symbole (Icons) oder Menüpunkte in Form von Textzeilen.

Auswahl von Untermenüs aus weiteren Menüebenen

Nach Auswahl eines Untermenüs auf einem der beschriebenen Wege haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Wenn im Display weitere Symbole (Icons) der nächsten Menüebene erscheinen, wählen Sie nach einem der bekannten Verfahren wiederum eines der angebotenen (Unter-) Menüs aus und rufen es auf.
- Wenn im Display Listenzeilen (Menüpunkte in Form von Textzeilen) erscheinen, wählen Sie mit den Funktionen  und  der Taste SELECTOR die Zeile des gewünschten (Unter-) Menüs aus und rufen es mit dem SOFTKEY RECHTS [OK] auf.

Die Anzahl der Menüebenen und die Darstellung als Symbol (Icon) oder als Listenzeile variiert für die verschiedenen (Unter-) Menüs.

Im Anhang dieser Anleitung finden Sie eine Menü-Übersicht.

Beispiel zur Menüführung und Menüauswahl

Das folgende Beispiel zeigt die ersten beiden Menüebenen.

Ruheanzeige

 15:33  5369 Benutzername Menü	SOFTKEY RECHTS [Menü] drücken. Es folgt das Hauptmenü.
--	--

Hauptmenü

Menü	<p>Mit zwei aufeinander folgenden Tastendrücken auf eine der farbigen Zifferntasten das gewünschte gleichfarbige Untermenü auswählen und aufrufen.</p> <p>Oder die angezeigten Symbole (Icons) nacheinander auswählen, bis Sie mit Hilfe der Überschrift in der Kopfzeile des Displays den gesuchten Menüpunkt gefunden haben. Diesen Menüpunkt mit zweitem Tastendruck aufrufen.</p>					
<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Zurück</td> </tr> </table>						Zurück
						
						
Zurück						
Zum Beispiel:	 <p>Es folgt das Menü «Telefonlisten».</p>					

Menü Telefon-Listen

Telefon-Listen	<p>Mit zwei aufeinander folgenden Tastendrücken auf eine der farbigen Zifferntasten das gewünschte gleichfarbige Untermenü auswählen und aufrufen.</p> <p>Oder die angezeigten Symbole (Icons) nacheinander auswählen, bis Sie mit Hilfe der Überschrift in der Kopfzeile des Displays den gesuchten Menüpunkt gefunden haben. Diesen Menüpunkt mit zweitem Tastendruck aufrufen.</p>					
<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Zurück</td> </tr> </table>						Zurück
						
						
Zurück						
	<p>Je nach gewähltem Haupt- oder Unter-Menüpunkt folgen weitere Menüebenen, z. B. auch in Form von Listenzeilen.</p>					

Display

Die Zeilen im Display

 15:33 	Kopfzeile: Enthält einige Symbole (Akku-Ladezustand, Verbindung, Uhrzeit, Empfangsfeldstärke)
 Anruf	Statuszeile: Enthält ein Status-Symbol (Status-Icon) und einen Statustext oder mehrere Status-Icons zu mehreren Anzeigefenstern.
5369 Baumann Johannes	Bis zu drei Textzeilen: Enthält eine Rufnummer, einen Namen oder einen Message-Text
Trennen Menü	Fußzeile: Enthält die Funktionstexte für den linken und den rechten Softkey

Bedeutung der Symbole in der Kopfzeile

Symbol	Bezeichnung	Erläuterung
	Ladezustandsanzeige des Akkus mit Handset außerhalb seiner Ladestation	Stufenlose, weiße Anzeige des Akku-Ladezustandes von „Akku voll“ über „Akku halb voll“ bis „Akku fast leer“. Der Akku des Handsets wird nicht geladen.
	Akku voll	Volles grünes Akkusymbol, Rahmen blinkt grün: Handset steht in der Ladestation und der Akku ist vollständig geladen.
	Akku leer	Leeres Akkusymbol, Rahmen blinkt rot: Akku-Ladung reicht nur noch für kurze Zeit. Stellen Sie das Handset in seine Ladestation.
	Akku wird geladen	Gelbes Akkusymbol mit sich bewogender Füllstandsanzeige, Rahmen blinkt gelb: Handset steht in der Ladestation, der Akku wird geladen, ist aber noch nicht voll.
	Hörer	Das Handset hat eine Telefonverbindung.
15:33	Uhrzeit	Anzeige der Uhrzeit im Handset

Bedeutung der Symbole in der Kopfzeile (suite)

Symbol	Bezeichnung	Erläuterung
	Empfangsfeldstärke	Ihr Handset ist in Reichweite einer Basisstation. Die Feldstärke ist ausgezeichnet. Sie können telefonieren.
	Empfangsfeldstärke	Die Feldstärke ist zu gering. Ihr Handset kann keine Funkverbindung aufbauen. Das Antennensymbol und die Feldstärkebalken sind abgeblendet.
	Lautsprecher	Der Lautsprecher für das Freisprechen auf der Geräte-rückseite ist eingeschaltet.
	Stumm	Das Mikrofon ist ausgeschaltet. Ihr Gesprächspartner kann Sie nicht hören.
	Hör- / Sprechgar-nitur	Sie telefonieren mit Hilfe der Hör- / Sprechgarnitur. Mikrofon und Lautsprecher des Handsets sind automa-tisch abgeschaltet.
	Mit der Taste [Stern/Shift] wurde eine der Sonderfunktio-nen eingeleitet	<ul style="list-style-type: none"> ■ Taste [Stern/Shift] wurde lange gedrückt, während Sie sich in einer Texteingabefunktion befinden. Dann wechselt dieser Tastendruck zwischen ver-schiedenen Schreibweisen. Siehe 'Texte editieren, Groß- und Kleinschreibung, Ziffern'. ■ Taste [Stern/Shift] wurde lange gedrückt, um die Eingabe einer Adresse für das Messaging einzulei-ten. <p>⇒ Langer Tastendruck: Taste gedrückt halten, bis ein tiefer Bestätigungston ertönt! Dieser Ton ertönt nicht, wenn der Tastenton im Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Audioeinstellungen > Töne ausgeschaltet wurde.</p>
	Kein Anrufsignal	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mindestens eines der akustischen Anrufsignale für interne Anrufe, für externe Anrufe oder für empfan-gene Messages ist auf stumm gestellt. Das Handset klingelt dann nicht mehr. Die aktuellen Einstellungen für das Anrufsignal fin-den Sie unter Menü > Einstellung > Geräteein-stellungen > Audioeinstellungen > Signalisierung. ■ Das Handset klingelt nicht, weil die Signalisierung mit einem langen Tastendruck auf die Taste [1] blo-ckiert wurde. Siehe Abschnitt „Akustische Signali-sierung unterdrücken (Schnellzugriff)“ auf Seite 51.

Bedeutung der Symbole in der Statuszeile

Symbol	Bezeichnung	Erläuterung
	Ankommender Anruf	Sie erhalten einen Anruf, das Handset klingelt. In den Textzeilen erscheinen die Rufnummer und der Name des anrufenden Teilnehmers, soweit diese Informationen verfügbar sind.
	Wählvorgang	Sie haben einen Wählvorgang begonnen, um einen anderen Teilnehmer anzurufen.
	Telefonverbindung	Das Handset baut daraufhin eine Telefonverbindung mit diesem Teilnehmer auf. Im Textfeld des Displays erscheinen die Rufnummer und der Name des anderen Teilnehmers, soweit diese Informationen verfügbar sind.
	Ankommende Message	Sie erhalten eine Message (Textnachricht)
	Abgehende Message	Sie bereiten eine Message an einen anderen Teilnehmer vor und senden sie ab.
	Akku-Warnung	Der Akku ist erschöpft. Sie sollten das Handset möglichst bald in seine Ladestation stellen und den Akku laden!
	Akku-Leer-Meldung	Die Akku-Ladung reicht nur noch für kurze Zeit. Stellen Sie das Handset umgehend in seine Ladestation. ⇒ Das Handset kann sich jeden Augenblick abschalten! (Dieses Symbol erscheint nur, wenn das Handset nicht im Secury-Modus betrieben wird.)
	Systemdienste ■ (nur bei Betrieb an einer Telefonanlage Integral 55)	Sie nehmen einen Systemdienst der Telefonanlage Integral 55 in Anspruch. ■ Zum Beispiel die Wahlwiederholung. ■ Oder Sie rufen die Anruf- oder die Mail-Liste (Nachrichtenliste) aus der Telefonanlage ab.

Bedeutung der Symbole in der Statuszeile (suite)

Symbol	Bezeichnung	Erläuterung
	Schloss	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Tastatursperre ist eingeschaltet. Heben Sie zunächst die Tastatursperre auf! ■ Das Handset ist abgeschlossen. Sofern eingerichtet, steht Ihnen die Funktion „Einen Notruf ohne Security-Modus auslösen“ auf Seite 61 zur Verfügung. ⇒ Zum Aufschließen des Handsets benötigen Sie die aktuelle PIN.
	Security anmelden	Das Personen-Notsignal-Handset meldet sich für den Betrieb im Security-Modus an
	Security abmelden	Das Personen-Notsignal-Handset meldet sich aus dem Security-Modus ab
	Voralarm zu einem Personenalarm	<ul style="list-style-type: none"> ■ An einem Personen-Notsignal-Handset im Security Modus wurde ein Voralarm ausgelöst. <ul style="list-style-type: none"> ■ Nur bei einem FC4 S-Serie inklusive Ex ■ An einem Personen-Notsignal-Handset ohne Security-Anmeldung wurde der Voralarm zu einem Lagealarm ausgelöst.
	Personenalarm	<ul style="list-style-type: none"> ■ An einem Personen-Notsignal-Handset im Security Modus wurde ein Personenalarm ausgelöst. <ul style="list-style-type: none"> ■ Nur bei einem FC4 S-Serie inklusive Ex ■ An einem Personen-Notsignal-Handset ohne Security-Anmeldung wurde der Personenalarm zu einem Lagealarm ausgelöst.
	Technischer Alarm	<p>Mögliche Ursachen für den Technischen Alarm:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Keine Funkverbindung möglich ■ Keine Überwachung durch die Notrufzentrale <p>⇒ Das Handset kann seine Personen-Notsignal-Funktion zur Zeit nicht erfüllen. ⇒ Nehmen Sie Kontakt mit der Zentrale auf.</p>
	Technische Störung	<p>Mögliche Störungsursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Das Personen-Notsignal-Handset hat einen defekten Sensor erkannt ■ Akku fast leer <p>⇒ Nehmen Sie Kontakt mit der Zentrale auf.</p>

Bedeutung der Symbole in der Statuszeile (suite)

Symbol	Bezeichnung	Erläuterung
	Technischer Hinweis	Mögliche Hinweise: ■ Aufforderung zum 24-Stunden-Test ⇒ Führen Sie den geforderten Test durch!
	Standortwechsel	Ihr Personen-Notsignal-Handset hat einen Wechsel des Ortungssignals festgestellt.

Inhalt des Textfeldes im Display

Gerätezustand, Anzeige	Inhalt des Textfeldes
Im Ruhezustand	<ul style="list-style-type: none"> ■ Integral 55: Eigene Rufnummer, ggf. mit Anzeige des Rufumleitungszieles (> ...), eigener Name ■ DolP: Eigene Rufnummer, eigener Name, Display-Name (DECT-Controller), ggf. mit Anzeige des Rufumleitungszieles (> ... ,>> ... , >>> ...)
Bei ankommendem Anruf	Rufnummer und Name des Anrufers, soweit verfügbar
Bei abgehendem Anruf	Rufnummer des Angerufenen sowie dessen Namen, soweit verfügbar
Bei ankommender Message	Empfangener Message-Text
Bei abgehender Message	<ul style="list-style-type: none"> ■ Integral 55: Gesendeter Message-Text ■ DolP: Funktion „Message senden“ noch nicht verfügbar.
Während einer Texteingabe	Eine zusätzliche Information über den gewählten Texteingabemodus Groß-/Kleinschreibung oder Ziffern. Siehe 'Grundregeln für die Bedienung', Abschnitt 'Texte editieren, Groß- und Kleinschreibung, Ziffern'
Im Ruhezustand: LIST	<ul style="list-style-type: none"> ■ Integral 55: In der Anrufliste der Telefonanlage steht ein unbearbeiteter Anruf ■ DolP: Nicht zutreffend
Im Ruhezustand: MAIL	<ul style="list-style-type: none"> ■ Integral 55: In der Nachrichtenliste der Telefonanlage steht mindestens eine ungelesene Textnachricht ■ DolP: Nicht zutreffend

Inhalt des Textfeldes im Display (suite)

Gerätezustand, Anzeige	Inhalt des Textfeldes
Im Ruhezustand: mail	<ul style="list-style-type: none"> ■ Integral 55: In der Nachrichtenliste der Telefonanlage steht mindestens eine gelesene Textnachricht ■ DoIP: Nicht zutreffend
Im Ruhezustand: mail, LIST	<ul style="list-style-type: none"> ■ Integral 55: Es gibt gelesene Textnachrichten und mindestens einen unbearbeiteten Anruf in den entsprechenden Listen der Telefonanlage ■ DoIP: Nicht zutreffend
Im Ruhezustand: MAIL, LIST	<ul style="list-style-type: none"> ■ Integral 55: Es gibt mindestens eine ungelesene Textnachricht und mindestens einen unbearbeiteten Anruf in den entsprechenden Listen der Telefonanlage ■ DoIP: Nicht zutreffend

Inhalt der Fußzeile

Die Fußzeile zeigt die zur aktuellen Situation gehörenden Funktionen der beiden Softkeys an.

Hintergrundbild der Ruheanzeige

Das Hintergrundbild der Ruheanzeige ist mit Hilfe des separat erhältlichen Anwendungsprogramms zur Konfiguration des Handsets austauschbar (Configuration-Tool).

Beispiele für Verbindungszustände

	<p>Die Ruheanzeige</p> <p>Der Textbereich des Displays zeigt die Nummer und die ersten 16 Buchstaben Ihres Namens. Das Hintergrundbild ist durch eine entsprechende Parametrierung des Handsets austauschbar. Außerdem gibt es zusätzliche Informationen vom Mobility-Server im Ruhezustand des Handsets. Siehe Liste weiter unten.</p>
	<p>Die Verbindungsanzeige</p> <p>Wenn Sie mit einem internen Teilnehmer telefonieren, zeigt der Textbereich des Displays die Internrufnummer und ggf. den Namen des Teilnehmers. Außerdem gibt es zusätzliche Informationen vom Mobility-Server Integral 55 über den aktuellen Verbindungszustand. Siehe Liste weiter unten.</p>
	<p>Wenn Sie angerufen werden</p> <p>Der Textbereich des Displays zeigt die Nummer (die ersten 16 Ziffern) und ggf. den Namen des anrufenden Teilnehmers.</p>

Zusatzinformationen vom Mobility-Server Integral 55 über den aktuellen Verbindungszustand

Zusatzinformation	Bedeutung
Bes.	Angerufene Nummer ist besetzt
Ende	Verbindungsende
Frei	Angerufene Nummer ist frei
Konf.	Konferenz
MW	Nicht angehörte Nachricht auf einem Sprachspeicher
NE	Angerufene Nummer ist nicht erreichbar
Verb.	Verbindung
Wahl	Wählvorgang

Zusatzinformationen vom Mobility-Server Integral 55 im Ruhezustand des Handsets

Zusatzinformation	Bedeutung
FOLLOW	Follow-me ist eingeschaltet
RRUF	Ein Rückruf ist eingetragen

**TIPP**

Die Farbe des Textes, der während der Ruheanzeige auf dem Display angezeigt wird, lässt sich unter Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Anzeige > Farbe HS-Name ändern.

Drücken Sie auf [Pfeil nach oben], [Pfeil nach unten] des SELECTORS und probieren Sie aus, welche Textfarbe vor Ihrem Hintergrundbild am besten lesbar ist.

Grundregeln für die Bedienung

Bei der Bedienung Ihres Handsets gibt es einige Funktionen, die häufig vorkommen. Machen Sie sich mit diesen Funktionen vertraut.

Handset einschalten



Das Handset ist aus. **SOFTKEY RECHTS lange** drücken.

Handset ausschalten



Das Handset ist im Grundzustand (Ruheanzeige). **SOFTKEY LINKS lange** drücken.



HINWEIS

Ein FC4 Security Gerät lässt sich nicht ausschalten, so lange es sich im Secury-Modus befindet!

Wenn Sie ein solches Handset ausschalten wollen, müssen Sie es erst aus dem Secury-Modus abmelden (außerdem müssen Sie in den Secury-Parametern manuelles An- und Abmelden aktiviert haben) und danach ausschalten.

Linker und rechter Softkey

Die Funktion der Softkeys wechselt je nach Situation. Die Funktion steht immer im Display über der Taste, z.B. [Menü] oder [Trennen] oder [Optionen]



Der **SOFTKEY RECHTS** dient zum Einschalten und zum Aufruf der über dem Softkey angezeigten Funktion, z. B. zum Aufruf des Hauptmenüs.



Der **SOFTKEY LINKS** dient zum Ausschalten und zum Aufruf der über dem Softkey angezeigten Funktion, z. B. zum Trennen einer Verbindung, zum Aufruf weiterer Optionen oder zur Rückkehr zur vorigen Anzeige.



Wenn Sie sich in einem Menü befinden und den **SOFTKEY LINKS** **lange** drücken, geht das Handset in den Grundzustand (Ruheanzeige).

Zifferntasten

Aus dem Grundzustand (Ruheanzeige) heraus startet jeder Tastendruck auf eine Zifferntaste die Vorbereitung eines Wählvorganges.

Farbige Zifferntasten

Die farbigen Zifferntasten dienen zur **Schnellauswahl eines Untermenüs**, wenn Sie sich aktuell in einem **Menü mit farbigen Symbolen (Icons)** befinden – z. B. im Hauptmenü. Dann haben die vier farbigen Zifferntasten folgende Funktion:

- Mit dem ersten Tastendruck auf eine der farbigen Zifferntasten  (grün),  (braun),  (orange),  (blau), wählen Sie das Untermenü mit dem gleichfarbigen Symbol-Hintergrund aus (Vorauswahl, Selektion).
- Mit dem zweiten Tastendruck auf die gleiche Taste öffnen Sie das ausgewählte Untermenü (Aufruf der Vorauswahl).



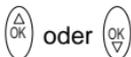
TIPP

Der zweimalige Tastendruck auf eine gleiche Taste ist die Menü-Schnellauswahl mit „Doppelklick“.

Selector



Mit einem Tastendruck auf die Mitte des SELECTORS schließen Sie zum Beispiel Einstellvorgänge ab. Wirkung wie SOFTKEY RECHTS [OK].



oder



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS in einem Menüangebot oder in einer Liste blättern, z. B. in einer Rufnummern-, Nachrichten- oder Anrufliste.

Doppelt belegte Tasten

Einige Tasten Ihres Handsets sind mit zwei Funktionen belegt. Diese erkennen Sie an den zusätzlichen blauen Aufdrucken. Wenn Sie die zweite blaue Funktion auslösen wollen, müssen Sie die Taste **lange** drücken, bis Sie einen tiefen Bestätigungston hören. Die Verfügbarkeit der Tastenfunktionen kann von der Telefonanlage abhängen, an der das Handset betrieben wird.

In den Grundzustand wechseln



Drücken Sie den SOFTKEY LINKS **lange**, um aus einem beliebigen Menü in den Grundzustand (Ruheanzeige) zu gelangen.



HINWEIS

Wenn sich das Handset bereits im Grundzustand befindet (Ruheanzeige), schaltet ein **langer** Druck auf den SOFTKEY LINKS das Handset aus. Siehe jedoch Seite 37.

Tastatursperre mit Tastenfolge einschalten



Tastatur sperren: SOFTKEY RECHTS [Menü] und Taste [Stern] kurz nacheinander drücken. Über dem SOFTKEY RECHTS steht jetzt [Freigabe].

Tastatursperre aufheben

Bei eingeschalteter Tastatursperre weist der Text [Freigabe] in der Fußzeile über dem rechten Softkey auf diese Sperre hin.



Tastatursperre aufheben: SOFTKEY RECHTS [Freigabe] und Taste [Stern] nacheinander drücken. Entsprechende Texte in der Statuszeile unterstützen Sie bei der Bedienung, sobald Sie bei gesperrter Tastatur z. B. eine Zifferntaste betätigen.

Automatische Tastatursperre

Unter Menü > Einstellungen > Sicherheit > Tastatursperre können Sie eine automatische, nach Zeit gesteuerte Tastatursperre einrichten.



TIPP

Die automatische Tastatursperre sperrt die Tastatur, wenn während der gewählten Zeit kein Anruf und keine Bedienhandlung am Handset erfolgt sind. Das manuelle Einschalten der Tastatursperre bleibt weiterhin möglich. Zum Aufheben der Tastatursperre ist keine PIN erforderlich!

Abgeschlossenes Handset entsperren

Wenn ihr Handset mit Hilfe von Menü > Einstellungen > Sicherheit > Abschließen gesperrt wurde, funktioniert nur noch die Notrufauslösung, sofern eine Notrufnummer eingerichtet ist.

Bei allen anderen Tastenbetätigungen erhalten Sie den Hinweis in der Statuszeile «HS (Handset) gesperrt, PIN eingeben». Gleichzeitig öffnet sich ein Eingabefeld für die PIN-Nummer.

Geben sie die aktuelle PIN ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **SOFTKEY RECHTS** [OK]. Das Handset ist wieder entsperrt.

Hörerlautstärke während eines Gespräches vorübergehend ändern

Die **Grundeinstellung** der Hörerlautstärke lässt sich von Stufe 1 (leise) bis Stufe 8 (laut) verändern, wie im Abschnitt 'Geräteeinstellungen > Audioeinstellungen > Hörerlautstärke' beschrieben.

Sie können diese Einstellung bei Bedarf während eines Telefonates **vorübergehend** ändern:



Sie telefonieren ohne aktivierte Freisprechfunktion.

Lautstärke vorübergehend erhöhen



Funktion aufrufen: Einmal **kurz** auf den **oberen** (oder unteren) Pfeil des **SELECTORS** drücken. In der Kopfzeile erscheint die Anzeige «Hörer-Lautstärke». Dann ...



Lautstärke erhöhen: Mehrfach kurz auf den oberen Pfeil des **SELECTORS** drücken. Die Lautstärke erhöht sich pro Tastenbetätigung um eine Stufe. Kurze Tastenbetätigungen wiederholen, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.

Lautstärke vorübergehend verringern



Funktion aufrufen: Einmal **kurz** auf den (oberen oder) **unteren** Pfeil des SELECTORS drücken. In der Kopfzeile erscheint die Anzeige «Hörer-Lautstärke». Dann ...



Lautstärke verringern: Mehrfach **kurz** auf den unteren Pfeil des SELECTORS drücken. Die Lautstärke verringert sich pro Tastenbetätigung um eine Stufe. Kurze Tastenbetätigungen wiederholen, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.



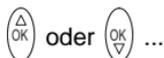
HINWEIS

Die neue Einstellung bleibt nur für das aktuelle Gespräch bestehen. Beim nächsten Gespräch ist wieder die ursprünglich voreingestellte Grundlautstärke für den Hörer wirksam.

Mehrere Anzeigefenster

Wenn zur gleichen Zeit Ereignisse mit unterschiedlichen Anzeigen auftreten, liegen die dazu gehörenden Anzeigefenster übereinander gestapelt im Display. Das Anzeigefenster des zuletzt eingetroffenen Ereignisses liegt oben und ist sichtbar. Die Statuszeile enthält zu jedem Fenster das passende Icon. Durch Auswahl eines Icons holen Sie das dazu gehörende Anzeigefenster nach oben zur Anzeige.

Auswahl aus mehreren Anzeigefenstern treffen



- Mit einem **langen** Tastendruck auf den **oberen** Pfeil des SELECTORS das Icon rechts neben dem aktuell markierten Icon wählen.

- Mit einem **langen** Tastendruck auf den **unteren** Pfeil des SELECTORS das Icon links neben dem aktuell markierten Icon wählen.

Das Anzeigefenster des markierten Icons erscheint im Display.

Texte editieren , Groß- und Kleinschreibung, Ziffern

Beispiele für Texteingaben sind Telefonbucheinträge (siehe Telefonlisten), Handsetnamen und Systemnamen sowie Eingabefelder für Einstellungen (siehe Systemeinstellungen). Die Schreibmarke muss sich in einem Eingabefeld für den Namen oder Text befinden.



Jetzt können Sie mit den Tasten sowohl Ziffern als auch Buchstaben und Zeichen eingeben. Die Buchstaben stehen auf den Zifferntasten. Welche Zeichen Sie eingeben können, steht in der Zeichenübersicht auf Seite 206).



Der SOFTKEY LINKS [Löschen] löscht **in Eingabefeldern** das Zeichen links vom Cursor (Schreibmarke |).

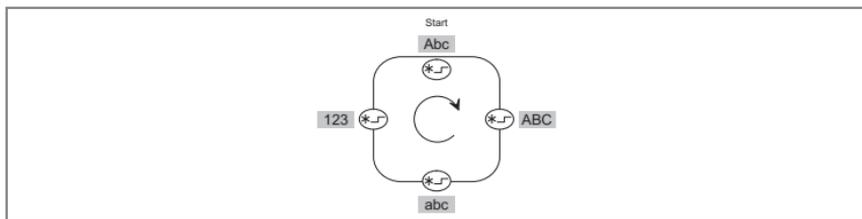


Jeder **lange** Tastendruck [Stern/Shift] verändert den Textmodus bei einer Funktion mit Texteingabe wie folgt:

- «Abc» Jedes Wort beginnt mit einem Großbuchstaben
- «ABC» Es werden nur Großbuchstaben verwendet
- «abc» Es werden nur Kleinbuchstaben verwendet
- «123» Es werden nur Ziffern verwendet

Grundeinstellung und Start unmittelbar nach Aufruf einer Funktion mit Texteingabe ist die Einstellung «Abc».

Die Anzeige des aktuellen Textmodus finden Sie unten rechts im Display.



Die Telefonfunktionen

Telefonieren wie gewohnt

Sie können mit Ihrem Handset telefonieren, wie Sie es von anderen Telefonen in Ihrer Telefonanlage gewohnt sind:

Innerhalb der Telefonanlage (intern): Wählen Sie die Durchwahlnummer Ihres Gesprächspartners.

Außerhalb der Telefonanlage (extern): Wählen Sie zuerst die Amtskennziffer (häufig die Null) und dann die Rufnummer Ihres Gesprächspartners.



HINWEIS

Abbruch der Telefonfunktionen (Wahl, abgehender Ruf) mit einem Druck auf die Taste **SOFTKEY LINKS [Trennen]**.

Anrufen, Blockwahl



Gewünschte Rufnummer wählen, z.B. 1 2 7 6.



Tippfehlerkorrektur, falls nötig.



Abheben. Der Wählvorgang startet.



HINWEIS

Einige Telefonanlagen unterstützen außer der Blockwahl auch die Einzelzifferwahl (erst abheben, dann die Rufnummer - Ziffernfolge - wählen). Lesen Sie die Dokumentation zu Ihrer Telefonanlage.

Anrufen aus dem Telefonbuch

Rufen sie das Telefonbuch des Handsets entweder mit dem Schnellzugriff oder über Menü > Telefonlisten > Telefonbuch auf.

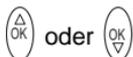
Anrufen aus dem Telefonbuch, Zugriff über das Hauptmenü



Mit dem SOFTKEY RECHTS das Hauptmenü aufrufen [Menü]



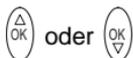
Grüne Zifferntaste viermal drücken (Menü > Telefon-Listen > Telefonbuch wählen und aufrufen)



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS in der Liste blättern und einen Listeneintrag für die Wahl aussuchen.



Mit dem SOFTKEY RECHTS [OK] zunächst den vollständigen Telefonbucheintrag anzeigen lassen. Dann ...



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS die erste oder zweite Rufnummer für die Wahl aussuchen, sofern eine zweite Rufnummer angeboten wird.



Mit dem SOFTKEY RECHTS [Optionen] die Liste der Optionen öffnen. (Den Punkt 'Anrufen' bei Bedarf mit oder markieren.)



Die Funktion 'Anrufen' mit [OK] bestätigen. Der Wählvorgang startet automatisch. Gespräch führen. Gespräch beenden.



HINWEIS

Sobald Sie einen Namenseintrag aus dem Telefonbuch markiert haben, können Sie mit der Taste [Abheben] den Wahlvorgang starten. Gibt es zu diesem Eintrag zwei Rufnummern, wird automatisch die erste Rufnummer gewählt.

An Stelle des Anrufes können sie mit der Taste SELECTOR eine andere Aktion aus der Liste auswählen und mit SOFTKEY RECHTS [OK] ausführen.

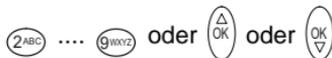
Wenn Sie das Handset an einer Telefonanlage Integral 55 betreiben, können Sie - ähnlich zu einem Eintrag einer Telefonnummer - Leistungsmerkmale des Handsets und der Telefonanlage als Funktionen in das Telefonbuch aufnehmen und später aus dem Telefonbuch heraus nutzen. Siehe Abschnitt 'Einen Eintrag im Telefonbuch vornehmen', 'Funktionen als Telefonbucheintrag einrichten'.

Anrufen aus dem Telefonbuch, Schnellzugriff



TIPP

Das Handset befindet sich im Grundzustand – Ruheanzeige. Mit einem **langen** Tastendruck auf eine Buchstabentaste – z. B. auf den ersten Buchstaben des gesuchten Namens – in das Telefonbuch springen und das Eingabefeld zur Namenseingabe öffnen.



Mit den Buchstabentasten den Namen vervollständigen. Wenige Sekunden warten. Das Telefonbuch bietet einen entsprechenden passenden Namen als Rufziel an. Oder jetzt mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS in der Liste blättern und einen Listeneintrag als Rufziel aussuchen.



Abheben. Der Wählvorgang startet mit der ersten Rufnummer des markierten Teilnehmers.

Oder, an Stelle des Abhebens ...



Mit dem SOFTKEY RECHTS [OK] zunächst den vollständigen Telefonbucheintrag anzeigen lassen. Dann ...



Weiteres Vorgehen, wie im vorhergehenden Abschnitt 'Anrufen aus dem Telefonbuch, Zugriff über das Hauptmenü' beschrieben.

Anrufen aus den Listen Wahlwiederholung , verpasste oder angenommene Anrufe



Mit dem SOFTKEY RECHTS [Menü] das Hauptmenü aufrufen.



Grüne Zifferntaste zweimal drücken (Menü > Telefon-Listen wählen und aufrufen)



oder



oder



Mit zweimaligem Tastendruck auf die entsprechende farbige Zifferntaste eine der Listen «Wahlwiederholung», «Verpasste Anrufe» oder «Angenommene Anrufe» wählen und aufrufen.



oder



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS in der Liste blättern und einen Listeneintrag markieren.



Abheben. Der Wählvorgang startet.

Oder, an Stelle des Abhebens ...



Mit dem SOFTKEY RECHTS [Optionen] die Liste der Optionen öffnen. (Den Punkt 'Anrufen' bei Bedarf mit  oder  markieren.)



Die Funktion 'Anrufen' mit [OK] bestätigen. Der Wählvorgang startet. Gespräch führen. Gespräch beenden.



HINWEIS

An Stelle des Anrufes können Sie mit der Taste SELECTOR eine andere Aktion aus der Liste auswählen und mit SOFTKEY RECHTS [OK] ausführen.



TIPP

Der Schnellzugriff auf die Liste «Wahlwiederholung» erfolgt aus dem Ruhezustand des Gerätes (Ruheanzeige) durch einen **langen** Tastendruck auf die Taste .

Der Schnellzugriff auf die Liste «Verpasste Anrufe» erfolgt aus dem Ruhezustand des Gerätes (Ruheanzeige) durch einen Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS [Liste]. Die Softkey-Funktion [Liste] steht nur zur Verfügung, so lange ein Eintrag in der Liste der verpassten Anrufe existiert, der noch nicht zur Kenntnis genommen wurde.



HINWEIS

Wenn die Ruhebeleuchtung ausgeschaltet ist, wird ein verpasster Anruf (SOFTKEY LINKS zeigt [Liste]) durch wiederholtes Aufblitzen des Menü-Symbols (Icon) «Verpasste Anrufe» signalisiert.

Der SOFTKEY LINKS zeigt in diesem Fall [Liste], so lange die Ruhebeleuchtung leuchtet.

Wahlwiederholung mit der zuletzt gewählten Rufnummer



Wahlwiederholung einleiten: Taste [Raute] **lange** drücken.



Abheben und Wählvorgang starten. Gespräch führen. Gespräch beenden.



TIPP

Dies ist eine Systemdienst-Funktion des Mobility Servers Integral 55.
Wir empfehlen die Nutzung des Handset-Menüs «Wahlwiederholung».

Gespräch beenden



Auflegen.

Einen Anruf annehmen



Ihr Handset klingelt.



Abheben.



TIPP

Wenn das Handset z. B. während einer Besprechung klingelt, können Sie mit einem Tastendruck auf die Taste  das Klingeln unterdrücken. Danach entscheiden Sie in Ruhe und ohne das störende Klingeln, ob Sie den Anruf annehmen oder ablehnen wollen.



HINWEIS

Wenn Sie während eines Gespräches eine Nachricht (Message) erhalten, wird diese Gesprächsverbindung nicht unterbrochen. Siehe Abschnitt 'Messaging'.



HINWEIS

Informationen über verpasste und angenommene Anrufe finden Sie in den gleichnamigen Telefon-Listen. Aus diesen Listen heraus können Sie z. B. diese Gesprächsteilnehmer zurückrufen oder deren Rufnummern in das Telefonbuch übernehmen.

Siehe 'Anrufen aus den Listen Wahlwiederholung, verpasste oder angenommene Anrufe'.

Akustische Signalisierung unterdrücken (Schnellzugriff)

Voraussetzung: Ihr Handset ist im Grundzustand (Ruheanzeige).



Ein **langer** Tastendruck auf die Taste [1] schaltet die akustische Anrufsignalisierung aus und den Vibrator ein.

In der Kopfzeile der Ruheanzeige erscheint zur Erinnerung das durchgestrichene Klingelsymbol .



Ein nochmaliger **langer** Tastendruck auf die Taste [1] schaltet wieder zurück auf die Einstellungen, die unter Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Audioeinstellungen > Signalisierung vorgenommen wurden.

Das durchgestrichene Klingelsymbol  in der Kopfzeile der Ruheanzeige verschwindet.

**TIPP**

Ist das durchgestrichene Klingelsymbol immer sichtbar, ist mindestens eine der akustischen Signalisierungen deaktiviert. Siehe Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Audioeinstellungen > Signalisierung.

Einen Anruf abweisen

Ihr Handset klingelt.



Ein Tastendruck auf den **SOFTKEY LINKS [Trennen]** weist den Anrufer ab. Der Anrufer hört den Besetztton.

Der Betrieb an einer DoIP-Telefonanlage erfordert eine abweichende Bediensequenz:

- Tastendruck auf den **SOFTKEY LINKS [Optionen]**, dann
- Bestätigung der Funktion „Abweisen“ durch **SOFTKEY RECHTS [OK]**.

Einen Rückruf bei „Besetzt“ aktivieren (Integral 55)



Sie rufen einen Teilnehmer an. Der Teilnehmer ist besetzt.



I55-Anlagen-Code für Rückruf eingeben.



Auflegen. Im Display steht ... RRUF.



HINWEIS

Sobald der angerufene Teilnehmer wieder frei ist, klingelt Ihr Handset.



Abheben. Die Verbindung wird aufgebaut.

Einen Rückruf bei „Besetzt“ deaktivieren (Integral 55)

Im Display steht ... RRUF für einen aktiven Rückruf bei „Besetzt“. Sie möchten alle an der Integral 55 eingerichteten Rückrufe löschen.



Mit einem Tastendruck auf die Mitte des SELECTORS den Systemdienst „Prog“ zur Eingabe von I55 Anlagen-Codes einleiten.



I55-Anlagen-Code für die Deaktivierung des Rückrufes eingeben. Im Display erscheint «RR vorhanden, löschen?».



Mit einem Tastendruck auf die Mitte des SELECTORS [OK] Löschvorgang durchführen. Sie hören einen Bestätigungston.

Rückfrage, Makeln, Weiterverbinden

Während Sie ein Gespräch führen, können Sie mit einem zweiten Gesprächspartner Rückfrage halten und abwechselnd mit beiden Gesprächspartnern sprechen. Der jeweils andere Gesprächspartner wartet dann. – Außerdem können Sie einen Anrufer weiterverbinden.

Rückfrage einleiten, makeln, beenden

Rückfrage einleiten

Handset an Integral 55	Handset an DoIP (System f.airnet)
 <p>Sie telefonieren.</p>	
 <p>Rückfrage einleiten. Ihr erster Gesprächspartner hört Sie nicht.</p>	
    <p>Gewünschte Rufnummer eingeben, z. B. 7654. Im Display steht die Nummer 7654.</p>	    <p>Gewünschte Rufnummer eingeben, z. B. 7654. Im Display steht die Nummer 7654.</p>
<p>Die Verbindung zum zweiten Gesprächspartner wird aufgebaut. Ihr erster Gesprächspartner wartet.</p>	 <p>Abheben. Die Verbindung zum zweiten Gesprächspartner wird aufgebaut. Ihr erster Gesprächspartner wartet.</p>

Während der Rückfrage zwischen den Gesprächspartnern wechseln

Handset an Integral 55	Handset an DoIP (System f.airnet)
 <p>Mit jedem Druck auf die Taste [R] wechseln Sie zwischen Ihren Gesprächspartnern. Diese Funktion heißt Makeln.</p>	

Rückfrage beenden

Handset an Integral 55	Handset an DoIP (System f.airnet)
 <p>Auflegen. Ihre Gesprächsverbindung zu Ihren beiden Gesprächspartnern ist beendet. Wenn Ihre beiden Gesprächspartner noch nicht aufgelegt haben, sind diese jetzt miteinander verbunden. Siehe auch 'Einen Anrufer weiterverbinden'.</p>	

Einen Anrufer weiterverbinden

Rückfrage einleiten, Anrufer verbinden

Handset an Integral 55	Handset an DoIP (System f.airnet)
 <p>Sie telefonieren mit Gesprächspartner A.</p>	
 <p>Rückfrage einleiten. Ihr erster Gesprächspartner hört Sie nicht.</p>	
 <p>Gewünschte Rufnummer eingeben, z. B. 7654. Im Display steht die Nummer 7654.</p>	 <p>Gewünschte Rufnummer eingeben, z. B. 7654. Im Display steht die Nummer 7654.</p>
<p>Die Verbindung zum zweiten Gesprächspartner B wird aufgebaut. Ihr erster Gesprächspartner A wartet.</p>	 <p>Abheben. Die Verbindung zum zweiten Gesprächspartner B wird aufgebaut. Ihr erster Gesprächspartner wartet.</p>
	<p>Warten Sie, bis in der Kopfzeile des Displays Ihres Handsets die Meldung «Wird gerufen» erscheint oder bis der zweite Gesprächspartner B abhebt.</p>
 <p>Auflegen. Gesprächspartner A und Gesprächspartner B sind jetzt miteinander verbunden.</p>	 <p>Auflegen. Gesprächspartner A und Gesprächspartner B sind jetzt miteinander verbunden.</p>



HINWEIS

Sie können Gesprächspartner A weiterverbinden, ohne abzuwarten, bis Gesprächspartner B abhebt.

Dreier-Konferenz

Sie können mit zwei weiteren Gesprächspartnern eine Dreier-Telefonkonferenz (3PTY, Three Party Conference) abhalten. Jeder Teilnehmer kann dabei mit jedem sprechen.

Konferenz einleiten

Handset an Integral 55	Handset an DoIP (System f.airnet)
Um die Funktion 'Dreierkonferenz' nutzen zu können, muss sie an der Anlage Integral 55 für Ihr Handset freigeschaltet sein.	
 <p>Sie telefonieren.</p>	
 <p>Rückfrage einleiten. Ihr erster Gesprächspartner hört Sie nicht.</p>	
 <p>Gewünschte Rufnummer eingeben, z. B. 7654. Im Display steht die Nummer 7654.</p>	 <p>Gewünschte Rufnummer eingeben, z. B. 7654. Im Display steht die Nummer 7654.</p>
Die Verbindung zum zweiten Gesprächspartner wird aufgebaut. Ihr erster Gesprächspartner wartet. (Sie hören einen Abweiston, falls die Konferenz nicht hergestellt werden kann.)	 <p>Abheben. Die Verbindung zum zweiten Gesprächspartner wird aufgebaut. Ihr erster Gesprächspartner wartet.</p>
 <p>Wechseln.</p>	 <p>Wechseln (Makeln), wenn gewünscht.</p>
 <p>Kennziffer für Konferenz eingeben, z.B. 4. Im Display steht «Konf.» Sie können nun mit beiden Teilnehmern gleichzeitig sprechen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ MIT SOFTKEY LINKS [Optionen] eine Auswahlliste öffnen ■ Mit Cursor Up/Down die Funktion [3er Konferenz] auswählen ■ Mit SOFTKEY RECHTS [OK] die Funktion «3er Konferenz» bestätigen

Konferenz einleiten (suite)

Handset an Integral 55	Handset an DoIP (System f.airnet)
 <p>Sie telefonieren in einer Dreier-Konferenz.</p>	

Konferenz beenden

Handset an Integral 55	Handset an DoIP (System f.airnet)
 <p>Sie telefonieren in einer Dreier-Konferenz.</p>	
 <p>In Rückfrage gehen.</p>	<p>Alternative: Nur Verbindung zu Teilnehmer 1 oder Teilnehmer 2 trennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Mit SOFTKEY LINKS [Optionen] eine Auswahlliste öffnen ■ Mit Cursor Up/Down die Funktion [Auslösen TIn_1] oder [Auslösen TIn_2] auswählen ■ Mit SOFTKEY RECHTS [OK] die gewählte Funktion bestätigen
<p>Sie bleiben mit beiden Gesprächspartnern verbunden und können zwischen ihnen wechseln (makeln).</p>	<p>Sie bleiben mit dem Teilnehmer verbunden, dessen Verbindung Sie nicht „ausgelöst“ (getrennt) haben.</p>
 <p>Auflegen. Die Verbindung zwischen Ihnen und Ihren beiden Gesprächspartnern wird getrennt. Die Verbindung zwischen Ihren Gesprächspartnern bleibt bestehen, bis einer von beiden auflegt.</p>	 <p>Auflegen. Die Verbindungen zwischen allen Teilnehmern dieser Dreierkonferenz werden getrennt.</p>

Gespräche laut hören, Mikrofon ausschalten

Ihr Handset hat eine Freisprechausstattung. Wenn Sie die Freisprechfunktion einschalten, hören sie Ihren Gesprächspartner laut aus dem rückseitigen Lautsprecher. Außerdem können Sie selbst frei sprechen, ohne das Handset in den Händen oder vor den Mund zu halten.

Während des Telefonierens können Sie das Mikrofon an Ihrem Handset ausschalten. Der Hörer bleibt dabei eingeschaltet. Ihr Gesprächspartner hört Sie nicht, aber Sie ihn.

Freisprechfunktion ein- und ausschalten



Sie telefonieren.



Freisprechfunktion einschalten: Taste [R] **lange** drücken. Sie hören Ihren Gesprächspartner laut aus dem rückseitigen Lautsprecher für das Freisprechen. Im Display steht .



Freisprechfunktion wieder ausschalten: Taste [R] **lange** drücken. Das Symbol  im Display verschwindet.

Mikrofon aus- und einschalten (Mute ein / aus)



Sie telefonieren.



Mikrofon ausschalten: Taste [1] **lange** drücken. Im Display steht . Ihr Gesprächspartner kann Sie nicht hören.



Mikrofon wieder einschalten: Taste [1] **lange** drücken. Sie können das Telefonat fortsetzen, ihr Gesprächspartner kann Sie wieder hören. Das Symbol  verschwindet.



HINWEIS

Bei Gesprächsende werden der Lautsprecher für das Freisprechen aus- und das Mikrofon wieder eingeschaltet.



TIPP

Wenn Sie Ihr Handset während eines Gesprächs in das Ladegerät stellen, wird das Freisprechen eingeschaltet, sofern dieses Verhalten unter Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Geräteverhalten > Verhalten im Charger aktiviert ist.

Einen Notruf ohne Secury-Modus auslösen

Dieser 'Notruf ohne Secury-Modus' steht an einem Personen-Notsignal-Gerät nur zur Verfügung, wenn sich das Gerät **nicht im Secury-Modus** befindet! In diesem Fall haben die „Druckalarmtaste“ auf Seite 13 und die „Warn Taste“ auf Seite 13 die gleiche Funktion. Außerdem muss das Leistungsmerkmal vor der ersten Nutzung am Handset eingerichtet werden. Siehe Menü > Geräteeinstellungen > Notrufnummer ... , wie ab Seite 99 beschrieben.

Notruf auslösen

Druck- oder Warnalarmtaste **lange** drücken. Die Notrufnummer wird gewählt.

Alternative: Den Notruf mit einem kurzen Druck auf die Druck- oder Warnalarmtaste vorbereiten und dann mit einem Tastendruck auf den SOFTKEY RECHTS [OK] auslösen.

Notrufauslösungen mit der Druck- oder Warnalarmtaste sind auch bei abgeschlossenem Handset möglich.



HINWEIS

Notrufauslösungen bei abgeschlossenem Handset sind außerdem möglich durch einen **langen** Druck auf die SOS-Taste SOFTKEY RECHTS [SOS].

Alternative: Ein kurzer Druck auf die SOS-Taste bereitet die Wahl vor, ein weiterer Tastendruck auf den SOFTKEY RECHTS [OK] löst den Notruf aus und startet den Wählvorgang.

Der Notruf SOS steht nur zur Verfügung, wenn das Handset abgeschlossen ist, eine Notrufnummer konfiguriert ist und das Handset in Reichweite der Telefonanlage ist.

Sonderfall: Wenn im **Secury-Modus** ein Personalarmsignal auftritt und die Notrufzentrale diesen Alarm des Personen-Notsignal-Gerätes nicht annimmt und quittiert, baut das PNG eine Sprechverbindung zu der Notrufnummer auf, sofern das Leistungsmerkmal 'Notruf ohne Secury-Modus' eingerichtet wurde!

Einen Lagealarm ohne Secury-Modus einsetzen

Der 'Lagealarm ohne Secury-Modus' stellt im Alarmfall eine Freisprechverbindung über eine parametrierbare Notrufnummer zu einem anderen Gerät her.

Dieses Leistungsmerkmal steht an einem Personen-Notsignal-Gerät nur zur Verfügung, wenn sich das Gerät **nicht im Secury-Modus** befindet!

Bitte beachten: Im Secury-Modus ist ein willensunabhängiger Lagealarm als Personalarmsignal konfigurierbar, der an eine systemkonforme Notruf-Zentrale einer Personen-Notsignal-Anlage übermittelt wird.

Das Leistungsmerkmal 'Lagealarm ohne Secury-Modus' muss vor der ersten Nutzung am Handset eingerichtet (konfiguriert) werden. Siehe Menü > Geräteeinstellungen > Lagealarm ... , wie ab Seite 100 beschrieben.

Außerdem ist eine sachgemäße **Befestigung des Handsets in aufrechter Position** an der Kleidung seines Trägers erforderlich, damit eine ungewöhnlich große Geräteneigung – z. B. bei Sturz, Ohnmacht oder Unfall – erkannt wird und einen Lagealarm auslösen kann.



HINWEIS

Der 'Lagealarm ohne Secury-Modus' steht nur zur Verfügung, wenn für alle TK-Anlagen, an denen das Handset angemeldet ist, je eine Notrufnummer für diesen speziellen Lagealarm konfiguriert ist, wenn kein Gespräch geführt wird (konfigurierbar) und wenn das Handset in Reichweite der Telefonanlage ist.

Funktionsbeschreibung des Lagealarm-Ablaufes

Voralarmsignalisierung des Lagealarms

Wenn der 'Lagealarm ohne Secury-Modus' aktiviert und eingerichtet ist, erkennt das Handset eine **Neigung von mehr als 55 ° aus seiner senkrechten Position** und signalisiert diesen Zustand wie folgt:

- Eine Voralarmsignalisierung entsprechend der Konfiguration „Lagealarm > Signalisierung Voralarm“ auf Seite 103 und

- Die Anzeigen «Voralarm» in der Statuszeile sowie «Lagealarm» und «Notrufnummer» im Textbereich des Displays.

Es kündigt damit die bevorstehende Notrufauslösung durch den Lagealarm an.

Lagealarm während der Voralarmsignalisierung abwenden

Während der parametrierbaren Voralarm-Signalisierung kann der Träger des Handsets die Notrufauslösung (den Personalarms) abwenden, indem er das Handset in eine senkrechte Position zurückbringt. Dadurch lässt sich eine Notrufauslösung als Folge eines versehentlich ausgelösten Lagealarms verhindern.

Bringt der Träger das Handset während der parametrierbaren Voralarm-Signalisierung nicht in eine senkrechte Position zurück, wählt es die parametrierte Notrufnummer des Notrufempfängers (Notrufauslösung, Personalarms).

Sobald der Notrufempfänger diesen Ruf annimmt (an seinem Telefon oder Handset abhebt), kommt es zu einer Sprechverbindung zwischen dem „Handset im Lagealarm“ und dem Notrufempfänger. Das Handset mit Lagealarm geht dabei in den Freisprechmodus.

Personalarmsignalisierung aufgrund eines Lagealarms

Die Signalisierung des Personalarms besteht aus

- einer Personalarmsignalisierung entsprechend der Konfiguration „Lagealarm > Signalisierung Alarm“ auf Seite 103 und
- den Anzeigen «Personalarms» in der Statuszeile sowie «Lagealarm» und «Notrufnummer» im Textbereich des Displays.

Gesprächsführung während eines Lagealarmes

Lassen Sie sich von dem Empfänger des Notrufes durch das Gespräch führen.

Personenalarm aufgrund eines Lagealarms beenden



Beenden Sie den Alarm **während der Personenalarmsignalisierung** am „Handset im Lagealarm“ mit einem Tastendruck auf **SOFTKEY LINKS [Abbruch]**.

Alle anderen Abbruch- oder Beendigungsversuche am „Handset im Lagealarm“ oder beim Empfänger des Notrufes führen zu einer Wiederholung des Personenalarms.

Wurde ein Personenalarm vorschriftsmäßig beendet, ist das Gerät bereit für den nächsten Voralarm.



HINWEIS

Der 'Lagealarm ohne Secury-Modus' lässt sich **nur während** der Display-Anzeige «**Personenalarm - Lagealarm**» mit dem **SOFTKEY LINKS [Abbruch]** beenden.

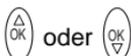
Diese Display-Anzeige «Personenalarm - Lagealarm» erscheint entweder in der Verbindungspause nach Ablauf der Verbindungszeit oder nach manueller Trennung der Telefonverbindung mit **SOFTKEY LINKS [Trennen]** oder durch Auflegen am „Handset im Lagealarm“.

Einträge im Telefonbuch vornehmen

Einen manuellen Eintrag vornehmen



Menü > Telefonlisten > Telefonbuch aufrufen



Mit den Tasten den Listeneintrag für einen <neuen Eintrag> markieren.



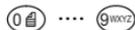
Mit dem SOFTKEY RECHTS [OK] das Eingabefeld für die Namenseingabe des neuen Eintrages öffnen.



Mit den Buchstabentasten einen Namen eingeben.



Zur Eingabe der Rufnummer 1 wechseln.



Mit den Zifferntasten die erste Rufnummer eingeben.



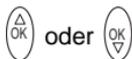
Bei Bedarf zur Eingabe der Rufnummer 2 wechseln. Zweite Rufnummer eingeben.



Bei Bedarf nacheinander zur Eingabe der Info 1 bis Info 3 wechseln. Info-Texte mit maximal 20 Zeichen eingeben.



Mit dem SOFTKEY RECHTS [Optionen] die Liste der Optionen öffnen.



Mit den Tasten «Speichern» (oder «Abbrechen») auswählen.



Die Auswahl mit [OK] bestätigen. Die Anzeige springt zurück auf den neuen Telefonbucheintrag.



TIPP

Wenn Sie zu einem Namen zwei Rufnummern eintragen, sollten Sie die wichtigere, bevorzugte Rufnummer als Rufnummer 1 eintragen.



TIPP

Zum komfortablen Einrichten vieler Telefonbucheinträge bieten wir das Configuration-Tool an. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Verkauf.

Einen Eintrag aus einer der Telefon-Listen übernehmen

Einen Eintrag aus einer der Listen «Wahlwiederholung», «Verpasste Anrufe» oder «Angenommene Anrufe» in das Telefonbuch übernehmen.



Menü > Telefon-Listen aufrufen, dann



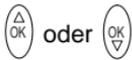
«Wahlwiederholung» aufrufen, oder



«Verpasste Anrufe» aufrufen, oder



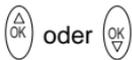
«Angenommene Anrufe» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS einen Listeneintrag markieren.



Mit dem SOFTKEY RECHTS [Optionen] die Liste der Optionen öffnen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS die Option «Ins Telefonbuch» markieren.



Mit dem SOFTKEY RECHTS [OK] die Option aufrufen. Die Anzeige springt in das Telefonbuch auf den Eintrag «Neuer Eintrag».



Mit dem SOFTKEY RECHTS [OK] bestätigen. Die Anzeige springt in das Eingabefeld für die Rufnummer 1.



Mit dem SOFTKEY RECHTS [Einfügen] die Rufnummer aus der Liste «Wahlwiederholung», «Verpasste Anrufe» oder «Angenommene Anrufe» in das Eingabefeld übernehmen. Die Anzeige springt in das Eingabefeld für den Namen.



Mit den Buchstabentasten einen Namen eingeben.

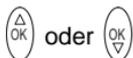


Bei Bedarf zur Eingabe der Rufnummer 2 wechseln. Zweite Rufnummer eingeben. Es geht weiter, wie unter 'Einen manuellen Eintrag vornehmen' beschrieben.

Einen bestehenden Eintrag im Telefonbuch bearbeiten



Menü > Telefonlisten > Telefonbuch aufrufen



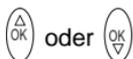
Mit den Tasten einen bestehenden Listeneintrag markieren.



Mit dem SOFTKEY RECHTS [OK] den Eintrag aufrufen und ansehen.



Mit dem SOFTKEY RECHTS [Optionen] die Liste der Optionen öffnen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS eine Option markieren. Zum Beispiel «Bearbeiten».



Mit dem SOFTKEY RECHTS [OK] das Eingabefeld für die Namenseingabe des neuen Eintrages öffnen. Es geht weiter, wie unter 'Einen manuellen Eintrag vornehmen' beschrieben.



HINWEIS

Es gibt folgende Optionen für den ausgewählten Eintrag im Telefonbuch: «Anrufen», «Bearbeiten», «Löschen», «Alle löschen» (Löscht alle Telefonbucheinträge).

«Speicherstatus» (zeigt Anzahl der Telefonbucheinträge an und den noch freien Speicher).

Anlagen- und Telefon-Funktionen als Telefonbucheintrag einrichten

Bei Bedarf können Sie bei Betrieb an einem Mobility Server einige Leistungsmerkmale als Telefonbuch- oder als Notruf eintrag einrichten:

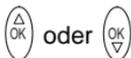
- Die Funktion 'Nachrichten senden' (Integral 55)
- Die Auslösung so genannter 'Prog.-Funktionen' (Integral 55) und 'Telefon-Funktionen' (DoIP).

Die Auslösung dieser Funktionen erfolgt später durch einen Wahlvorgang aus dem Telefonbuch oder durch einen Druck auf die Notruffaste.

Funktion 'Nachrichten senden' einrichten (I55)



Menü > Telefonlisten > Telefonbuch aufrufen



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS den Listeneintrag für einen <neuen Eintrag> markieren.



Mit dem SOFTKEY RECHTS [OK] das Eingabefeld für die Namenseingabe des neuen Eintrages öffnen.



Mit den Buchstabentasten einen Namen für die Funktion eingeben.



Zur Eingabe der Rufnummer wechseln.



Die Funktion 'Nachrichten senden' einleiten: Taste [Stern/Shift] **lange**, dann Taste [#] drücken.



Mit den Zifferntasten die Rufnummer des Empfängers der Nachrichten eingeben.



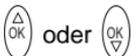
Mit den Tasten [Stern] und [Ziffer] die gewünschte Festtextnummer eingeben.



Die Funktion 'Nachrichten senden' mit der Taste [#] abschließen.



Mit dem SOFTKEY RECHTS [Optionen] die Liste der Optionen öffnen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS «Speichern» (oder «Abbrechen») auswählen.



Die Auswahl mit [OK] bestätigen.



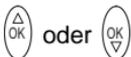
TIPP

Diese Funktion kann auch als Notrufnummer eingerichtet werden.

'Prog.-Funktion' einrichten (Integral 55)



Menü > Telefonlisten > Telefonbuch aufrufen



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS den Listeneintrag für einen <neuen Eintrag> markieren.



Mit dem SOFTKEY RECHTS [OK] das Eingabefeld für die Namenseingabe des neuen Eintrages öffnen.



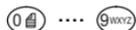
Einen Namen für die Funktion eingeben.



Zur Eingabe der Rufnummer wechseln.



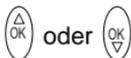
Die Funktion 'Prog.' einleiten: Taste [1] **lange** drücken.



Mit den Zifferntasten den Anlagen-Code (Codeziffern) der Prog.-Funktion eingeben.



Mit dem SOFTKEY RECHTS [Optionen] die Liste der Optionen öffnen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS «Speichern» (oder «Abbrechen») auswählen.



Die Auswahl mit [OK] bestätigen.



TIPP

Diese Funktionen können auch als Notrufnummer eingerichtet werden.



TIPP

Informationen zu den 'Prog.-Funktionen' (Integral 55) und zu den 'Telefon-Funktionen' (DoIP) sowie zu deren Anlagen-Codes (Codeziffern) erhalten Sie bei dem Systemverwalter der Telefonanlage.

Die Integral 5-Telefonfunktionen

Die Telefonfunktionen mit den folgenden Überschriften werden bei einem Betrieb des Handsets an einer Telefonanlage Integral 5 bedient wie die gleichen Funktionen am Mobility Server I55. Siehe Seite 45 bis Seite 65.

- Telefonieren wie gewohnt
 - Anrufen, Blockwahl
 - Anrufen aus dem Telefonbuch
 - Anrufen aus dem Telefonbuch, Schnellzugriff
 - Anrufen aus den Listen Wahlwiederholung, verpasste oder angenommene Anrufe
 - Wahlwiederholung mit einer der zuletzt gewählten externen Rufnummer (ähnliche Bedienung)
 - Gespräch beenden
 - Einen Anruf annehmen
 - Akustische Anrufsignalisierung unterdrücken (Schnellzugriff)
 - Einen Anruf abweisen
- Rückfrage, Weiterverbinden (ähnliche Bedienung)
- Gespräche laut hören, Mikrofon ausschalten
- Einen Notruf mit der Notruftaste auslösen
- Das Leistungsmerkmal Lagealarm einsetzen
- Einträge im Telefonbuch vornehmen



HINWEIS

Vor der ersten Nutzung Ihres Handsets an einer Integral 5 müssen Sie es einmalig an dem betroffenen System anmelden. Danach können Sie beliebig häufig zwischen einer Nutzung an verschiedenen Systemen umschalten.

Wenn Sie am Handset und an der Integral 5 die Sofortwahl eingeschaltet haben, wird jede eingewählte Ziffer sofort gewählt!

Die GAP-Telefonfunktionen

Sie können die Handsets FC4 S-Serie inklusive Ex sowohl an GAP-TK-Anlagen als auch an GAP-Basisstationen benutzen. Dabei reduzieren sich die vom Mobility Server gewohnten Leistungsmerkmale auf die Leistungsmerkmale, die von der jeweiligen TK-Anlage oder GAP-Basisstation unterstützt werden.

- Die Leistungsmerkmale, deren Bedienung nur gering von den vergleichbaren Funktionen am Mobility Server Integral 55 abweichen, sind in den Abschnitten 'Die Telefonfunktionen, Telefonieren wie gewohnt' von Seite 45 (Anrufen Blockwahl) bis Seite 52 (Einen Anruf abweisen) beschrieben.
- Die Leistungsmerkmale 'Einen Rückruf bei „Besetzt“ aktivieren' und 'Einen Rückruf bei „Besetzt“ deaktivieren' in den Abschnitten 'Die Telefonfunktionen, Telefonieren wie gewohnt' sowie die Leistungsmerkmale im Abschnitt 'Die Telefonfunktionen, Rückfrage, Makeln, weiterverbinden' werden vom GAP-Standard nicht unterstützt.



HINWEIS

Vor der ersten Nutzung Ihres Handsets an einer GAP-TK-Anlage oder an einer privaten GAP-Basisstation müssen Sie es einmalig an dem betroffenen System anmelden, wie auf Seite 123 beschrieben. Danach können Sie beliebig häufig zwischen einer Nutzung an den verschiedenen Systemen umschalten. Siehe Seite 126

Intern mit einem anderen Handset der privaten GAP-Basisstation telefonieren



Mit einem Tastendruck **auf die Mitte des SELECTORS** die interne Verbindung einleiten.

(Dieser Tastendruck ersetzt bei einem FC4 S-Serie inklusive Ex die Funktion der **Intern-Taste** eines Original-GAP-Handsets).



Interne Rufnummer eines (Original-) Handsets der GAP-Basisstation wählen. Dann Verbindung abwarten, Gespräch führen.



Auflegen. Die interne Verbindung wird getrennt.



HINWEIS

Die Bedienung einzelner GAP-Leistungsmerkmale kann sich an GAP-TK-Anlagen und GAP-Basisstationen verschiedener Hersteller voneinander unterscheiden!



TIPP

Im GAP-Modus beendet der Tastendruck auf die Taste  alle Verbindungen!

Das Handset konfigurieren

Unter den Überschriften 'Geräteeinstellungen', 'Systemeinstellungen', 'Sicherheitseinstellungen' und 'Extras' finden Sie Informationen zu den Einstellungen Ihres Handsets und der Mobility Server. Mit diesen Einstellungen können Sie das Handset an Ihre Anforderungen anpassen.



HINWEIS

In den Menü-Listen werden nur diejenigen Einstellmöglichkeiten angezeigt, die von der Telefonanlage, an der das Handset eingebucht ist, unterstützt werden!



ACHTUNG

Kontrollieren und aktualisieren Sie, soweit erforderlich, die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit Ihres Handsets.
Siehe Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Datum / Uhrzeit > ...

Wenn Sie an mehreren Handsets Einstellungen vornehmen müssen, empfehlen wir Ihnen den Einsatz des 'Configurations Tools'. Dabei handelt es sich um ein Anwendungsprogramm einschließlich MEM-Card-Adapter, mit dessen Hilfe Sie die Konfigurationsdaten und auch die Telefonbucheinträge auf der MEM-Card des Handsets komfortabel am PC bearbeiten können. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Verkauf.



HINWEIS

Die nachfolgenden Beschreibungen zu den Änderungen der Einstellungen starten immer vom Grundzustand (Ruheanzeige) des eingeschalteten Handsets.

Die ersten beiden Geräteeinstellungen sind bewusst ausführlich erklärt, um Sie mit der Bedienung des Handsets besser vertraut zu machen. Die weiteren Einstellungen sind kürzer formuliert.

Die Reihenfolge, in der die Einstellungen in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden, entspricht der Menüstruktur.

Im Anhang finden Sie zu Ihrer Orientierung eine Übersicht über diese Menüstruktur.



TIPP

Wenn sich eine Einstellung (eine Funktion oder ein Leistungsmerkmal) nicht ändern lässt, wenden Sie sich bitte an den Systemverwalter der Telefonanlage. Einige Funktionen müssen vor einer Nutzung in der Telefonanlage freigeschaltet werden.

Geräteeinstellungen

Hier finden sie Informationen zur Konfiguration von Handset-Eigenschaften und häufig genutzten Funktionen.

Audioeinstellungen > Rufton-Melodie



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen.



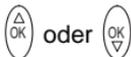
Eintrag «Audioeinstellungen» auswählen und mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** aufrufen.



Wenn nötig, den Eintrag «Rufton-Melodie» auswählen. Den ausgewählten Eintrag «Rufton-Melodie» mit dem **SOFTKEY RECHTS [OK]** aufrufen.



Eintrag für «externe Anrufe» oder für «interne Anrufe» auswählen und mit **SOFTKEY RECHTS [Ändern]** aufrufen. Sie hören die aktuelle Melodie.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des **SELECTORS** eine der 20 Rufton-Melodien auswählen.



Die neue Rufton-Melodie mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** übernehmen.



Mit einem **kurzen** Tastendruck auf den **SOFTKEY LINKS** eine Ebene zurück zu den Audioeinstellungen oder mit einem **langen** Tastendruck auf den **SOFTKEY LINKS** zurück in den Grundzustand.



TIPP

Wenn Sie eine sehr laute Anrufsignalisierung benötigen – zum Beispiel in einer lauten Arbeitsumgebung – empfehlen wir die Rufton-Melodie «**klingsel08**» mit maximaler Rufton-Lautstärke.

Überprüfen Sie außerdem die Signalisierungseinstellungen. Der Anrufton der gewünschten Signalisierung für interne oder externe Anrufe muss aktiviert sein und nicht auf „Anrufton kurz“ eingestellt sein. Siehe Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Audioeinstellungen > Signalisierung.

Audioeinstellungen > Rufton-Lautstärke



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen.



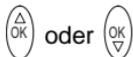
Eintrag «Audioeinstellungen» auswählen und mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** aufrufen.



Eintrag «Rufton-Lautstärke» auswählen und mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** aufrufen.



Eintrag für «externe Anrufe» oder für «interne Anrufe» auswählen und mit **SOFTKEY RECHTS [Ändern]** aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des **SELECTORS** die 8-stufige Lautstärke nach Bedarf verändern. Die Einstellung kleiner als Stufe 1 führt zu einem anschwel-
lenden Rufton!



Die neue Lautstärkeeinstellung mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** übernehmen.



Mit einem **kurzen** Tastendruck auf den **SOFTKEY LINKS** eine Ebene zurück zu den Audioeinstellungen oder mit einem **langen** Tastendruck auf den **SOFTKEY LINKS** zurück in den Grundzustand.

Audioeinstellungen > Hörerlautstärke



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Audioeinstellungen» aufrufen.



Eintrag «Hörer-Lautstärke» auswählen und mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** aufrufen.



oder



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des **SELECTORS** die 8-stufige Lautstärke nach Bedarf verändern.



Die neue Lautstärkeeinstellung mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** übernehmen.



Mit einem **kurzen** Tastendruck auf den **SOFTKEY LINKS** eine Ebene zurück zu den Audioeinstellungen oder mit einem **langen** Tastendruck auf den **SOFTKEY LINKS** zurück in den Grundzustand.

Audioeinstellungen > Signalisierung



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Audioeinstellungen» aufrufen.



Eintrag «Signalisierung» auswählen und mit SOFTKEY RECHTS [OK] aufrufen.

Im Display erscheint eine Liste mit bis zu drei Einträgen. Unter jedem Eintrag befinden sich bis zu drei Symbole:

- Lautsprechersymbol für die akustische Signalisierung ( Dauersignal,  kurzes Signal),
- Symbol eines vibrierenden Gerätes für die Signalisierung durch Vibration ()
- Lampensymbol für die optische Signalisierung ()

Jedes sichtbare Symbol kennzeichnet die betreffende Signalisierung als aktiviert.



Eintrag für «externe Anrufe», für «interne Anrufe» oder für «Messages» auswählen und mit SOFTKEY RECHTS [Ändern] aufrufen.



HINWEIS

Der Eintrag «Messages» existiert nur bei Betrieb des Handsets an einer Integral 55.

Für die erweiterte Signalisierung von empfangenen Nachrichten (Messages) siehe auch „Vorkonfigurierte Signalisierungsmuster für Nachrichten“ auf Seite 145.

Im Display erscheint für die Einträge «externe Anrufe» und «interne Anrufe» eine Liste zur Auswahl der Signalisierung:

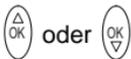
Signalisierungseinstellungen für externe oder interne Anrufe

Displayzeile	Auswahl durch:	Bemerkung
Anrufton	Checkbox (Haken)	
Anrufton, kurz	Radio-Button (Knopf)	Zeile verschwindet, wenn der Anrufton ausgeschaltet ist
Vibrator	Checkbox (Haken)	
Vibrator, kurz	Radio-Button (Knopf)	Zeile verschwindet, wenn der Vibrator ausgeschaltet ist
Beleuchtung	Checkbox (Haken)	

Bei Betrieb an Integral 55 erscheint ein zusätzlicher Listenpunkt zur Auswahl der Signalisierung von empfangenen «Messages»:

Signalisierungseinstellungen für ankommende Messages (nur I55)

Displayzeile	Auswahl durch:	Bemerkung
Anrufton	Checkbox (Haken)	
Vibrator	Checkbox (Haken)	
Beleuchtung	Checkbox (Haken)	



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS eine der Zeilen auswählen.



Mit dem SOFTKEY RECHTS [Ändern] die Funktionen Signalisierung durch «Anrufton», «Vibrator» oder «Beleuchtung» ein- oder ausschalten. Dementsprechend ändern sich die Darstellungen der Checkbox und des Radio-Buttons.



Mit dem **SOFTKEY LINKS** [Speichern] die Änderung übernehmen oder mit [Zurück] den Vorgang abbrechen.



HINWEIS

Zusätzlich lässt sich bei eingeschalteter Funktion «Anrufton» oder «Vibrator» die Länge des Signales umschalten zwischen einmaliger Signalisierung oder dauernder Signalisierung bis zur Annahme oder bis zum Abbruch des Anrufes.

Im Ladegerät vibriert Ihr Handset nicht. Wenn Sie als Anrufsignal Vibrieren gewählt haben, ertönt bei einem Anruf der Anrufton kurz.



HINWEIS

Sobald auch nur eine der akustischen Signalisierungen (Anruftöne) ausgeschaltet ist, erscheint in der Kopfzeile der Ruheanzeige zur Erinnerung das durchgestrichene Klingelsymbol .

Audioeinstellungen > Headset (akustische Anruf-Signalisierung)



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Audioeinstellungen» aufrufen.



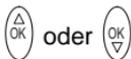
Eintrag «Headset» auswählen und mit **SOFTKEY RECHTS** [OK] aufrufen.

Im Display erscheinen zwei Radio-Buttons zur Einstellung der Tonausgabe für die Anruf-Signalisierungen: Entweder nur über Kopfhörer () oder über Kopfhörer und Lautsprecher () .



HINWEIS

Wenn ein Headset an das Handset angeschlossen ist, werden alle Gespräche nur über das Headset geführt. Die Freisprechfunktion kann nicht zusammen mit dem Headset genutzt werden.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS die gewünschte Funktion (Radio-Button) auswählen.



Mit dem SOFTKEY RECHTS [OK] die ausgewählte Funktion übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Headset».

Audioeinstellungen > Töne



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Audioeinstellungen» aufrufen.

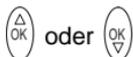


Eintrag «Töne» auswählen und mit SOFTKEY RECHTS [OK] aufrufen.

Im Display erscheint eine Liste mit vier Einträgen:

- «Tastenton» mit Check Box und den Radio Buttons «Klick» und «Ton», sofern der Tastenton aktiviert ist.
Schaltet den Tastenton, der bei Betätigung einer Taste ertönt, ein oder aus und legt die Art des Tastentons fest.
- «Feldverlust» mit Check Box.
Schaltet den Warnton, der bei Verlassen des DECT-Funkfeldes ertönt, ein oder aus.

- «Einschalten» mit Check Box.
Schaltet die Begrüßungsmelodie, die beim Einschalten des Handsets ertönt, ein oder aus.
- «In Ladeschale» mit Check Box.
Schaltet den Ton, der ertönt, wenn das Handset in ein betriebsbereites Ladegerät gesteckt wird, ein oder aus.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS eine der Zeilen auswählen.



Mit dem SOFTKEY RECHTS [Ändern] die vier Funktionen ein- oder ausschalten (Check Box) und, bei aktiviertem Tastenton, die Art des Tastentones wählen (Radio Button).



Mit dem SOFTKEY LINKS [Speichern] die Änderung übernehmen oder mit [Zurück] den Vorgang abbrechen.

Audioeinstellungen > Umgebungsgeräusch



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Audioeinstellungen» aufrufen.



Eintrag «Umgebungsgeräusch» auswählen und mit SOFTKEY RECHTS [OK] aufrufen.

Im Display erscheint eine Liste mit drei Einträgen:

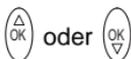
- «Leise Umgebung» mit Radio Button.
Erhöht die Mikrofonempfindlichkeit.

- «Normale Umgebung» mit Radio Button.
Standardeinstellung für die Mikrofonempfindlichkeit.
- «Laute Umgebung» mit Radio Button.
Reduziert die Mikrofonempfindlichkeit.



TIPP

Eine geringere Mikrofonempfindlichkeit dämpft die Übertragung der Umgebungsgeräusche beim Telefonieren.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS eine der Zeilen auswählen (Radio Button markieren).



Mit dem SOFTKEY RECHTS [OK] die Auswahl übernehmen oder mit [Zurück] den Vorgang abbrechen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Umgebungsgeräusch».

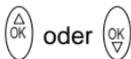
Anzeige > Beleuchtung einstellen



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Anzeige» aufrufen.

Eintrag «Beleuchtung» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS einen Eintrag, z. B. «Display», auswählen.



Mit dem **SOFTKEY RECHTS** [Ändern] die ausgewählte Funktion «Displaybeleuchtung», «Tastaturbeleuchtung» oder «Ruhebeleuchtung» ein- oder ausschalten (Checkbox).



Mit dem **SOFTKEY LINKS** [Speichern] die Änderung übernehmen oder mit [Zurück] den Vorgang abbrechen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Beleuchtung».



HINWEIS

Wenn die Ruhebeleuchtung ausgeschaltet ist, wird ein verpasster Anruf (**SOFTKEY LINKS** zeigt [Liste]) durch wiederholtes Aufblitzen des Menü-Symbols (Icon) «Verpasste Anrufe» signalisiert.

Die Displaybeleuchtung und die Ruhebeleuchtung können nicht gleichzeitig ausgeschaltet sein.

Wenn die Ruhebeleuchtung ausgeschaltet wird, schaltet sich die Displaybeleuchtung automatisch ein. Wollen Sie die Displaybeleuchtung ausschalten, müssen Sie zuvor die Ruhebeleuchtung einschalten.

Anzeige > Beleuchtungsdauer einstellen



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Anzeige» aufrufen.

Eintrag «Beleuchtungsdauer» aufrufen.



oder



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des **SELECTORS** einen Eintrag auswählen.



Die neue Einstellung mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Beleuchtungsdauer».

Anzeige > Helligkeit einstellen



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Anzeige» aufrufen.

Eintrag «Helligkeit» aufrufen.



oder



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des **SELECTORS** die Helligkeit einstellen.



Die neue Einstellung mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Helligkeit».



TIPP

Wenn Sie besonders lange Betriebszeiten des Handsets mit einer Akku-Ladung erreichen wollen, empfehlen wir, nach persönlichem Bedarf folgende Einstellungen vorzunehmen:

Tastaturbeleuchtung ausschalten. Die Tastaturbeleuchtung wird nur bei Dunkelheit benötigt.

Ruhebeleuchtung ausschalten. Die Displaybeleuchtung erlischt, sobald nach dem letzten Tastendruck die eingestellte Zeit für die Beleuchtungsdauer abgelaufen ist. Nach einem beliebigen Tastendruck geht die die Displaybeleuchtung für die eingestellte Beleuchtungsdauer wieder an.

Beleuchtungsdauer reduzieren. Nach Ablauf der Beleuchtungsdauer erlischt die Displaybeleuchtung oder sie reduziert sich auf die Ruhebeleuchtung.

Helligkeit reduzieren.

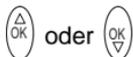
Anzeige > Darstellung



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Anzeige» aufrufen.

Eintrag «Darstellung» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS eine Darstellung für das Display auswählen.



Die neue Darstellung mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Darstellung».



HINWEIS

Jede Darstellung besteht aus der Hintergrundfarbe für Kopf- und Fußzeile und der Hintergrundfarbe für Statuszeile und Textbereich.

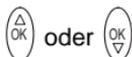
Anzeige > Farbe Handset-Name



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Anzeige» aufrufen.

Eintrag «Farbe HS-Name» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS eine Farbe für den angezeigten Text auswählen.



Die neue Text-Farbe mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Farbe HS-Name».

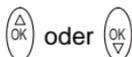
Anzeige > Message Font



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Anzeige» aufrufen.

Eintrag «Message-Font» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS den Radio Button der gewünschten Schriftart markieren.



Die gewählte Einstellung mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Message-Font».

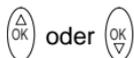
Geräteverhalten > Stilles Laden



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Geräteverhalten» aufrufen.

Eintrag «Stilles Laden» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS einen Eintrag auswählen.



Mit dem SOFTKEY RECHTS [Ändern] die ausgewählte Funktion «Stilles Laden» oder «Detach senden» ein- oder ausschalten (Checkbox).



Die neue Einstellung mit SOFTKEY LINKS [Speichern] übernehmen oder mit [Zurück] den Vorgang abbrechen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Stilles Laden».



HINWEIS

Wenn «Stilles Laden» aktiviert ist, werden alle Anrufsignalisierungen unterdrückt, so lange sich das Handset in einem betriebsbereiten Ladegerät befindet. Die Anrufer bekommen das „Besetzt“-Signal.



HINWEIS

Wenn «Stilles Laden» **und** «Detach senden» aktiviert sind, meldet sich das Handset beim Mobility Server ab, sobald es in den Zustand „Stilles Laden“ geht oder ausgeschaltet wird.

Integral 55: Die Anrufer bekommen dann das „NE“-Signal (NE = nicht erreichbar).

DoIP: Der Anrufer bekommt dann das „Besetzt“-Signal

Geräteverhalten > Stilles Laden wahlweise aktivieren

Diese Funktion dient dazu die akustische Ruf-Signalisierung in der Ladestation aus- oder wieder einzuschalten.

Voraussetzung: Ihr Handset ist im Grundzustand (Ruheanzeige).



- Drücken Sie zum Umschalten der Softkey-Funktion lange auf die Taste [Stern/Shift] und anschließend zum aktivieren oder deaktivieren der Funktion, auf die Taste [R].

Direkt nach der Betätigung der Funktion, wird der Zustand kurz (2-3 Sek.) im Display des Endgeräts angezeigt, Stilles Laden Ein/Stilles Laden Aus.

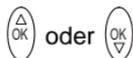
Geräteverhalten > Verhalten in Ladeschale



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Geräteverhalten» aufrufen.

Eintrag «Verhalten in Ladeschale» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS den Eintrag «Trennen» oder «Freisprechen» auswählen.



Die neue Einstellung mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Verhalten in Ladeschale».

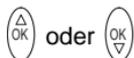
Geräteverhalten > Automatisches Abheben



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Geräteverhalten» aufrufen.

Eintrag «Auto abheben» aufrufen (automatische Gesprächsannahme).



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS den Radio-Button «Nein» oder «Ja» für die «Automatische Gesprächsannahme» auswählen.



Die neue Einstellung mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Auto abheben».

Geräteverhalten > Busy on Busy im DoIP-System, Anruf abweisen bei besetzt

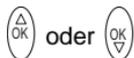
Das Leistungsmerkmal steht nur im DoIP-System zur Verfügung und ist im Endgerät aktivierbar. Die Standardeinstellung ist aus.



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Geräteverhalten» aufrufen.

Eintrag «Busy on Busy» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS den Radio-Button «Aus» oder «Ein» für die «Busy on Busy» Funktion auswählen.



Die neue Einstellung mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Busy on Busy».

Geräteverhalten > DTMF-Erzeugung

In-Band-Signalisierungsverfahren der DTMF-Töne bei Verbindung

Die DTMF (Dual Tone Multi-Frequency) Signalisierung auch als Mehrfrequenzwahlverfahren bezeichnet, muss nur dann geändert werden, wenn die Telefonanlage an der das Telefon angeschlossen wird, dies erfordert. Standardeinstellung am Endgerät ist lokal deaktiviert.



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Geräteverhalten» aufrufen.

Eintrag «DTMF-Erzeugung» aufrufen.



Mit dem SOFTKEY RECHTS [Ändern] die ausgewählte Funktion «lokal» ein- oder ausschalten.



Mit dem SOFTKEY LINKS [Speichern] die Änderung übernehmen oder mit [Zurück] den Vorgang abbrechen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «DTMF-Erzeugung».

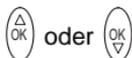
Geräteverhalten > Sofortwahl



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Geräteverhalten» aufrufen.

Eintrag «Sofortwahl» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS den Radio-Button «Nein» oder «Ja» für die «Sofortwahl» auswählen.



Die neue Einstellung mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Sofortwahl».



HINWEIS

Den Menüpunkt «Sofortwahl» gibt es nur bei Handsets, die an einer Telefonanlage vom Typ Integral 5 angemeldet und eingebucht sind. Siehe Seite 73.

Bei aktivierter Sofortwahl wird jede eingewählte Ziffer sofort gewählt! Zur Aktivierung müssen Sie die Sofortwahl zunächst an der Integral 5 und danach am Handset einschalten.

Sprache > Anzeige Sprache (Handset-Menüs)



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Sprache» aufrufen.

Eintrag «Anzeige Sprache» aufrufen.



oder



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des **SELECTORS** eine Sprache auswählen.



Die neue Einstellung mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Anzeige Sprache» in der gewählten Sprache.

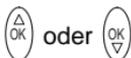
Sprache > Texteingabe (Zeichensatz)



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Sprache» aufrufen.

Eintrag «Texteingabe» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS «lateinisch» oder «kyrillisch» auswählen.



Die neue Einstellung mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Texteingabe».

Datum / Uhrzeit > Uhrzeit, Datum, Datumsformat



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

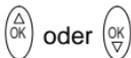
Eintrag «Datum / Uhrzeit» aufrufen.



Eintrag «**Uhrzeit**» auswählen und mit SOFTKEY RECHTS [OK] aufrufen.



SOFTKEY RECHTS [Ändern] drücken.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS die zu ändernde Stelle des Eingabefeldes für die Uhrzeit auswählen.



Mit den Zifferntasten neue Daten eingeben.



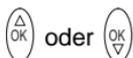
Die neue Uhrzeiteinstellung mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen.



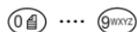
Mit einem kurzen Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS [zurück] zum Eintrag «Datum / Uhrzeit».



Eintrag «Datum» auswählen und mit SOFTKEY RECHTS [OK] aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS die zu ändernde Stelle des Eingabefeldes für das Datum auswählen.



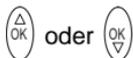
Mit den Zifferntasten neue Daten eingeben.



Die neue Datumseinstellung mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen.



Eintrag «Datumsformat» auswählen und mit SOFTKEY RECHTS [OK] aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS ein Datenformat auswählen.



Die neue Einstellung für das Datumsformat mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen.



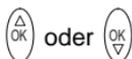
Mit einem **kurzen** Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS eine Ebene zurück zum Eintrag «Datum / Uhrzeit» oder mit einem **langen** Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS zurück in den Grundzustand.

Notrufnummer > «System-Name, I55, GAP, DoIP, ...» (Notruf einrichten und ändern)



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

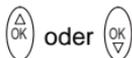
Eintrag «Notrufnummer» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS einen Systemeintrag, z. B. I55, auswählen.



Den Eintrag des gewählten Systems z. B. «I55» (Mobility Server Integral 55) mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen.



Bei Bedarf mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS den Cursor (Einfügemarke) innerhalb einer bereits existierenden Rufnummer bewegen und rechts von einer zu löschenden Ziffer positionieren.



Bei Bedarf mit SOFTKEY LINKS [Löschen] die bereits eingetragene Notrufnummer teilweise (**kurzer** Tastendruck) oder vollständig (**langer** Tastendruck) entfernen.



Mit den Zifferntasten die (neue) Notrufnummer eingeben.



Den Eintrag der Notrufnummer mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen.



Mit einem **kurzen** Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS eine Ebene zurück zum Eintrag «Notrufnummer» oder mit einem **langen** Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS zurück in den Grundzustand.

Achtung Eintrag «Notrufnummer» ist mit Security-Pin gesperrt.



Mit den Zifferntasten den aktuellen Code der Security-PIN (Persönliche Security Identifikationsnummer) eingeben. Im Auslieferungszustand lautet die Security-PIN «0000». Diese Werkseinstellung (Security-PIN = «0000») wird nicht abgefragt.



Die eingegebene PIN mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** übernehmen.

Lagealarm zur Auslösung eines Telefon-Notrufes einrichten



HINWEIS

Diese Geräteeinstellung 'Lagealarm zur Auslösung eines Telefon-Notrufes' ist nur bei Security-Handsets mit den Typenbezeichnungen **FC4 S [Ex HS (50mW)]** wirksam, die nicht im Security-Modus betrieben werden.

Wenn Sie das Leistungsmerkmal „Lagealarm zur Auslösung eines Telefon-Notrufes ohne Security-Modus“ nutzen möchten, müssen Sie für **alle Anlagen**, an denen dieses Handset angemeldet (= enrolled) ist, eine Notrufnummer für den Lagealarm einrichten! Anderenfalls lässt sich die Funktion „Lagealarm“ nicht aktivieren!

Konfiguration des Lagealarms aufrufen



HINWEIS

Die Konfiguration des Lagealarms kann durch die Vergabe einer Security-PIN gesperrt sein. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Systembetreuer.



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Lagealarm» aufrufen.

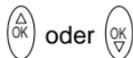
Lagealarm > Rufnummer



HINWEIS

Eine Bearbeitung der Rufnummer ist nur bei deaktiviertem Lagesensor möglich («Status Aus»).

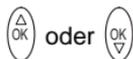
Eintrag «Rufnummer» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS einen Systemeintrag, z. B. I55, auswählen.



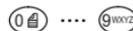
Den Eintrag des gewählten Systems z. B. «I55» (Mobility Server Integral 55) mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen.



Bei Bedarf mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS den Cursor (Einfügemarke) innerhalb einer bereits existierenden Rufnummer bewegen und rechts von einer zu löschenden Ziffer positionieren.



Bei Bedarf mit SOFTKEY LINKS [Löschen] die bereits eingetragene Rufnummer teilweise (**kurzer** Tastendruck) oder vollständig (**langer** Tastendruck) entfernen.



Mit den Zifferntasten die (neue) Rufnummer eingeben.



Den Eintrag der Rufnummer mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen.



Mit einem **kurzen** Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS eine Ebene zurück zum Eintrag «Rufnummer» oder mit einem **langen** Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS zurück in den Grundzustand.

Achtung Eintrag «Lagealarm» ist mit Security-Pin gesperrt.

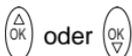
Mit den Zifferntasten den aktuellen Code der Security-PIN (Persönliche Security Identifikationsnummer) eingeben. Im Auslieferungszustand lautet die Security-PIN «0000». Diese Werkseinstellung (Security-PIN = «0000») wird nicht abgefragt.



Die eingegebene PIN mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** übernehmen.

Lagealarm > Status

Eintrag «Status» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des **SELECTORS** das Leistungsmerkmal Lagealarm ein- oder ausschalten (Radio-Button).



Die neue Einstellung mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Status».

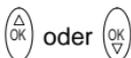


HINWEIS

Wenn Sie den Radio-Button «Lagealarm Ein» gewählt haben und bei der Übernahme dieser Einstellung mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** die Meldung erhalten «Keine Rufnummer definiert», müssen Sie mit **SOFTKEY LINKS [Zurück]** in das Menü «Lagealarm» wechseln und zunächst den Eintrag «Rufnummer» bearbeiten.

Lagealarm > Signalisierung Voralarm

Eintrag «Signalisierung Voralarm» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS nacheinander die gewünschten Einträge «Lautstärke», «Tonfolge», «Vibrator» oder «Beleuchtung» auswählen.



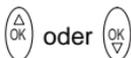
Die Einstellung zu jedem ausgewählten Eintrag mit SOFTKEY RECHTS [Ändern] bearbeiten (verschiedene Lautstärkeeinstellungen, verschiedene Tonfolgeeinstellungen) oder die entsprechende Funktion ein- / ausschalten (Vibrator, Beleuchtung).



Die neuen Einstellungen mit SOFTKEY LINKS [Speichern] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Signalisierung Voralarm».

Lagealarm > Signalisierung Alarm

Eintrag «Signalisierung Alarm» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS nacheinander die gewünschten Einträge «Lautstärke», «Tonfolge», «Vibrator» oder «Beleuchtung» auswählen.



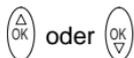
Die Einstellung zu jedem ausgewählten Eintrag mit SOFTKEY RECHTS [Ändern] bearbeiten (verschiedene Lautstärkeeinstellungen, verschiedene Tonfolgeeinstellungen) oder die entsprechende Funktion ein- / ausschalten (Vibrator, Beleuchtung).



Die neuen Einstellungen mit SOFTKEY LINKS [Speichern] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Signalisierung Alarm».

Lagealarm > Parameter

Eintrag «Parameter» aufrufen.

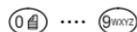


Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS nacheinander die Parameter «Verzögerungszeit», «Voralarmzeit», «Im Gespräch» auswählen und bearbeiten.

- Der Parameter «Verzögerungszeit» ist die Zeit zwischen dem Auftreten der Alarmbedingung (zu große Geräteneigung aus der senkrechten Normallage) und dem Beginn der örtlichen Voralarmsignalisierung.
- Der Parameter «Voralarmzeit» ist die Zeit zwischen dem Beginn der örtlichen Voralarmsignalisierung und der Auslösung des Lagealarms (Personenalarm).
- Der Parameter «Aktiv Im Gespräch» legt fest, ob während eine Gespräche eine zu große Geräteneigung wie ein Lagealarm behandelt werden soll.



Bei der Bearbeitung der Parameter «Verzögerungszeit» und «Voralarmzeit» mit SOFTKEY LINKS [Löschen] die bereits eingetragenen Ziffern teilweise oder vollständig entfernen.



Mit den Zifferntasten eine (neue) Zeit eingeben.



Bei der Bearbeitung des Parameters «Aktiv im Gespräch» mit SOFTKEY RECHTS [Ändern] eine neue Einstellung vornehmen.



Die neuen Einstellungen aller Parameter mit SOFTKEY LINKS [Speichern] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Parameter».

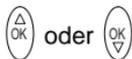


HINWEIS

Die Übernahme aller Einstellungen nach einer Bearbeitung eines Zeitparameters erfolgt mit dem **SOFTKEY RECHTS [OK]**, die Übernahme aller Einstellungen nach der Bearbeitung des Parameters «Aktiv im Gespräch» erfolgt mit **SOFTKEY LINKS [Speichern]**.

Lagealarm > Rufparameter

Eintrag «Rufparameter» aufrufen.

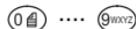


Mit dem oberen oder unteren Pfeil des **SELECTORS** nacheinander die Einträge «Verbindungszeit», «Wartezeit» auswählen und bearbeiten.

- Der Parameter «Verbindungszeit» ist die maximale Zeitdauer einer Telefonverbindung zwischen dem Handset im Zustand „Lagealarm, Personalarms“ und dem Empfänger des Rufes. Sie beginnt mit dem Start des Verbindungsaufbaus, läuft während der Gesprächsverbindung weiter und endet entweder durch Zeitablauf oder durch das Beenden der Verbindung. Nach Ablauf dieser «Verbindungszeit» wird die Telefonverbindung automatisch getrennt.
- Der Parameter «Wartezeit», ist die Zeit, nach der eine Telefonverbindung im Zustand „Lagealarm, Personalarms“ wiederholt wird, wenn zuvor
 - die «Verbindungszeit» abgelaufen war und die Verbindung daraufhin automatisch getrennt wurde,
 - der Lagealarm (Personalarms) am Handset mit dem Softkey [Trennen] oder durch Auflegen abgebrochen wurde,
 - der Ruf vom Empfänger durch Auflegen oder Trennen abgebrochen wurde oder wenn
 - der Ruf vom Empfänger nicht innerhalb der «Verbindungszeit» angenommen wurde.



Bei der Bearbeitung der Parameter «Verbindungszeit» und «Wartezeit» mit **SOFTKEY LINKS** [Löschen] die bereits eingetragenen Ziffern teilweise oder vollständig entfernen.



Mit den Zifferntasten eine (neue) Zeit eingeben.



Die neuen Einstellungen aller Parameter mit **SOFTKEY RECHTS** [OK] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Rufparameter».

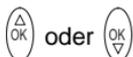
Gebühren > Gebührenempfang (Integral 55)



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Gebühren» aufrufen.

Eintrag «Gebührenempfang» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des **SELECTORS** den Radio-Button «Nein» oder «Ja» für den «Gebührenempfang» auswählen.



Die neue Einstellung mit **SOFTKEY RECHTS** [OK] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Gebührenempfang».

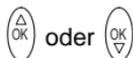
Gebühren > Laufendes Gespräch (Integral 55)



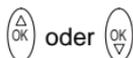
Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Gebühren» aufrufen.

Eintrag «Laufendes Gespräch» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS aus der ersten Radio-Button-Gruppe «keine Gebühren», «aktuelles Gespräch» oder «alle Gespräche» auswählen und mit SOFTKEY RECHTS [Ändern] markieren.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS aus der zweiten Radio-Button-Gruppe «Einheiten», oder «Betrag» auswählen und mit SOFTKEY RECHTS [Ändern] markieren.



Die neue Einstellung mit SOFTKEY LINKS [Speichern] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «laufendes Gespräch».

Gebühren > Zeige Gebühren (Integral 55)



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Gebühren» aufrufen.

Eintrag «Zeige Gebühren» aufrufen.

Auf dem Display erscheint die Gebührenanzeige:



Mit einem kurzen Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS eine Ebene zurück zum Eintrag «Gebühren» oder mit einem **langen** Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS zurück in den Grundzustand.

Gebühren > Gebühren löschen (Integral 55)



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Gebühren» aufrufen.

Eintrag «Gebühren löschen» aufrufen.

Der Gebührenzähler wird gelöscht. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Gebühren löschen».



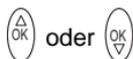
Mit einem kurzen Tastendruck auf den **SOFTKEY LINKS** eine Ebene zurück zum Eintrag «Gebühren» oder mit einem **langen** Tastendruck auf den **SOFTKEY LINKS** zurück in den Grundzustand.

Anlagen-Anrufliste (Integral 55)



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Anrufliste» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des **SELECTORS** den Radio-Button «Aus» oder «Ein» für die «Anrufliste» auswählen.



Die neue Einstellung mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Anlagen-Anrufliste».



TIPP

Wir empfehlen Ihnen, die Anlagen-Anrufliste des Mobility Servers Integral 55 auszuschalten. Dadurch werden zukünftig keine Einträge dieser Liste mehr an das Handset übergeben. Löschen Sie außerdem alle noch existierenden LISTen-Einträge aus der Anlagen-Anrufliste, indem Sie die Liste mit dem oberen Pfeil des SELECTORS aufrufen und die angezeigten Listeneinträge nacheinander mit Taste [0] löschen. Siehe Abschnitt 'Nachrichten- und Anrufliste'.

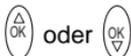
Benutzen Sie an Stelle der Anlagen-Anrufliste die Liste «Angenommene Anrufe» unter Menü > Telefon-Listen > Angenommene Anrufe. Nach dem Abschalten der Anlagen-Anrufliste und Löschen der Einträge öffnet sich nach einem Tastendruck auf den oberen Pfeil des SELECTORS oder nach einem **langen** Tastendruck auf die Taste [0] immer die **Anlagen-Nachrichtenliste**, sofern diese Liste einen Eintrag enthält.

Zweiteranruf (Integral 55)



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

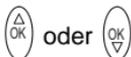
Eintrag «Zweiteranruf» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS den Eintrag «Zweiteranruf» auswählen.



Mit SOFTKEY RECHTS [Ändern] den Zweitanruf ein- oder ausschalten (Checkbox).



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS die Zeile mit der gewünschten Signalisierungsdauer aus der Radio-Button-Gruppe auswählen.



Die neue Einstellung mit **SOFTKEY RECHTS** [Ändern] übernehmen.



Die neuen Einstellungen zum Zweitanruf mit **SOFTKEY LINKS** [Speichern] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Zweitanruf».



TIPP

Wenn Sie einen Zweitanruf zulassen, hören Sie einen Anklopftton, wenn während eines Telefonates ein weiterer Anruf ankommt. Sie können dann die erste Verbindung durch Auflegen beenden und den zweiten Anruf annehmen oder mit der Taste **SELECTOR** zwischen der ersten und der zweiten Verbindung wechseln.

Rufumleitung > Interne Anrufe (DoIP-System f.airnet)



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Rufumleitung» aufrufen.

Eintrag «Interne Anrufe» aufrufen.



oder



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des **SELECTORS** aus den Einträgen die Bedingung auswählen («Sofort», «Bei Besetzt», «Nach Zeit»), unter der die Rufumleitung wirksam werden soll und die Auswahl mit **SOFTKEY RECHTS** [OK] übernehmen.



....



Mit den Zifferntasten die Zielrufnummer eingeben, auf die umgeleitet werden soll.

Die Rufumleitung «Nach Zeit» benötigt zwei Eintragungen: Tragen Sie in die

erste Zeile die Zeitdauer ein, nach der die Umleitung erfolgen soll und in die zweite Zeile die Zielrufnummer. Die Auswahl der Zeile erfolgt mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS.



Die neue Einstellung mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen.

Rufumleitung > Externe Anrufe (DoIP-System f.airnet)



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Rufumleitung» aufrufen.

Eintrag «Externe Anrufe» aufrufen.



oder



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS aus den Einträgen die Bedingung auswählen («Sofort», «Bei Besetzt», «Nach Zeit»), unter der die Rufumleitung wirksam werden soll und die Auswahl mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen.



....



Mit den Zifferntasten die Zielrufnummer eingeben, auf die umgeleitet werden soll.

Die Rufumleitung «Nach Zeit» benötigt zwei Eintragungen: Tragen Sie in die erste Zeile die Zeitdauer ein, nach der die Umleitung erfolgen soll und in die zweite Zeile die Zielrufnummer. Die Auswahl der Zeile erfolgt mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS.



Die neue Einstellung mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen.



HINWEIS

zum Betrieb an einer Telefonanlage DECT-over-IP (DoIP):
Bei jedem Anruf prüft die Telefonanlage (der Mobility Server), ob die Bedingungen «Sofort», «Bei besetzt» oder «Nach Zeit» für eine Rufumleitung zutreffen. Sobald die erste zutreffende Bedingung gefunden ist, erfolgt die Rufumleitung.

Beispiel: Wenn eine sofortige Umleitung eingerichtet ist, kommen die anderen Bedingungen für eine Rufumleitung auch dann nicht zur Anwendung, wenn sie ebenfalls eingerichtet wurden.

Rufumleitung > an DoIP ohne Funktel TVA-System

Das Leistungsmerkmal zur Rufumleitung an einer alternativen Telefonvermittlungsanlage (TVA) steht nur im DoIP-Betrieb zur Verfügung und ist im Endgerät aktivierbar. Die Standardeinstellung ist Astimax (REST).

Die Einstellung sollte nur bei Bedarf geändert werden, wenn das TVA-System die Standard Rufumleitungsfunktion nicht unterstützt, aber eine Umleitung über SIP akzeptiert und diese Funktion im DECT-Controller (ab Version 5.1.2RC3) aktiviert wurde.



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Rufumleitung» aufrufen.

Eintrag «Methode» aufrufen.

Wählen Sie mit der Navigationswippe die Methode IWU (SIP) aus, wenn Ihre TVA die Standard Rufumleitungsfunktion nicht unterstützt und bestätigen Sie mit Tastendruck auf den SOFTKEY RECHTS [OK].

Eintrag «Rufumleitung einrichten» aufrufen.

Eintrag «interne Anrufe» oder «externe Anrufe» aufrufen.

Die weitere Einrichtung der Rufumleitung ist identisch mit dem DoIP fairnet System.

Voraussetzung: Die SIP-Funktion wird vom TVA-System unterstützt und ist im DECT-Controller (ab Version 5.1.2RC3) aktiviert.

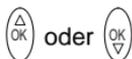
Rufumleitung > Rufumleitung einrichten (Integral 55)



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Rufumleitung» aufrufen.

Eintrag «Rufumleitung einrichten» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS aus der Radio-Button-Gruppe die Bedingung auswählen, unter der die einzurichtende Rufumleitung wirksam werden soll und die Auswahl mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen.



Mit den Zifferntasten die Zielrufnummer eingeben, auf die umgeleitet werden soll. (Bei einer Rufumleitung an einen externen Teilnehmer muss an dessen Zielrufnummer das Hash-Zeichen [#] angehängt werden)



Die neue Einstellung mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Rufumleitung einrichten».



HINWEIS

zum Betrieb an einer Telefonanlage Integral 55 (I55):
Bei jedem Anruf prüft die Telefonanlage (der Mobility Server), ob die Bedingungen «Sofort», «Bei besetzt», «Bei nicht erreichbar» oder «Nach Zeit» für eine Rufumleitung zutreffen. Sobald die erste zutreffende Bedingung gefunden ist, erfolgt die Rufumleitung.

Aus dem vorhergehenden Hinweis folgt zum Beispiel: Wenn eine sofortige Umleitung eingerichtet ist, kommen die anderen Bedingungen für eine Rufumleitung auch dann nicht zur Anwendung, wenn sie ebenfalls eingerichtet wurden.

Wenn Ihr Handset an einer Integral 55 eingebucht ist, muss bei der Einrichtung einer Rufumleitung an einen externen Teilnehmer an dessen Rufnummer das Hash-Zeichen [#] angehängt werden.

Kontrolle nach Einrichtung einer sofortigen Rufumleitung: Die Ruheanzeige zeigt: «Ihre Rufnummer» > «Zielrufnummer der Umleitung».

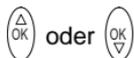
Rufumleitung > Rufumleitung löschen (Integral 55)



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Rufumleitung» aufrufen.

Eintrag «Rufumleitung löschen» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS aus der Radio-Button-Gruppe die zu löschende Bedingung für die Rufumleitung auswählen.



Die neue Einstellung mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Rufumleitung löschen».

Follow Me (Integral 55)

Mit der Funktion 'Follow Me' veranlassen Sie den Mobility Server Intégral 55, alle Anrufe an ein Handset A auf Ihr Handset B umzuleiten. Wenn Sie diese Funktion nutzen wollen, müssen Sie folgende Schritte ausführen:

- Funktion am Handset A vorbereiten. Ohne diese Maßnahme kann kein anderes Handset die Anrufe an das Handset A auf sich umleiten.

- Die Rufnummer des vorbereiteten Handsets A an Ihrem Handset B für die Nutzung der Funktion 'Follow Me' eingeben.
- Die Funktion 'Follow Me' zu einem beliebigen Zeitpunkt an Ihrem Handset B aktivieren.

Rufumleitung > Follow Me freigeben (Integral 55)

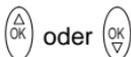
am Handset A ...



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Rufumleitung» aufrufen.

Eintrag «Follow Me freigeben» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS an einem anderen Handset, hier z. B. am **Handset A**, den Radio Button «aktivieren» oder «deaktivieren» auswählen. Damit erlauben oder verbieten Sie, dass Handsets Anrufe an das Handset A zu sich umleiten.



Die neue Einstellung mit SOFTKEY RECHTS [OK] für das **Handset A** übernehmen. Die Anzeige am Handset A springt zurück auf den Eintrag «Follow Me freigeben».



TIPP

Wenn jetzt ein anderes Handset, z. B. Handset B, die Follow Me-Funktion gegenüber dem Handset A ausübt (dessen Rufnummer unter Follow Me einrichtet und Follow Me aktiviert), erscheint auf dem Display des Handsets A die Anzeige: «Rufnummer Handset A» > «Rufnummer Handset B». An dieser Anzeige kann der Träger des Handsets A erkennen, auf welches Handset zur Zeit alle Anrufe, die an ihn gerichtet sind, umgeleitet werden.

Rufumleitung > Follow Me einrichten (Integral 55)

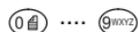
am Handset B ...



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Rufumleitung» aufrufen.

Eintrag «Follow Me einrichten» aufrufen.



Mit den Zifferntasten die Rufnummer des Telefons / Handsets – hier z. B. die Rufnummer des Handsets A – eingeben, dessen Anrufe Sie auf ihr eigenes Handset B umleiten wollen. Diese Rufnummer erscheint über der Fußzeile im Display Ihres Handsets B.



Die Rufnummer mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen. Die Anzeige am Handset B springt zurück auf den Eintrag «Follow Me einrichten».

Rufumleitung > Follow Me aktivieren / deaktivieren (Integral 55)

am Handset B ...



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Rufumleitung» aufrufen.

Eintrag «Follow Me aktivieren / deaktivieren» aufrufen.



Die Aktion mit SOFTKEY RECHTS [OK] ausführen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Follow Me aktivieren / deaktivieren». Über der Fußzeile im Dis-

play Ihres Handsets B erscheint zunächst die Anzeige «Bitte warten», dann das Ergebnis «Aktion abgelehnt», «Aktiv» (Follow Me ist aktiviert) oder «Inaktiv» (Follow Me ist deaktiviert).



HINWEIS

Jeder Aufruf dieser Funktion wechselt zwischen «Follow Me aktivieren» und «Follow Me deaktivieren». Ist Follow Me aktiviert, werden alle Anrufe an das Handset A auf das Handset B umgeleitet. Wenden Sie sich an den Administrator der TK-Anlage, wenn Sie Fragen zu diesem Leistungsmerkmal haben.

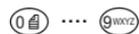
Double-Call einrichten (Integral 55)



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «DoubleCall» aufrufen.

Eintrag «DoubleCall einrichten» aufrufen.



Mit den Zifferntasten die Rufnummer des Double-Call-Teilnehmers (Telefon / Handset) eingeben.



Die Rufnummer mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «DoubleCall einrichten».

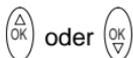
Double-Call aktivieren / deaktivieren (Integral 55)



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «DoubleCall» aufrufen.

Eintrag «DoubleCall aktivieren / deaktivieren» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS den Radio-Button «aktivieren» oder «deaktivieren» auswählen.



Die Einstellung mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «DoubleCall aktivieren / deaktivieren».



HINWEIS

Ist Double Call aktiviert, klingeln bei einem Anruf beide Geräte (Telefon, Handset). Sie können frei entscheiden, mit welchem Gerät Sie den Anruf annehmen wollen.

Sonderfunktionen

Hier finden sie Informationen zur Konfiguration von Sonderfunktionen.

Einstellungen > Geräteeinstellungen > Geräteverhalten > Automatische Ruf-Annahme



HINWEIS

Diese Funktion steht Ihnen nur nach einer Freischaltung zur Verfügung. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Systembetreuer oder an unseren Verkauf.

Wenn die „Automatischen Rufannahme“ aktiviert und konfiguriert ist, geht das Handset bei einem Anruf in den Freisprechbetrieb (Lauthören und Freisprechen). Sie hören den Anrufer und können ein Gespräch führen, ohne den Anruf annehmen und das Handset bedienen zu müssen. Ein typischer Anwendungsfall für die automatische Rufannahme sind Durchsagen von Anrufern.

Bei der Konfiguration dieser Sonderfunktion können Sie festlegen:

- Diejenigen anrufenden Teilnehmer, die diese Sonderfunktion der Durchsage nutzen oder nicht nutzen dürfen (Freigabe- oder Sperr-Filter)
- ... wie der Freisprechbetrieb ausgeführt werden soll (entweder als „Lauthören ohne Freisprechen“ oder als „Lauthören mit Freisprechen“)

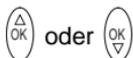
Automatische Ruf-Annahme konfigurieren



Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Geräteverhalten» aufrufen.

Eintrag «Auto. Ruf-Annahme» aufrufen.



oder

Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS den Eintrag «Status» oder «Filtertabelle» auswählen und mit [OK] bestätigen.

Sie haben den Eintrag «Status» aufgerufen ...

Sie haben folgende Konfigurationsmöglichkeiten (SOFTKEY RECHTS, SELECTOR):

Status-Parameter für die automatische Ruf-Aufnahme

Parameter	Erläuterung
Automatische Annahme	<p>⇒ Auto. Ruf-Aufnahme: <input checked="" type="checkbox"/> (ja) / <input type="checkbox"/> (nein)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schaltet die Sonderfunktion am Handset ein oder aus. <ul style="list-style-type: none"> ■ Nur mit eingeschalteter Sonderfunktion können Sie weitere Parameter einstellen!
Mute ein	<p>⇒ Mute ein: <input checked="" type="checkbox"/> (ja) / <input type="checkbox"/> (nein)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schaltet bei einem automatisch angenommenen Ruf die Mute-Funktion am Handset ein oder aus. <ul style="list-style-type: none"> ■ Mit eingeschalteter Mute-Funktion können Sie die Durchsage hören. Der Anrufer jedoch kann Sie nicht hören, da das Mikrofon am Handset ausgeschaltet ist. Sie können während des Anrufes (Durchsage) nicht antworten.
Filtertabelle aktiv	<p>⇒ Filtertabelle aktiv: <input checked="" type="checkbox"/> (ja) / <input type="checkbox"/> (nein)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schaltet die Filtertabelle ein oder aus. <ul style="list-style-type: none"> ■ Sie können die Filtertabelle entweder als „Freigabefilter“ oder „Sperrfilter“ benutzen. ■ Nur mit eingeschalteter Filtertabelle können Sie den Filter konfigurieren.

Status-Parameter für die automatische Ruf-Annahme (suite) (suite)

Parameter	Erläuterung
Freigabefilter oder Sperrfilter	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wählen Sie mit SELECTOR [Pfeil nach oben / Pfeil nach unten] die Filtereigenschaft aus ... <ul style="list-style-type: none"> ■ Freigabefilter <ul style="list-style-type: none"> ■ Anrufe von Rufnummern, die in der Filtertabelle erfasst sind, führen zur automatischen Ruf-Annahme an Ihrem Handset. Alle Anrufe von anderen Rufnummern führen nicht zu einer automatischen Ruf-Annahme. ■ Sperrfilter <ul style="list-style-type: none"> ■ Anrufe von Rufnummern, die in der Filtertabelle erfasst sind, führen nicht zur automatischen Ruf-Annahme an Ihrem Handset. Alle Anrufe von anderen Rufnummern führen zu einer automatischen Ruf-Annahme. ■ Bestätigen Sie die Auswahl mit Taste [Ändern] ■ Speichern Sie alle Einstellungen mit Taste [Speichern]
Zurück zum Menüpunkt „Automatische Ruf-Annahme“	



Den Eintrag «Status» mit SOFTKEY LINKS [Zurück] verlassen. Die Anzeige springt zurück in das Menü «Auto. Ruf-Annahme».

Sie haben den Eintrag «Filtertabelle» aufgerufen ...

Hier können Sie bis zu fünf Rufnummern eintragen, deren Anruf **entweder** zu einer automatischen Rufannahme führt (wenn 'Status > Freigabefilter' gewählt wurde) **oder nicht** (wenn 'Status > Sperrfilter' gewählt wurde).



oder



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS einen Eintrag oder dessen Platzhalter für eine Rufnummer in der «Filtertabelle» auswählen und mit SOFTKEY RECHTS [Ändern] öffnen.



Mit den Zifferntasten die Rufnummer des Teilnehmers (Telefon / Handset) eingeben, dessen Anruf entsprechend des Filtertyps (Freigabe- oder Sperrfilter) für eine automatische Ruf-Annahme berücksichtigt werden soll.



TIPP

Rufnummerneinträge in der Filtertabelle dürfen aus maximal 16 Stellen bestehen.

Die Platzhalter (Wildcards) * dürfen an erster und / oder an letzter Stelle eines Rufnummerneintrags stehen und stehen jeweils für eine beliebige Anzahl Ziffern in der Rufnummer.

Die Platzhalter (Wildcards) # dürfen an beliebiger Stelle eines Rufnummerneintrags stehen und stehen jeder für genau eine beliebige Ziffer in der Rufnummer.



Die Eingaben mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen. Die Anzeige springt zurück in die Rufnummernliste der Filtertabelle.



Die Filtertabelle mit SOFTKEY LINKS [Zurück] verlassen. Die Anzeige springt zurück in das Menü «Auto. Ruf-Annahme».

Systemeinstellungen

Anmelden



HINWEIS

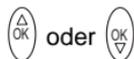
Fall Ihr Handset bereits an einer systemkonformen TK-Anlage mit Secury-Funktionen angemeldet ist und Sie dieses Handset an einer weiteren systemkonformen TK-Anlage anmelden wollen, darf es sich nicht im Secury-Modus befinden! Melden Sie es daher gegebenenfalls aus dem Secury-Modus ab. Schalten Sie außerdem das eventuell aktive Leistungsmerkmal „Lagealarm ohne Secury-Modus“ aus.

Melden Sie jetzt das Handset an der gewünschten TK-Anlage an. Richten Sie anschließend für diese neue TK-Anlage eine Notrufnummer für den Lagealarm ein, sofern Sie beabsichtigen, dieses Leistungsmerkmal an einer der TK-Anlagen zu nutzen, an denen ihr Handset angemeldet wurde! Buchen Sie das Handset für den aktuellen Betrieb in eine der angemeldeten TK-Anlagen ein. Reaktivieren Sie nach Bedarf den Lagealarm des Handsets an der von Ihnen ausgewählten TK-Anlage. Die FC4R S Geräte Varianten können nur in bestimmte Systeme eingebucht werden. Bei Problemen während des Einbuchens wenden Sie sich bitte an den Lieferanten des Handsets.

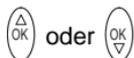


Menü > Einstellungen > Systemeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Anmelden» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS einen Radio-Button «System 1» bis «System 10» auswählen. Die Auswahl mit SOFTKEY RECHTS [OK] bestätigen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS den Radio-Button des Systems auswählen, an dem das Handset angemeldet werden soll. In diesem Fall ist es der Mobility Server «I55». Die Auswahl mit SOFTKEY RECHTS [OK] bestätigen.



Mit den Zifferntasten die PARK (Portable Access Rights Key) eingeben, sofern vorhanden. Mit SOFTKEY RECHTS [OK] bestätigen.



Mit den Zifferntasten den 8-stelligen AC-Code (Access Code der Telefonanlage) eingeben. Mit SOFTKEY RECHTS [OK] bestätigen.



HINWEIS

Die Anmeldung eines Handsets an einem Mobility Server (DoIP, I55), an einer I5-TK-Anlage oder an einer GAP-TK-Anlage ist Voraussetzung für das Einbuchen in diese Anlagen.

Ein Handset kann an mehreren Mobility Servern oder systemkonformen TK-Anlagen (DoIP, I55, I5, GAP), zum Beispiel an verschiedenen Standorten, angemeldet sein, aber zur gleichen Zeit nur an einer der TK-Anlagen eingebucht sein und genutzt werden.

Bei einem Handset, das bisher noch nicht an einem Mobility Server oder an einer TK-Anlage angemeldet wurde, stehen die Einträge «System 1» bis «System 10» zur Verfügung.

Zur Anmeldung muss sich das Handset innerhalb der Funkreichweite der jeweiligen Telefonanlage befinden.

Den PARK-Code und den AC-Code erhalten Sie von Ihrem Systemverwalter oder aus der Dokumentation zu Ihrer TK-Anlage.



TIPP

Lesen Sie in der Dokumentation zu Ihrer GAP-TK-Anlage oder GAP-Basistation nach, wie Sie die Anmeldung eines GAP-Handsets vorbereiten müssen. Finden Sie dort keine Angaben zu PARK-Code und AC-Code, lassen Sie das entsprechende Eingabefeld leer und bestätigen Sie die Abfrage des betroffenen Codes mit der Taste [OK].



HINWEIS

Für die Durchführung der Anmeldung haben Sie maximal zwei Minuten Zeit.

Auswahlverfahren



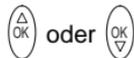
HINWEIS

Das Auswahlverfahren können Sie nur einrichten, wenn das Handset aus dem Secury-Modus abgemeldet ist.



Menü > Einstellungen > Systemeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Auswahlverfahren» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS den Radio Button «automatisch» oder «exklusiv» auswählen.



Die Auswahl mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Auswahlverfahren».

**HINWEIS**

Automatisches Auswahlverfahren: Das Handset bucht sich selbständig in eine systemkonforme Telefonanlage ein.

Voraussetzungen: Das Handset ist in Funkreichweite, erkennt die Telefonanlage und ist an dieser Telefonanlage angemeldet. Siehe „Anmelden“ auf Seite 123.

**HINWEIS**

Exklusives Auswahlverfahren: Sie müssen das Handset manuell einbuchten (siehe „System auswählen“ auf Seite 126).

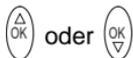
System auswählen**HINWEIS**

Ein System können Sie nur auswählen, wenn das Handset an diesem System angemeldet ist, wenn für das Handset das manuelle, exclusive Auswahlverfahren aktiviert ist und wenn es aus dem Security-Modus abgemeldet ist.



Menü > Einstellungen > Systemeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «System auswählen» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS den Radio-Button des gewünschten Systems auswählen.



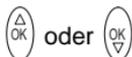
Die Auswahl mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «System auswählen».

Systemname ändern



Menü > Einstellungen > Systemeinstellungen aufrufen, dann ...

Eintrag «Systemname ändern» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS ein System auswählen und mit SOFTKEY RECHTS [OK] bestätigen.



Mit den Buchstabentasten den Systemnamen im Eingabefeld editieren / löschen / neu eingeben.

Langer Tastendruck auf SOFTKEY LINKS [Löschen] löscht den Eintrag im Eingabefeld.

Kurzer Tastendruck auf SOFTKEY LINKS [Löschen] löscht das Zeichen links vom Cursor (Schreibmarke) im Eingabefeld.



Den Eintrag mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Namen des ersten eingetragenen Systems.



TIPP

Vergeben Sie eindeutige, aussagekräftige Namen, um Verwechslungen bei der manuellen Auswahl des Systems zu vermeiden.

Handsetname (HS-Name) ändern

Diese Einstellung gilt nur für Handsets, die an einer GAP-Anlage betrieben werden.



Menü > Einstellungen > Systemeinstellungen aufrufen.



Mit den Buchstabentasten den Handsetnamen im Eingabefeld editieren / löschen / neu eingeben.

Langer Tastendruck auf **SOFTKEY LINKS** [Löschen] löscht den Eintrag im Eingabefeld.

Kurzer Tastendruck auf **SOFTKEY LINKS** [Löschen] löscht das Zeichen links vom Cursor (Schreibmarke) im Eingabefeld.



Den Eintrag mit **SOFTKEY RECHTS** [OK] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf «HS-Name ändern».

Telefon IDs



Menü > Einstellungen > Systemeinstellungen aufrufen, dann

Eintrag «Telefon IDs» aufrufen.

Hier finden Sie die IPEI (International Portable Equipment Identity) und die IPUI (International Portable User Identity).



Verlassen der Telefon-ID-Anzeige mit **SOFTKEY LINKS** [Zurück]. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Telefon IDs».

Software Version



Menü > Einstellungen > Systemeinstellungen aufrufen, dann

Eintrag «Software Version» aufrufen.

Hier finden Sie die Softwareversion (SW), die Revisionsangabe (Rev.), die Prüfsumme (CRC) und die Karteninformation (Card).

Ab der SW-Version 3-2-23 kann man unter diesen Menüpunkt noch «Details» von der Software aufrufen.

Hier finden Sie noch die Angaben zu den Versionsständen von der „DECT“ und „SECURY“ Software.



Verlassen der Details-Anzeige mit **SOFTKEY LINKS** [Zurück]. Die Anzeige springt zurück auf die «Software Version».



Verlassen der Software-Versions-Anzeige mit **SOFTKEY LINKS** [Zurück]. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Software Version».

Hardware Version



Menü > Einstellungen > Systemeinstellungen aufrufen, dann

Eintrag «Hardware Version» aufrufen.

Hier finden Sie

- Type: Sachnummer des Handsets
- HW: Sachnummer der komplett bestückten Leiterplatte des Handsets
- HW-Version: Hardware-Versionsnummer des Handsets
- LP: Vorgesehen für die Sachnummer der unbestückten Leiterplatte des Handsets
- LP-Herst.:Vorgesehen für den Hersteller-Code der Leiterplatte
- LP-Datum: Vorgesehen für das Herstellungsdatum der Leiterplatte



Verlassen der Hardware-Versions-Anzeige mit **SOFTKEY LINKS** [Zurück]. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Hardware Version».

Sicherheitseinstellungen

PIN (Persönliche Identifikations Nummer)

Das Security-Handset bietet zwei PINs:

- Eine „PIN“ für das Abschließen und Wiederaufschließen des Handsets
- Eine weitere „Security-PIN“ für
 - die Parametrierung des Notrufes und des Lagealarms, die ohne Security-Modus genutzt werden können und
 - die An- und Abmeldung des Security Handsets als Personen-Notsignal-Gerät im Security-Modus

PIN (neue PIN eingeben)

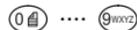
Für die Eingabeprozedur beider PINs gilt der gleiche Ablauf:



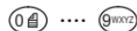
Menü > Einstellungen > Sicherheit aufrufen, dann ...

Eintrag «PIN» aufrufen oder

Eintrag «Security-PIN» aufrufen.



Mit den Zifferntasten die jeweils aktuelle PIN eingeben. Ab Werk lauten beide PINs «0000». Die aktuelle PIN mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** übernehmen. Die Anzeige springt weiter zum Eingabefeld für die neue PIN.



Mit den Zifferntasten die neue PIN eingeben und mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** übernehmen. Die Anzeige springt weiter zum Eingabefeld für die Wiederholung der neuen PIN.



Mit den Zifferntasten die neue PIN wiederholen und mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** übernehmen. Die Anzeige springt zurück zum Eintrag «PIN» oder «Security-PIN».



HINWEIS

Die aktuelle PIN zum Abschließen und Wiederaufschließen des Handsets – auch die ab Werk eingetragene PIN – wird immer abgefragt, wenn ein abgeschlossenes, gesperrtes Handset wieder entsperrt werden soll.

Wenn die aktuelle PIN eine andere ist, als die ab Werk eingetragene PIN, müssen Sie die aktuelle PIN auch eingeben, wenn Sie eine Liste, z. B. die Anrufliste, löschen wollen.

Tastatursperre (automatisch)

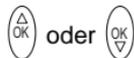


Menü > Einstellungen > Sicherheit aufrufen, dann ...

Eintrag «Tastatursperre» aufrufen.



Die automatische Tastatursperre mit dem **SOFTKEY RECHTS [Ändern]** aktivieren oder deaktivieren (Checkbox).



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des **SELECTORS** ein den Radio-Button mit der Zeitangabe auswählen, nach deren Ablauf die automatische Tastatursperre eingelegt werden soll.



Die neue Zeitangabe mit **SOFTKEY RECHTS [Ändern]** aktivieren.



Die neue Einstellung mit **SOFTKEY LINKS** [Speichern] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Tastatursperre».

Wenn Sie die Tastatursperre deaktiviert haben:



Die neue Einstellung mit **SOFTKEY LINKS** [Speichern] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Tastatursperre».



HINWEIS

Bei deaktivierter automatischer Tastatursperre sind die Radio-Buttons für die automatische Tastatursperre gesperrt.

Abschließen



Menü > Einstellungen > Sicherheit aufrufen, dann ...

Eintrag «Abschließen» aufrufen.



Mit den Zifferntasten die aktuelle PIN für das Abschließen und Wiederaufschließen eingeben. Ab Werk lautet die PIN «0000». Die aktuelle PIN mit **SOFTKEY RECHTS** [OK] übernehmen. Die Anzeige springt weiter zum Eintrag «Abschließen».



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des **SELECTORS** das sofortige «Abschließen» oder das «Abschließen bei Ablage im Charger automatisch» auswählen.

Sofortiges Abschließen:



Auswahl «Abschließen» mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** bestätigen. Die Anzeige springt zurück in den Grundzustand. Das Handset ist abgeschlossen!

Abschließen bei Ablage:



Auswahl «Abschließen bei Ablage im Charger» mit **SOFTKEY RECHTS [Ändern]** bestätigen.



Die neue Einstellung mit **SOFTKEY LINKS [Speichern]** übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Abschließen». Das Handset wird sich automatisch abschließen, sobald es in ein Ladegerät gestellt wird.



Mit einem kurzen Tastendruck auf den **SOFTKEY LINKS** eine Ebene zurück zum Eintrag «Einstellungen» oder mit einem **langen** Tastendruck auf den **SOFTKEY LINKS** zurück in den Grundzustand.

Wiederaufschließen

Wenn Sie ein abgeschlossenes Handset bedienen wollen, werden Sie auf dessen Sperre hingewiesen und aufgefordert, die aktuelle PIN einzugeben.



Mit den Zifferntasten die aktuelle PIN für das Abschließen und Wiederaufschließen eingeben. Ab Werk lautet die PIN «0000». Die aktuelle PIN mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** übernehmen. Die Anzeige springt in den Grundzustand (Ruheanzeige). Das Handset ist aufgeschlossen und wieder bedienbar.



HINWEIS

Beim Abschließen und Wiederaufschließen eines Handsets wird die PIN auch dann abgefragt, wenn sie aktuell die Werkseinstellung «0000» hat.

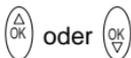
Extras

Kalender



Menü > Einstellungen > Extras aufrufen, dann ...

Eintrag «Kalender» aufrufen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS einen Tag in der Monatsübersicht auswählen. Ein kurzer Tastendruck springt von Tag zu Tag, ein langer Tastendruck springt von Woche zu Woche.



Mit dem SOFTKEY RECHTS [Optionen] die nächste Ebene aufrufen. Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS einen Eintrag aus dieser Ebene auswählen. Die Auswahl mit SOFTKEY RECHTS [OK] bestätigen.

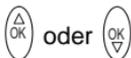
Sie haben den Eintrag «Datum eingeben» aufgerufen ...



Mit den Zifferntasten ein Datum eingeben und mit SOFTKEY RECHTS [OK] bestätigen. Die Anzeige springt zurück zur Monatsübersicht. Das eingegebene Datum ist markiert.

Diese Datumseingabe ersetzt die Auswahl eines Tages mit Hilfe der Monatsübersicht.

Sie haben den Eintrag «Termine» aufgerufen ...



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS den Eintrag «Neuer Termin» oder einen bereits vorhandenen Termin auswählen.

Sie haben den Eintrag «Neuer Termin» aufgerufen ...

Bitte fahren Sie fort:

Dateneinträge für einen „Neuen Termin“

Dateneintrag	Erläuterung
Betreff	Geben Sie einen kurzen Begriff (einen Namen) ein, der das Ereignis (den Termin) unverwechselbar charakterisiert. Dieser Begriff / Name erscheint nach dem Speichern des Ereignisses als Eintrag in der Termin-Anzeige (vorhandener Termin). Wenn Sie keinen Betreff angeben, wird das Ereignis durch Datum und Uhrzeit charakterisiert.
Datum	Geben Sie das Datum ein, an dem das Ereignis stattfindet.
Uhrzeit	Geben Sie die Uhrzeit ein, zu der das Ereignis stattfindet.
Aktion	Wählen Sie mit [Ändern] ... die Aktion, die als Ereignis stattfinden soll: <ul style="list-style-type: none"> ■ Termin (Dieses Ereignis ist ein Termineintrag) ■ Gerät einschalten (Zum genannten Zeitpunkt soll sich das Gerät einschalten) ■ Gerät ausschalten (Zum genannten Zeitpunkt soll sich das Gerät ausschalten) ■ Message senden (Zum genannten Zeitpunkt soll das Gerät eine Message senden) ■ Anruf aufbauen (Zum genannten Zeitpunkt soll das Gerät einen Anruf aufbauen)
Wiederholen	Wählen Sie mit [Ändern] ... ob und wann die Aktion wiederholt werden soll: <ul style="list-style-type: none"> ■ Nie ■ Täglich ■ Wöchentlich ■ Monatlich ■ Jährlich
Rufnummer / Message	Tragen Sie hier die Message für die Aktion „Message senden“ ein oder die Rufnummer für die Aktion „Rufaufbau“.

Sie haben einen existierenden Eintrag aufgerufen ...

Sie haben als Optionen (SOFTKEY RECHTS) folgende Möglichkeiten:

Optionen für einen existierenden Termin

Option	Erläuterung
deaktivieren / aktivieren	Die Maßnahme „deaktivieren / aktivieren“ bezieht sich auf die für diesen Termin eingetragene Aktion.
Bearbeiten	Einträge für diesen Termin ändern.
Löschen	Löscht diesen Termin.
Alle löschen	Löscht alle Termine.



TIPP

Benutzen Sie auch den direkten Weg, um neue Termine einzurichten und vorhandene Termineinträge zu deaktivieren, zu aktivieren, zu bearbeiten oder zu löschen:



Menü > Einstellungen > Extras aufrufen, dann ...
Eintrag «Termin» aufrufen.

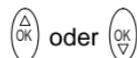
Wecker

Weckfunktion einstellen ...



Menü > Einstellungen > Extras aufrufen, dann ...

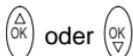
Eintrag «Wecker» aufrufen.



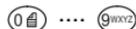
Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS den Eintrag «aktiv» auswählen.



Die Weckfunktion mit dem SOFTKEY RECHTS [Ändern] aktivieren oder deaktivieren (Checkbox).



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS das Eingabefeld für die Weckzeit auswählen.

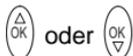


Mit den Zifferntasten vier Ziffern die Uhrzeit (2-stellige Stunden und 2-stellige Minuten) eingeben.



HINWEIS

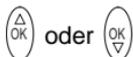
Wenn Sie sich bei der Eingabe vertippt haben, die Auswahl mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS vorübergehend wechseln, z. B. zum Eintrag «aktiv», dann zurück zur «Weckzeit». Weckzeiteingabe wiederholen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS die Zeile für das «Wecksignal» markieren.



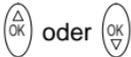
Die Auswahlliste für das «Wecksignal» mit SOFTKEY RECHTS [Ändern] öffnen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS die neue Weckmelodie auswählen.



Die Auswahl mit SOFTKEY RECHTS [OK] übernehmen.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS den Eintrag «täglich» auswählen.



Weckfunktion mit SOFTKEY RECHTS [Ändern] täglich aktivieren (Checkbox). Ist die Checkbox nicht markiert, erfolgt das Wecken einmalig, sobald die eingestellte Weckzeit erreicht ist.



Die neue Einstellung mit SOFTKEY LINKS [Speichern] übernehmen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Wecker».



HINWEIS

Sie können jederzeit die bis dahin vorgenommenen Änderungen der Weckfunktion mit dem SOFTKEY LINKS [Speichern] übernehmen. Wenn keine Änderungen vorgenommen wurden, können Sie den Eintrag «Wecker» mit SOFTKEY LINKS [Zurück] verlassen.



HINWEIS

Wenn der Wecker klingelt, können Sie die die Weckfunktion mit SOFTKEY LINKS [Aus] beenden oder mit SOFTKEY RECHTS [Später] verschieben. Anzeige: Nächste Weckzeit hh:mm. Wenn Sie nichts unternehmen, wird der Wecker den Weckvorgang eine halbe Stunde lang wiederholen.

Eine aktivierte Weckfunktion wird Sie auch bei abgeschaltetem Handset wecken. Dabei schaltet sich das Handset ein und bleibt danach eingeschaltet.



TIPP

Die Weckfunktion können Sie benutzen, um ihr Handset täglich zu einer bestimmten Uhrzeit (das ist die Weckzeit) automatisch einzuschalten.

Termin

Siehe Abschnitt „Kalender“ auf Seite 135.

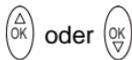
Notizblock

Notizblock nutzen ...



Menü > Einstellungen > Extras aufrufen, dann ...

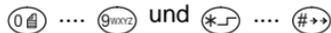
Eintrag «Notizblock» aufrufen.



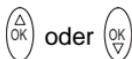
Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS eine bereits vorhandene Notiz oder einen Platzhalter «Notiz 1» bis «Notiz 10» auswählen.



Die Notiz oder den Platzhalter mit SOFTKEY RECHTS [OK] öffnen. Der Cursor (die Schreibmarke |) befindet sich am Textanfang, links neben dem ersten Zeichen.



Mit den Buchstabentasten und den Tasten [Stern] und [Raute] eine Notiz eingeben oder bearbeiten.



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS den Cursor (Schreibmarke |) nach links oder rechts bewegen.



Mit dem SOFTKEY LINKS [Löschen] das Zeichen links vom Cursor (Schreibmarke |) löschen.



Jeder **lange** Tastendruck [Stern/Shift] verändert den Textmodus bei einer Funktion mit Texteingabe wie folgt:

- «Abc» Jedes Wort beginnt mit einem Großbuchstaben
- «ABC» Es werden nur Großbuchstaben verwendet
- «abc» Es werden nur Kleinbuchstaben verwendet
- «123» Es werden nur Ziffern verwendet

Grundeinstellung und Start unmittelbar nach Aufruf einer Funktion mit Texteingabe ist die Einstellung «Abc».

Die Anzeige des aktuellen Textmodus finden Sie unten rechts im Display.



Mit dem SOFTKEY RECHTS [Ok] den aktuellen Eintrag übernehmen und die Notiz mit dem SOFTKEY LINKS [Zurück] verlassen. Die Anzeige springt zurück auf den Eintrag «Notizblock».

Messaging



HINWEIS

Die Messaging Funktionen stehen Ihnen an einem Mobility Server (Integral 55 oder an systemkonformen DECT™-Telekommunikationsanlagen) mit angeschlossenem Message Server zur Verfügung. Der Message Server ist eine Erweiterung zu Ihrem Mobility Server.

Hinweise zur Verfügbarkeit von Leistungsmerkmalen finden Sie in den entsprechenden Abschnitten dieser Anleitung.

Das Messaging erlaubt Ihnen, mit Ihrem Handset alphanumerische Nachrichten (Texte, Ziffern) zu empfangen oder zu senden. Sie können Nachrichten an einzelne Teilnehmer oder an Gruppen senden. Die Rufnummer eines Teilnehmers kann im Einzelfall von seiner Telefonnummer abweichen.

Bei Betrieb des Handsets an einem Mobility Server vom Typ Integral 55 sind die Nachrichten vordefinierte Festtexte, z. B. «Rufertext». Bei Bedarf können Sie beliebige Ziffern bis zur maximalen Länge der Nachricht nachwählen. Die Liste der Festtexte erhalten Sie von Ihrem Systemverwalter.

Erfolgskontrolle für den Absender

Bei Betrieb an einem Mobility Server Integral 55 erhält der Absender eine Bestätigung, ob die Übermittlung der Nachricht erfolgreich war.

Wenn die Nachricht eine Aufforderung zur manuellen Quittierung enthielt und der Empfänger manuell quittiert hat, erhält der Absender zusätzlich eine Empfangsquittung. Beispiele: POS <Rufertext> oder NEG <Rufertext>.

Ablage empfangener Nachrichten

Die letzten 10 Nachrichten werden in der Anlagen-Nachrichtenliste des Mobility Servers Integral 55, die letzten 20 Nachrichten in der Message-Liste «Msg.-Eingang» des Handsets gespeichert.

Bei Betrieb an einer Telefonanlage DECT-over-IP, System f.airnet, werden die letzten 20 Nachrichten in der Message-Liste «Msg.-Eingang» des Handsets gespeichert. Die Telefonanlage System f.airnet hat keine Anlagen-Nachrichtenliste.



HINWEIS

zum Messaging während einer Gesprächsverbindung.

Während des Empfangs einer Nachricht und während einer eventuell erforderlichen manuellen Quittierung bleibt eine bestehende Gesprächsverbindung erhalten. Der Gesprächspartner hört die Signalisierung der Message.

Beispiel: Teilnehmer A und Teilnehmer B führen ein Telefongespräch. Teilnehmer A empfängt eine Nachricht (Message), begleitet von einem Aufmerksamkeitssignal (akustisches Signal, Vibrator). Die Gesprächsverbindung bleibt während der Übertragung der Message und während einer eventuell erforderlichen manuellen Quittierung durch den Teilnehmer A bestehen. Das Handsetmikrofon des Teilnehmers A bleibt eingeschaltet, so dass der Teilnehmer B das Geschehen beim Teilnehmer A mithören kann.

Das Gespräch kann nach Ende der Signalisierung und Quittierung fortgesetzt werden.



HINWEIS

zum Umgang mit den Anlagen-Listen des Mobility Servers **Integral 55 ...**

Enthält nur eine der beiden Anlagen-Listen (Mail-Liste, Anruf-Liste) Einträge, wird diese Liste bei einem Tastendruck oben oder unten auf den SELECTOR sofort geöffnet. Sie können jetzt mit weiteren Tastendrücken oben oder unten auf den SELECTOR in den Listeneinträgen der geöffneten Liste blättern.

Enthalten beide Listen Einträge und ist die Anruf-Liste aktiviert, erscheint auf dem Display die Anzeige «Mail-Liste», wenn Sie oben oder unten auf den SELECTOR drücken. Wählen Sie mit weiteren Tastendrücken oben oder unten auf den SELECTOR die «Mail-Liste» oder die «Anruf-Liste» aus. Bestätigen Sie die ausgewählte Liste mit dem SELECTOR [OK], um sie zu öffnen (auf die Tastenmitte drücken) und wählen Sie mit weiteren Tastendrücken oben oder unten auf den SELECTOR einen Listeneintrag der geöffneten Liste .

Vorkonfigurierte Signalisierungsmuster für Nachrichten

Für die Nachrichtenübermittlung (Nachrichten empfangen, Nachrichten senden) stehen 10 Signalisierungsmuster zur Verfügung. Diese Signalisierungsmuster gehören zu 10 Rufarten mit unterschiedlichen Prioritäten.

Tabelle 1 listet die Grund-Signalisierungsmuster, die sowohl an Anlagen mit dem Mobility Server Integral 55 als auch an Anlagen mit dem Mobility Server DoIP, System f.airnet zur Verfügung stehen.

Tabelle 2 listet weitere Signalisierungsmuster, die zusätzlich zu den Grund-Signalisierungsmustern an Anlagen mit dem Mobility Server DoIP, System f.airnet zur Verfügung stehen.

Tabelle 1
Signalisierungsmuster für empfangene Nachrichten bei Betrieb
eines FC4 an Integral 55 und System f.airnet (DoIP)

Ruf-Priorität	Priorität 0	Priorität 1	Priorität 2	Priorität 3	Priorität 4
Message-Button (WebNet-Client)					
Ruf-Eigenschaften					
Bezeichnung der Rufart	Stiller Ruf	Kurzruf	Normalruf	Alarmruf	Ruf mit Quittungs-Aufforderung
Signalton	Stumm	1 Beep	3 Beeps	Wechsel-Tonfolge	Quittungs-Anfrage-ton
Signal-Lautstärke (Stufe 1 bis 7)	entfällt	Stufe 7	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
Signalisierungsdauer in [s]	entfällt	10 s	10 s	10 s	Bis Quittung erfolgt
Anzeigedauer der Nachricht in [s] im Handset-Display	10 s	10 s	10 s	10 s	Bis Quittung erfolgt
Anzeige-Darstellung	Anzeige blinkt				
Farbe des Display-Hintergrundes	weiß	gelb	hellblau	hellrot	hellrot
Vibrator	nein	ja	ja	ja	ja
Nachricht durchbricht „Mute“	nein	ja	nein	ja	ja
Nachricht auch im Alarmzustand anzeigen	ja	ja	ja	ja	ja

Tabelle 2
Zusätzliche Signalisierungsmuster für empfangene Nachrichten
bei Betrieb eines FC4 an System f.airnet (DoIP)

Ruf-Priorität	Priorität 5	Priorität 6	Priorität 7	Priorität 8	Priorität 9
Message-Button (WebNet-Client)					
Ruf-Eigenschaften					
Bezeichnung der Rufart					
Signalton					
Signal-Lautstärke (Stufe 1 bis 9)	Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8	Stufe 9
Signalisierungsdauer in [s]	20 s	20 s	30 s	40 s	40 s
Anzeigedauer der Nachricht in [s] im Handset-Display	20 s	20 s	30 s	40 s	40 s
Anzeige-Darstellung	Anzeige blinkt				
Farbe des Display-Hintergrundes	weiß	hellblau	weiß	hellrot	hellrot
Vibrator	nein	nein	ja	ja	ja
Nachricht durchbricht „Mute“	nein	ja	nein	ja	ja
Nachricht auch im Alarmzustand anzeigen	ja	ja	ja	ja	ja

Nachricht empfangen



Ihr Handset klingelt mit einer der 10 Signalisierungsmuster (Rufton, Ruftonlänge, Display-Darstellung, ...), abhängig von den Einstellungen, mit der die Message gesendet wurde.

Im Display stehen, soweit verfügbar, die Telefonnummer des Absenders und die Nachricht. z. B. «5371 Meeting in room 109». Solange die Nachricht zu sehen ist, haben Sie folgende Möglichkeiten:

Rufton ausstellen



SOFTKEY LINKS [Trennen] nur **einmal** drücken. Der Rufton verstummt.

Rufton ausstellen, Nachricht aus dem Display löschen



SOFTKEY LINKS [Trennen] **zweimal** (d. h. ein weiteres Mal nach dem Verstummen des Ruftones) drücken. Die Beschriftung [Trennen] verschwindet.

Die Nachricht befindet sich im Message-Eingang der Message-Listen des Handsets. Siehe auch Abschnitt „Nachrichtenlisten“ auf Seite 149.

Nachricht manuell bestätigen

Wenn wichtige Nachrichten mit einer Aufforderung zur manuellen Quittierung an ein Handset geschickt werden, erscheint im Display dieses Handsets die Nachricht, z. B. «Meeting in room 109», begleitet von der blinkenden Aufforderung «quittieren».

Jetzt müssen Sie diese Nachricht manuell bestätigen. Es gibt zwei Möglichkeiten:

Manuell bestätigen, positiv



SOFTKEY LINKS [Positiv] drücken. Im Display steht für eine kurze Zeit «+++OK», wenn die positive Quittung erfolgreich abgeschickt wurde.

Manuell bestätigen, negativ



SOFTKEY RECHTS [Negativ] drücken. Im Display steht für eine kurze Zeit «---OK», wenn die negative Quittung erfolgreich abgeschickt wurde.

Nachrichtenlisten

Wenn Ihr Handset an einer Telefonanlage DECT-over-IP, System f.airnet, betrieben wird, blättern Sie weiter zur „Handset-Nachrichtenliste“ auf Seite 151.

Anlagen-Nachrichtenliste der Integral 55

Die letzten 10 Nachrichten werden in der Nachrichtenliste (Mail-Speicher) abgelegt. Der Text „mail“ im Grundzustand (Ruheanzeige) kennzeichnet eine vollständig gelesene Anlagen-Nachrichtenliste, der Text „MAIL“ (in Großbuchstaben) weist auf mindestens eine ungelesene Nachricht in der Anlagen-Nachrichtenliste hin.



TIPP

Wir empfehlen Ihnen, an Stelle der Anlagen-Nachrichtenliste die **Handset-Nachrichtenliste** zu benutzen!

Nachricht aus der Anlagen-Nachrichtenliste Integral 55 aufrufen und lesen (siehe auch Hinweis auf Seite 144)

Den Systemdienst der Anlage entweder mit SELECTOR [Pfeil nach oben] oder mit einem **langen** Druck auf die Taste [0] aufrufen, dann ...

- mit SELECTOR [Pfeil nach oben / unten] die «Mail-Liste» aufrufen, ...
- mit SELECTOR [OK] (Mitte) die Mail-Liste öffnen, ...

- mit SELECTOR [Pfeil nach oben / unten] einen Eintrag auswählen, ...
- den Eintrag bei Bedarf vollständig anzeigen lassen ... und lesen.

Längere Nachrichten beim Aufruf mit Hilfe des Systemdienstes der Integral 55 anzeigen lassen (Nachricht aus der Anlagen-Nachrichtenliste des Mobility Servers Integral 55)

Wenn die Nachricht aus mehr als 16 Zeichen besteht, wird sie bei einem Aufruf mit Hilfe des Systemdienstes des Mobility Servers nicht vollständig angezeigt. Sie erscheint zunächst abgekürzt in der 1. Textzeile. Sie können sich die maximal 32 Zeichen lange Nachricht dennoch vollständig anzeigen lassen.



Taste [Raute] **lange** drücken. Anstelle der Datumsangabe erscheint in der 2. Textzeile der Rest der Nachricht.

Ist die empfangene Nachricht länger als 32 Zeichen (**Integral 55**), wird die Nachricht nach dem 31. Zeichen abgeschnitten. Das 32. Zeichen ist ein Punkt, um zu kennzeichnen, dass ein Teil der Nachricht abgeschnitten wurde.

Nachricht aus der Anlagen-Nachrichtenliste des Mobility Servers Integral 55 löschen

Den Systemdienst der Anlage entweder mit SELECTOR [Pfeil nach oben] oder mit einem **langen** Druck auf die Taste [0] aufrufen, dann ...

- mit SELECTOR [Pfeil nach oben / unten] die «Mail-Liste» aufrufen, ...
- mit SELECTOR [OK] (Mitte) die Mail-Liste öffnen, ...
- mit SELECTOR [Pfeil nach oben / unten] einen Eintrag auswählen, ...
- mit Taste [0] den Eintrag löschen.



TIPP

Ein Eintrag in der Nachrichten-Liste der Integral 55 enthält Absender-Nummer, Text, Tag und Uhrzeit sowie die Anzahl der Zustellversuche. Bei mehreren Zustellversuchen der gleichen Nachricht beziehen sich die Angaben zu Tag und Uhrzeit immer auf den jüngsten Versuch.

Wenn Sie mit einem Tastendruck auf den oberen Pfeil des SELECTORS oder mit einem **langen** Tastendruck auf die Taste [0] sofort die **Anlagen-Nachrichtenliste** öffnen möchten, müssen Sie zuvor die **Anlagen-Anrufliste** ausschalten und danach alle noch existierenden Einträge aus der Anlagen-Anrufliste löschen. Siehe Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Anlagen-Anrufliste.

Durch diese Maßnahmen bleibt die Anlagen-Anrufliste zukünftig leer, so dass mit den oben genannten Tasten nur noch die **Anlagen-Nachrichtenliste der Integral 55** geöffnet werden kann, sofern diese mindestens einen Eintrag enthält.

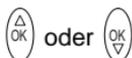
Handset-Nachrichtenliste

Die zuletzt eingetroffenen Nachrichten werden in der Message-Liste «Msg.-Eingang» des Handsets gespeichert.

Der Menü-Zugriff auf die Handset-Nachrichtenliste erfolgt aus der Ruheanzeige des Handsets:



Menü > Message-Listen > Message-Eingang aufrufen, dann ...



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS durch die vorhandenen Messages blättern und einen Eintrag auswählen.

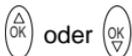


SOFTKEY RECHTS [Optionen] drücken, den Eintrag «Anzeigen» markieren und mit [OK] bestätigen. Die Nachricht erscheint auf dem Display.

Nachricht aus der Handset-Nachrichtenliste löschen



Menü > Message-Listen > Message-Eingang aufrufen, dann ...



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS durch die vorhandenen Messages blättern und einen Eintrag auswählen.



SOFTKEY RECHTS [Optionen] drücken, den Eintrag «Löschen» oder «Alle Löschen» markieren, mit [OK] bestätigen und die Sicherheitsabfrage mit [Ja] beantworten. Die Nachricht wird gelöscht.

Nachricht senden (Integral 55)

Festtext senden



Taste [Stern/Shift] **lange**, dann SOFTKEY RECHTS drücken. Im Display steht «Mail-Adresse».

oder



SOFTKEY RECHTS **lange** drücken. Im Display steht «Mail-Adresse».

oder



Menü > Message-Listen > Msg.-Ausgang aufrufen. Im Display steht «Mail-Adresse».

dann ...



Mit den Zifferntasten die Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den die Nachricht geschickt werden soll.



Taste [Stern] drücken. Im Display steht die eingegebene «Rufnummer».



Mit den Zifferntasten die Nummer des Festtextes eingeben. Im Display steht «**Rufnummer * Festtextnummer**».



Taste [Stern] drücken. Im Display steht die komplette Nachricht «**Rufnummer * Festtext**», z. B. «1234*Meeting in room».

(Mit  SOFTKEY LINKS können Sie korrigieren und eine andere Nummer für einen anderen Festtext eingeben.)



Taste [Raute] drücken. Im Display steht für kurze Zeit «Message wird gesendet».

Erfolgskontrolle

- Bei Erfolg steht im Display nach kurzer Zeit «POS ...<Nachricht>».
- Wenn der Teilnehmer negativ bestätigt hat oder nicht erreichbar ist, steht im Display nach kurzer Zeit «NEG ...<Nachricht>».
- Falls der Teilnehmer nicht bekannt ist oder auf eine Nachricht mit Aufforderung zur manuellen Bestätigung nicht reagiert hat, steht im Display nach kurzer Zeit «??? ...<Nachricht>».



HINWEIS

Die Festtexte sind im Mobility Server Integral 55 zentral gespeichert. Eine Liste der Festtexte erhalten Sie von Ihrem Systemverwalter. Sie können einen Nachrichten-Sendevorgang vollständig im Telefonbuch lokal abspeichern, z. B. [Shift], [Raute], Rufnummer, [Stern], Textnummer, [Raute] oder – mit Nachwahl von 109 – [Shift], [Raute], Rufnummer, [Stern], Textnummer, [Stern], [Stern], 109, [Raute]. Die Eingabe der Tastenfolge erfolgt fortlaufend, d. h. ohne Kommata und ohne Leerzeichen.

Eine als Telefonbucheintrag abgelegte Tastenfolge  # leitet bei einer Auslösung (anrufen) das Messaging ein.

Festtext senden mit nachgewählten Ziffern



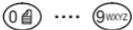
Menü > Message-Listen > Msg.-Ausgang aufrufen, dann ...



Mit den Zifferntasten die Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den die Nachricht geschickt werden soll.



Taste [Stern] drücken. Im Display steht die eingegebene «Rufnummer».



Mit den Zifferntasten die Nummer des Festtextes eingeben. Im Display steht «**Rufnummer * Festtextnummer**».



Taste [Stern] drücken. Im Display steht die komplette Nachricht «**Rufnummer * Festtext**», z. B. «1234*Meeting in room».

(Mit  SOFTKEY LINKS können Sie korrigieren und eine andere Nummer für einen anderen Festtext eingeben.)



Taste [Stern] drücken.



Mit den Zifferntasten die gewünschten Ziffern nachwählen, z. B. 109. Im Display steht der Festtext, gefolgt von den nachgewählten Ziffern, z. B. «1234*Meeting in room 109».



Taste [Raute] drücken. Im Display steht für kurze Zeit «Message wird gesendet».

Erfolgskontrolle

- Bei Erfolg steht im Display nach kurzer Zeit «POS ...<Nachricht>».
- Wenn der Teilnehmer negativ bestätigt hat oder nicht erreichbar ist, steht im Display nach kurzer Zeit «NEG ...<Nachricht>».
- Falls der Teilnehmer nicht bekannt ist oder auf eine Nachricht mit Aufforderung zur manuellen Bestätigung nicht reagiert hat, steht im Display nach kurzer Zeit «??? ...<Nachricht>».

Direktruf senden

Beim Direktruf senden Sie mit einer festen Direktruf-Nummer einen festgelegten Text an einen festgelegten Empfänger (Einzelteilnehmer oder Gruppe). In diesem Beispiel lautet der Direktruf: «Direktruf-Text». Eine Liste mit Direktruf-Nummern erhalten Sie von Ihrem Systemverwalter.



Menü > Message-Listen > Msg.-Ausgang aufrufen, dann ...



Mit den Zifferntasten die Direktruf-Nummer eingeben, z. B. 4321.



Taste [Raute] drücken.

Erfolgskontrolle

- Bei Erfolg steht im Display nach kurzer Zeit «POS <Direktruf-Text>».
- Wenn der Teilnehmer negativ bestätigt hat oder nicht erreichbar ist, steht im Display nach kurzer Zeit «NEG <Direktruf-Text>».
- Falls der Teilnehmer nicht bekannt ist oder auf eine Nachricht mit Aufforderung zur manuellen Bestätigung nicht reagiert hat, steht im Display nach kurzer Zeit «??? <Direktruf-Text>».

Anruflisten

Wenn Ihr Handset an einer Telefonanlage DECT-over-IP, System f.airnet, betrieben wird, blättern Sie weiter zu den „Handset-Anruflisten“ auf Seite 159.

Anlagen-Anrufliste der Integral 55

Die letzten 10 nicht angenommenen Anrufe werden in einer Anlagen-Anrufliste gespeichert. Sie können aus der Anrufliste zurückrufen. Der Text «LIST» in der Ruheanzeige weist auf mindestens einen noch nicht zur Kenntnis genommenen Anruf hin. Wurden alle Anrufe in der Liste zur Kenntnis genommen, entfällt der Text «LIST». Die letzten 10 Anrufe bleiben in der Anrufliste gespeichert, wenn sie nicht manuell gelöscht werden.



TIPP

Siehe Tipp auf Seite 150.

Anruf aus der Anlagen-Anrufliste des Mobility Servers Integral 55 aufrufen / ansehen / zurückrufen (siehe auch Hinweis auf Seite 144)

Den Systemdienst der Anlage entweder mit SELECTOR [Pfeil nach oben] oder mit einem **langen** Druck auf die Taste [0] aufrufen, dann ...

- mit SELECTOR [Pfeil nach oben / unten] die «Anruf-Liste» aufrufen, ...
- mit SELECTOR [OK] (Mitte) die Anruf-Liste öffnen, ...
- mit SELECTOR [Pfeil nach oben / unten] einen Eintrag auswählen, ...
- bei Bedarf mit der -Taste [Abheben] einen Rückruf einleiten

Anruf aus der Anlagen-Anrufliste des Mobility Servers Integral 55 löschen

Den Systemdienst der Anlage entweder mit SELECTOR [Pfeil nach oben] oder mit einem **langen** Druck auf die Taste [0] aufrufen, dann ...

- mit SELECTOR [Pfeil nach oben / unten] die «Anruf-Liste» aufrufen, ...
- mit SELECTOR [OK] (Mitte) die Anruf-Liste öffnen, ...

- mit SELECTOR [Pfeil nach oben / unten] einen Eintrag auswählen, ...
- mit Taste [0] den Eintrag löschen.



TIPP

Wir empfehlen Ihnen, die **Anlagen-Anrufliste** der Integral 55 auszu-schalten und danach **alle noch existierenden Einträge aus der Anlagen-Anrufliste zu löschen**. Siehe Menü > Einstellungen > Geräteeinstellungen > Anlagen-Anrufliste. Durch diese Maßnahmen bleibt die Anlagen-Anrufliste zukünftig leer.

Benutzen Sie an Stelle der Anlagen-Anrufliste die **Handset-Anrufliste** «**Verpasste Anrufe**»!

Handset-Anruflisten

Das Handset führt folgende Anruflisten:

- Menü > Telefon-Listen > **Wahlwiederholung**
- Menü > Telefon-Listen > **Angenommene Anrufe**
- Menü > Telefon-Listen > **Verpasste Anrufe**

Erläuterungen zur Handset-Anrufliste «Verpasste Anrufe»



TIPP

Die Erläuterungen im folgenden Beispiel gelten für den grundsätzlichen Umgang mit den Anruflisten «**Wahlwiederholung**», «**Angenommene Anrufe**» und «**Verpasste Anrufe**» ...

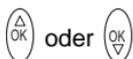
Beispielhaft folgen Erläuterungen zum Umgang mit der Anrufliste «Verpasste Anrufe», in der die letzten 20 nicht angenommenen Anrufe gespeichert werden.

Hinweis: So lange diese Liste noch nicht zur Kenntnis genommene verpasste Anrufe enthält, können Sie die Liste mit einem Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS [Liste] öffnen.

Alternativ erfolgt der Menü-Zugriff auf diese Liste aus der Ruheanzeige des Handsets:



Menü > Telefon-Listen > Verpasste Anrufe aufrufen, dann ...



Mit dem oberen oder unteren Pfeil des SELECTORS durch die verpassten Anrufe blättern und einen Eintrag auswählen.



SOFTKEY RECHTS [Optionen] drücken und den gewünschten Eintrag entsprechend der beabsichtigten Aktion markieren. Die Auswahl mit [OK] bestätigen und mit einer der folgenden Aktion fortfahren:

- Eine Wahlwiederholung starten ...
- Einen Eintrag löschen ...
- Alle Einträge löschen ...
- Einen Eintrag in das Telefonbuch übernehmen ...
- Einen Eintrag anzeigen ...
- Einen Eintrag bearbeiten ...

Personen-Notsignal-Funktionen

Alarmarten im Secury-Modus

Notsignalfunktionen / Alarmarten

Im Secury-Modus gibt es bis zu zwei willensabhängige Druckalarne, bis zu zwei willensabhängige Warnmeldungen, bis zu vier willensunabhängige Alarmarten, sowie Ortungsmeldungen.

Die willensabhängigen Alarmarten und Warnungen können nur durch eine bewusste, absichtliche Bedienhandlung am Handset ausgelöst werden.

Die willensunabhängigen Alarmarten werden durch bestimmte Situationen ausgelöst, in denen sich die Person mit dem Secury Handset befindet. Selbstverständlich können Sie einen willensunabhängigen Alarm auch „absichtlich“ oder „versehentlich“ durch Herbeiführen der Alarmbedingung auslösen.

Der Empfang und die Anzeige von Ortungsmeldungen setzen die Installation ortsfester Ortungssender (IOS) als Bestandteil der Personen-Notsignal-Anlage voraus.

Willensabhängige Personenalarme – Druckalarm 1/2

Die entsprechenden Tastendrucke auf die Druckalarm- und Warnalarmtaste lösen die willensabhängigen Alarmarten aus:

Alarmart	Alarmauslösung, Verfügbarkeit im Secury-Modus
Druckalarm 1	Auslösung durch einen langen Druck (ca. 1 Sekunde) auf die Druckalarmtaste (siehe Seite 13). Im Secury-Modus ist der Druckalarm 1 immer aktiviert.
Druckalarm 2	Auslösung durch drei kurze aufeinanderfolgende Tastendrucke auf die Druckalarmtaste (siehe Seite 13). Im Secury-Modus ist der Druckalarm 2 nach Bedarf parametrierbar (aktiv / nicht aktiv).

Willensabhängige Warnmeldungen – Warnung 1/2

Warnmeldung	Auslösung, Verfügbarkeit im Secury-Modus
Warnung 1	Auslösung durch einen langen Druck (ca. 1 Sekunde) auf die Warnalarmtaste (siehe Seite 13). Im Secury-Modus ist die Warnung 1 nach Bedarf parametrierbar (aktiv / nicht aktiv).
Warnung 2	Auslösung durch drei kurze aufeinanderfolgende Tastendrücke auf die Warnalarmtaste (siehe Seite 13) Im Secury-Modus ist die Warnung 1 nach Bedarf parametrierbar (aktiv / nicht aktiv).

Willensunabhängige Alarmer

Alle willensunabhängigen Alarmer und Meldungen sind – in unterschiedlichem Umfang – nach Ihren Bedürfnissen parametrierbar. Wenden Sie sich an Ihren Systembetreuer.

Entsprechend der aktuellen Parametrierung Ihres Gerätes lösen die Haltung und Handhabung des Secury-Handsets die willensunabhängigen Alarmarten Lagealarm, Ruhealarm, Zeitalarm und Verlustalarm aus:

Willensunabhängige Personenalarmer

Alarmart	Bedingung für die Alarmauslösung
Lagealarm	Auslösung durch Geräteneigung von mehr als $55^\circ \pm 5^\circ$
Ruhealarm	Auslösung durch Bewegungslosigkeit
Zeitalarm	Auslösung durch fehlende Bedienung des Gerätes innerhalb einer bestimmten Zeit (Totmannzeit)
Verlustalarm	Auslösung durch Ziehen der Abrisschnur (Öffnen des Abrisskontaktes)

Die willensunabhängigen Systemalarmer und Systemmeldungen melden Fehler und Ereignisse in der Personen-Notsignal-Anlage.

Technische Alarmer werden an die Notrufzentrale gemeldet.

Willensunabhängige Systemalarme und Systemmeldungen

Alarm, Meldung	Bedingung für die Auslösung
Technischer Alarm	Auslösung durch mangelhafte Funkverbindung oder durch fehlende Überwachung des Gerätes durch die Zentrale (Fehler während eines Überwachungszyklus).
Technische Störung	Auslösung durch Handset-Fehler.
(Technischer) Hinweis	Auslösung durch Systemereignisse, die eine Aktion am Handset erfordern.

Meldungen

Ortungsmeldungen

Meldung	Bedingung für die Meldeauslösung
Ortung	Empfang der Kennung eines Ortungssenders

Signalisierungen

Signalisierungen am Security Handset

Das Security Handset signalisiert jeden ausgelösten Alarm durch einen zur Alarmart passenden Text im Display sowie wahlweise durch ein akustisches Signal und / oder durch Vibration.

Bei aktivierter Ortungsfunktion (siehe Wächtereinstellungen) wird jede Änderung einer empfangenen IOS-Kennung angezeigt.

Beispiele für Displayinhalte

Symbol (Icon)	Displayinhalt (Alarmart)	Bedeutung
 Personenalarm	Druckalarm 1 Druckalarm 2	Am Security Handset wurde ein willensabhängiger Personenalarm ausgelöst: ■ Druckalarm 1 ■ Druckalarm 2
 Personenalarm	<Druckalarm 1/2> Hilfe kommt	Die Notrufzentrale hat den willensabhängigen Personenalarm quittiert.
 Personenalarm	<Druckalarm 1/2> Alarm beenden	Die Notrufzentrale hat die Rücksetzerlaubnis erteilt. Der Alarmzustand kann am Security Handset beendet werden.
 Personenalarm	Warnung 1 Warnung 2	Am Security Handset wurde eine willensabhängige Warnung ausgelöst: ■ Warnung 1 ■ Warnung 2.
 Personenalarm	<Warnung 1/2> Hilfe kommt	Die Notrufzentrale hat die willensabhängige Warnung quittiert.
 Personenalarm	<Warnung 1/2> Warnung beenden	Die Notrufzentrale hat die Rücksetzerlaubnis erteilt. Der Zustand „Warnung“ kann am Security Handset beendet werden.

Beispiele für Displayinhalte (suite)

Symbol (Icon)	Displayinhalt (Alarmart)	Bedeutung
 Voralarm	Lagealarm Ruheatarm Verlustalarm Zeitalarm	Das Secury Handset hat die Bedingungen für einen willensunabhängigen Personenalarm erkannt und einen Voralarm ausgelöst.
 Personenalarm	<Alarmart(en)> Hilfe kommt	Die Notrufzentrale hat den willensunabhängigen Personenalarm quittiert.
 Personenalarm	<Alarmart(en)> Alarm beenden	Die Notrufzentrale hat die Rücksetzerlaubnis erteilt. Der Alarmzustand kann am Secury Handset beendet werden.
 Ortung	<IOS-Kennung>	Die IOS-Kennung dient zur Identifikation des PNG-Standortes. Ortung bei Alarm, Warnung und Wächterkontrolle. Nur bei Personen-Notsignal-Anlagen, die mit induktiven Ortungssendern (IOS) ausgestattet sind.
 Technischer Alarm	Angabe der Ursache, soweit sie bestimmt werden kann	Das Secury-Handset hat einen technischen Fehler erkannt und kann seine Personen-Notsignal-Funktion möglicherweise nicht mehr vollständig erfüllen. <ul style="list-style-type: none"> ■ Sorgen Sie für Ihre persönliche Sicherheit am Arbeitsplatz ■ Nehmen Sie Kontakt mit der Zentrale auf.
 Technische Störung	Störungsursachen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Akku leer! ■ Sensor defekt 	Die Personen-Notruf-Funktionen stehen nicht mehr zur Verfügung. Bei einem leeren Akku schaltet sich das Handset in Kürze aus. <ul style="list-style-type: none"> ■ Sorgen Sie für Ihre persönliche Sicherheit am Arbeitsplatz ■ Laden Sie den Handset-Akku umgehend auf ■ Nehmen Sie Kontakt mit der Zentrale auf.

Beispiele für Displayinhalte (suite)

Symbol (Icon)	Displayinhalt (Alarmart)	Bedeutung
 (Technischer) Hinweis	Ursachen: <ul style="list-style-type: none"> ■ 24-Stunden-Test 	Nach jeweils 24 Stunden Dauerbetrieb ist ein erneuter Sensortest erforderlich. <ul style="list-style-type: none"> ■ Führen Sie diesen Test jetzt durch!

Akustische Voralarm-Signalisierung

Die akustische Voralarmsignalisierung am Handset kündigt die Auslösung eines willensunabhängigen Personenalarms an. Während der Voralarm-Signalisierung können Sie diesen bevorstehenden Personenalarm vorläufig verhindern. Bleibt die Alarmbedingung jedoch bestehen, folgt ein erneuter Voralarm. Siehe „Voralarm-Signalisierung am Handset abbrechen“ auf Seite 177.

Akustische Signalisierung von Personenalarm und Warnung

Die akustische Signalisierung eines Personenalarms oder einer Warnung am Handset signalisiert die Absendung des Alarms oder der Warnung an die Zentrale. Die Rücksetzung erfolgt entweder durch einen Rücksetzbefehl von der Zentrale, durch eine Quittierung mit nachfolgendem Rücksetzbefehl von der Zentrale oder lokal am Handset. Siehe „Personenalarm zurücksetzen“ auf Seite 178.

Akustische Signalisierung eines Technischen Alarms

Diese Signalisierung kennzeichnet einen schweren Fehlerfall.

- Sichern Sie Ihren Arbeitsplatz und informieren Sie die Notrufzentrale. Unternehmen Sie alles Notwendige, um Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten.

Akustische Signalisierung von Technischen Störungen

Diese Signalisierung warnt vor einem schwachen Akku oder weist auf einen Sensorfehler hin.

- Sichern Sie Ihren Arbeitsplatz und informieren Sie die Notrufzentrale. Unternehmen Sie alles Notwendige, um Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten.
- Laden Sie umgehend den Akku.

Akustische Signalisierung von (Technischen) Hinweisen

Diese Signalisierung fordert zu einem 24-Stunden-Sensortest auf.

- Führen Sie den 24-Stunden-Test aus.
- Unternehmen Sie alles Notwendige, um Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten.

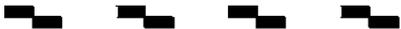
Tonfolgen der Signalisierungen

Für die akustischen Signalisierungen von Voralarmen und Personenalarmen sowie von technischen Alarmen, -Störungen und Hinweisen stehen acht Tonfolgen zur Verfügung, unter denen Sie bei der Parametrierung der Alarmarten der Personen-Notsignal-Geräte wählen können. Außerdem können Sie die akustische Signalisierung dauerhaft abschalten (stummschalten) und / oder den Vibrationsalarm aktivieren / deaktivieren.

Die acht Tonfolgen sind zu vier Pärchen organisiert. Die jeweils erste Tonfolge eines Pärchens (Tonfolge 1, 3, 5 oder 7) soll für den Voralarm verwendet werden. Die darauf folgende zweite Tonfolge (Tonfolge 2, 4, 6 oder 8) soll für die Signalisierung des Personenalarms verwendet werden.

Für die akustische Signalisierung der technischen Alarme, technischen Störungen und Hinweise sollten Sie die Einstellungen ab Werk beibehalten.

Signalisierungstonfolgen

Tonfolge	Tonfolge-Muster
Tonfolge 1	
Tonfolge 2	
Tonfolge 3	

Signalisierungstonfolgen (suite)

Tonfolge	Tonfolge-Muster
Tonfolge 4	
Tonfolge 5 (tiefer Ton)	
Tonfolge 6 (hoher Ton)	
Tonfolge 7	
Tonfolge 8	

In der folgenden Liste finden Sie die Werkseinstellungen.

Werkseinstellungen der Signalisierungstonfolgen

Alarmart	Tonfolge	Bemerkung
Voralarme für alle-willensunabhängigen Alarmarten	Tonfolge 1	Alle willensunabhängigen Alarme haben einen Voralarm, den Sie nachträglich parametrieren können (z. B. aktivieren / deaktivieren, Signalisierungseinstellungen)!
Personenalarme für alle Alarmarten	Tonfolge 2	Alle willensabhängigen Alarme haben keinen Voralarm!
Technischer Alarm	Tonfolge 3	
Technische Störung	Tonfolge 1	
(Technischer) Hinweis	Tonfolge 1	

An- / Abmeldung, Sensortest

Dieser Abschnitt beschreibt die An- / Abmeldung des Secure Handsets als Personen-Notsignal-Gerät und die Durchführung des Funktionstests für die Sensorik.

Es gibt zwei Anmeldeverfahren für das Secure Handset:

- Die automatische An- / Abmeldung bei Entnahme des Gerätes aus dem Ladefach und / oder
- Die manuelle An- / Abmeldung über Menü-Befehle am Handset

Mit dem **SOFTKEY LINKS** [Abbruch] brechen Sie die Anmeldung ab. Diese Softkey-Funktion steht nur zur Verfügung, wenn ein Abbruch zulässig ist.

Automatische An- / Abmeldung

Handset automatisch anmelden ...

- Das Handset steckt im Ladefach und ist eingeschaltet.
- Akku-Ladezustand des Handsets kontrollieren. Siehe Seite 29.
Die maximale Betriebszeit erreichen Sie nur mit voll geladenem Akku!

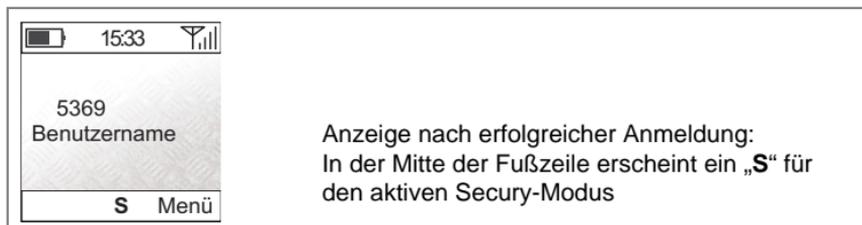
Handset aus dem Ladegerät entnehmen und einen Sensortest durchführen. Lösen Sie dazu jede Alarmart aus, die auf dem Display angezeigt wird.

Sensortest	
Ortung	
Druckalarm Warnung Lagealarm Verlustalarm	
Abbruch	

Beispiel für die Aufforderung zum Sensortest:
Ortung, Druckalarm, Warnung, Lage- und Verlustalarm

Wenn Sie zum Empfangstest der IOS-Kennung „Ortung“ für die Leistungsmerkmale Wächterkontrolle und Ortung aufgefordert werden, müssen Sie das Handset in die Nähe eines IOS-Ortungssenders bringen.

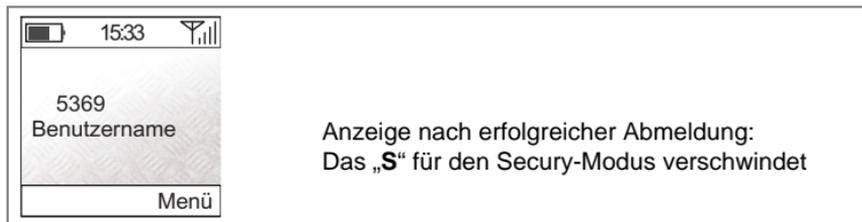
- Das Handset ist erfolgreich angemeldet, wenn das Display anzeigt:



Handset automatisch abmelden ...

Handset nach Ende des Arbeitseinsatzes aus der Personen-Notsignal-Überwachung abmelden, indem Sie es in das Ladegerät zurückstellen.

Achten Sie auf einen einwandfreien Kontakt des Handsets im Ladefach, damit der Akku geladen wird: Kontaktierung und Ladevorgang sind in Ordnung, wenn sich das Akku-Symbol bewegt!



Manuelle An- / Abmeldung



HINWEIS

Für die manuelle An- / Abmeldung kann eine „Security-PIN“ eingerichtet sein. Siehe auch Seite 130. Diese Security-PIN wird bei An- und Abmeldung des Security Handsets als Personen-Notsignal-Gerät nur abgefragt, wenn sie verändert wurde und nicht mehr den Auslieferungszustand «0000» hat.

Handset manuell anmelden ...

- Das Handset einschalten.
- Akku-Ladezustand des Handsets kontrollieren. Siehe Seite 29.
Die maximale Betriebszeit erreichen Sie nur mit voll geladenem Akku!



Menü > Security > Security Anmelden aufrufen, dann ...



Mit den Zifferntasten den aktuellen PIN-Code für den Security-Modus eingeben, sofern sie jetzt abgefragt wird.



Die eingegebene PIN mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** übernehmen.

Der Sensortest läuft ab wie bei der automatischen An-/ Abmeldung ...

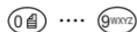
Sensortest	Beispiel für die Aufforderung zum Sensortest: Ortung, Druckalarm, Warnung, Lage- und Verlustalarm
Ortung	
Druckalarm	
Warnung	
Lagealarm	
Verlustalarm	
Abbruch	

Handset manuell abmelden ...

Handset nach Ende des Arbeitseinsatzes aus der Personen-Notsignal-Überwachung abmelden ...



Menü > Security > Security Abmelden aufrufen, dann ...



Mit den Zifferntasten den aktuellen PIN-Code für den Secury-Modus eingeben, sofern sie jetzt abgefragt wird.



Die eingegebene PIN mit **SOFTKEY RECHTS [OK]** übernehmen.

Handset bei Bedarf in sein Ladefach stellen. Achten Sie auf einen einwandfreien Kontakt des Handsets im Ladefach, damit der Akku geladen wird: Kontaktierung und Ladevorgang sind in Ordnung, wenn sich das Akku-Symbol bewegt!

Einsatz vorbereiten / beenden

Handset auf Einsatzfähigkeit prüfen (Sichtprüfung)

Prüfen Sie das Handset vor dem Einsatz gewissenhaft auf äußerlich erkennbare Schäden an Gehäuse, Antenne, Bedien- und Anzeigeelementen. Sie dürfen das Security Handset nur einsetzen, wenn keinerlei Beschädigungen erkennbar sind und sich das Handset nach erfolgreichem Sensortest angemeldet hat. Ab dem Zeitpunkt der Anmeldung reagiert das Handset auf alle aktivierten Alarmarten und unterliegt einer ständigen Überwachung durch die Alarmzentrale. **Beachten Sie die dazu die Hinweise in unserer Beilage: „Sicherheitshinweise 5010920008“!**

Handset als Personen-Notsignalgerät anmelden

Melden Sie das Handset als Personen-Notsignalgerät an, wie es unter „Automatische An- / Abmeldung“ auf Seite 169 und „Manuelle An- / Abmeldung“ auf Seite 171 beschrieben ist.

Handset anlegen

Unmittelbar nach Sichtprüfung und Anmeldung müssen Sie Ihr Security Handset mit seinem Befestigungsklipp oder mit Hilfe einer Tragetasche sicher an Ihrer Kleidung befestigen. Halten Sie das Gerät beim Anbringen senkrecht und bewegen Sie es nicht zu langsam (Lage- und Ruhealarm). Sollte Ihr Gerät trotz aller Sorgfalt während der Befestigung einen Voralarm ertönen lassen, können Sie den Voralarm durch einen Tastendruck auf den **SOFTKEY LINKS**  vorläufig abbrechen oder durch entsprechende Veränderung der Haltung und Handhabung die Alarmbedingung (siehe Seite 162) beseitigen und so einen ungewollten Personenalarm verhindern. Wir empfehlen, das Gerät mit einer Tragetasche (Sachnummer 5010117500 bzw. Sachnummer 5010117501) an der Kleidung zu befestigen, damit insbesondere eine sichere Auslösung des Lage- und Ruhealarms gewährleistet ist.

Siehe auch Abschnitt Ex-Sicherheitshinweise, „Verwendung von Tragetaschen bei Ex- Geräten mit und ohne Klipp“ in unserer Beilage: **„Sicherheitshinweise 5010920008“.**

Gebrauch der Abrisschnur

Die Abrisschnur soll bei Verlust des Gerätes (das Gerät löst sich von der Kleidung oder wird gewaltsam abgerissen) den Abrisskontakt öffnen und einen willensunabhängigen Verlustalarm auslösen. Dazu muss der Verlustalarm des Gerätes freigeschaltet sein (Parametrierung) und das freie Ende der Abrisschnur an einer anderen Stelle der Kleidung in der Nähe des Gerätes sicher befestigt werden.



ACHTUNG

Achten Sie bei der Befestigung der Abrisschnur darauf, dass die Schnur Sie weder behindert noch bei Ihrer Arbeit zur Gefahr werden kann (z. B. durch Berührung mit sich drehenden Wellen oder Maschinenteilen).

Einsatz beenden

Nach Ende des Einsatzes (bei Arbeitsschluss, Schichtende, längerem Verlassen des gefährlichen (Allein-) Arbeitsplatzes) lösen Sie bitte Ihr Handset von der Kleidung und stecken Sie es in das zugehörige Ladefach.

Handset als Personen-Notsignalgerät abmelden

Melden Sie das Handset als Personen-Notsignalgerät ab, wie es unter „Automatische An- / Abmeldung“ auf Seite 169 und „Manuelle An- / Abmeldung“ auf Seite 171 beschrieben ist, wenn es voraussichtlich länger als 24 Stunden nicht als Personen-Notsignalgerät benutzt wird.



ACHTUNG

Nach einem 23,5-stündigen Einsatz mit ununterbrochener Anmeldung als Personen-Notsignalgerät muss ein Sensortest, der so genannte 24-Stunden-Test, durchgeführt werden. Wird dieser Test nicht ordnungsgemäß durchgeführt, kommt es zu einem technischen Alarm.

Alarmauslösung und -bearbeitung

Alarmablauf bei Personalarmen

Die Freischaltung der Alarmarten erfolgt bei der Parametrierung der Secury Handsets und richtet sich nach Ihren Anforderungen an die Personen-Notsignal-Anlage. Es kann daher vorkommen, dass nur einige der nachfolgend beschriebenen Alarmabläufe an Ihrem Handset möglich sind.

Die aktuelle Parametrierung Ihres Handsets können Sie sich anzeigen lassen, wie im Abschnitt Personen-Notsignal-Funktionen „Security-Parameter“ auf Seite 184 beschrieben ist. Fragen Sie im Zweifelsfall den Systembetreuer für die bei Ihnen installierte Personen-Notsignal-Anlage.

Druckalarm am Handset auslösen

Drücken Sie so lange (ca. 1 Sekunde) auf die Druckalarm-Taste, bis die Personalarmsignalisierung am Handset erfolgt. Siehe „Signalisierungen“ auf Seite 164.



ACHTUNG

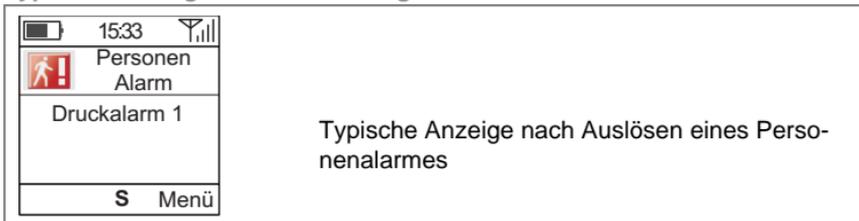
Bei einem Druckalarm gibt es keine Verzögerungszeit und keine Voralarmzeit.

Der Alarm wird sofort ausgesendet!

Willensunabhängige Personalarms am Handset auslösen

Die Haltung und Handhabung des Secury Handsets lösen die willensunabhängigen Alarmarten Lagealarm, Ruhealarm, Zeitalarm und Verlustalarm aus, wie im Abschnitt „Willensunabhängige Alarms“ auf Seite 162 beschrieben.

Typische Anzeige nach Auslösung eines Personalarms.



Das Handset hat einen Personalarms der angezeigten Alarmart ausgelöst und wartet auf das Rücksetzen des Alarms. Sind mehrere Personalarms aktiv, werden deren Alarmarten untereinander aufgelistet.

Voralarm-Signalisierung am Handset abbrechen

Wenn die Voralarm-Signalisierung ertönt oder die Anzeige „Voralarm“ mit der Angabe der Alarmart erscheint, können Sie mit einem Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS [Abbruch] den bevorstehenden Personalarms vorläufig verhindern. Bleibt die Alarmbedingung jedoch bestehen, folgt ein erneuter Voralarm.

Sind Voralarme für mehrere Alarmarten aktiv, werden die betroffenen Alarmarten gemeinsam im Display angezeigt.

Um die Auslösung eines Personalarms dauerhaft zu verhindern, müssen Sie die im Abschnitt „Willensunabhängige Alarms“ auf Seite 162 genannte Alarmbedingung aller angezeigten Voralarme beseitigen.

Zentrale quittiert den Personalarms

Das Personal in der Zentrale nimmt den Personalarms zur Kenntnis, indem es eine Quittierung auslöst. Das Handset reagiert auf die Quittierung mit der zusätzlichen Anzeige „Hilfe kommt...“, bis der Alarm zurückgesetzt wird. Die Personalarms-Signalisierung (akustisch, per Vibrator) bleibt bis zur Rücksetzung aktiv.

Personenalarm zurücksetzen

Zentrale setzt den Personenalarm zurück

- Das Personal in der Zentrale setzt den Personenalarm vollständig zurück.
- Die Personenalarmsignalisierung am Handset stoppt.
- Das Handset ist im Grundzustand.



ACHTUNG

Die vollständige Rücksetzung eines Personenalarms durch die Zentrale ist nicht möglich bei BG-konformer Parametrierung der Personen-Notsignal-Anlage!

Siehe 'Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, BGR/GUV-R 139'.

Zentrale erteilt Rücksetzerlaubnis

- Das Personal in der Zentrale erteilt eine Rücksetzerlaubnis an das Handset.
- Das Handset reagiert auf die Rücksetzerlaubnis mit der zusätzlichen Anzeige „Alarm beenden“, bis der Personenalarm am Handset zurückgesetzt ist.
- Die Personenalarmsignalisierung am Handset stoppt.

Personenalarm nach Rücksetzerlaubnis am Handset zurücksetzen

- Wenn die Rücksetzerlaubnis von der Zentrale vorliegt und das Display „Alarm beenden“ zeigt, auf den SOFTKEY LINKS [Beenden] drücken.
- Das Handset bestätigt das Ende des Alarms und geht in den Grundzustand.

Den 24-Stunden-Test durchführen



HINWEIS

Die Durchführung der 24-Stunden-Tests ist nur bei BG-konformer Parametrierung der Personen-Notsignal-Anlage erforderlich!

Wenn ein ununterbrochener Einsatz eines Secure Handsets länger als 23,5 Stunden dauert, werden Sie aufgefordert, einen erneuten Sensortest durchführen. Das Handset beginnt mit einer akustischen Signalisierung und das Display zeigt „24-Stunden-Test“.

24-Stunden-Test starten



Starten Sie den Sensortest mit dem Tastendruck auf den SOFTKEY LINKS [Start].

Wenn der SOFTKEY LINKS die Funktion [Start] nicht anbietet, gehen Sie folgendermaßen vor:



Menü > Security > Sensortest aufrufen, dann ...

Sensortest durchführen

Führen Sie den Sensortest durch, wie er im Abschnitt „An- / Abmeldung, Sensortest“ auf Seite 169 beschrieben ist, oder verschieben Sie den 24-Stunden-Test durch einen Druck auf den  SOFTKEY RECHTS [Abbruch] um einige Zeit.



ACHTUNG

Wenn Sie diesen Test mehr als fünf Mal hintereinander verschieben oder wenn Sie einen begonnenen Sensortest nicht innerhalb von 10 Minuten erfolgreich abschließen, erfolgt ein technischer Alarm.

Nehmen Sie in einem solchen Fall Kontakt mit der Zentrale auf und klären Sie die Situation. Führen sie den Sensortest durch (Menü > Security > Sensortest)!

Sonstige Funktionen

Induktiver Ortungsempfang

Der induktive Ortungsempfang des Security Handsets setzt den Einsatz von fest installierten induktiven Ortungssendern (IOS) auf dem Betriebsgelände der Personen-Notsignal-Anlage voraus und bietet folgende Nutzungsmöglichkeiten:

Ortung des Handsets bei Auslösung eines Personalarms (Ortung im Alarmfall)

Das Handset erkennt beim Passieren eines Ortungssenders dessen IOS-Kennung und speichert sie. Zusammen mit einem Personalarms wird die jeweils letzte – neueste – Kennung an die Zentrale geschickt. Die Zentrale wertet die IOS-Kennung für die Ortung aus und fordert bei Bedarf die vorletzte, drittletzte und viertletzte gespeicherte Kennung vom Handset an. Anhand dieser Ortungskennungen lässt sich der Weg verfolgen, den das Handset unmittelbar vor dem Alarm zurückgelegt hat.

Ortsverfolgung im Alarmzustand

Nach Auslösung eines Personalarms bleibt das Handset in einem Alarmzustand, bis der Alarm von der Zentrale quittiert, die Rücksetzerlaubnis erteilt und der Alarm am Handset beendet wurde. Empfängt das Handset in diesem Zustand sich ändernde IOS-Kennungen, weil z. B. der Träger des Handsets nach der Auslösung des Alarms vor einer Gefahr flieht, sendet das Handset diese Kennungen ebenfalls an die Zentrale. Die Zentrale kann auf diese Weise den Fluchtweg während des Alarmzustandes verfolgen. Sollte sich das Handset zu Beginn der Ortsverfolgung in einem Gesprächszustand befinden, legt der Parameter „Gesprächsabbruch nach 1 (2 oder 3) IOS-IDs“ fest, ob das Gespräch sofort (1 = nach Empfang einer Kennung) oder erst nach der eingestellten Anzahl empfangener IOS-Kennungen abgebrochen werden soll, um diese Kennungen an die Zentrale zu übermitteln.

Wächterkontrolle

Die Übertragung von Wächterkontroll-Kennungen an die Secury-Zentrale setzt voraus, dass das Handset keine aktuelle Gesprächsverbindung hat. Eine zufällig bestehende Gesprächsverbindung muss daher vor der Übertragung der Kennung beendet werden. Dabei ist per Parameter einstellbar, ob eine aktuelle Gesprächsverbindung bereits nach Empfang der ersten Kennung oder erst nach zwei oder drei empfangenen und zwischengespeicherten Kennungen abgebrochen werden soll. Die Signalisierung und die Anzeige der empfangenen Kennungen am Handset sind ebenfalls parametrierbar.

Die „Wächterkontrolle“ des Secury Handsets erkennt beim Passieren eines Ortungssenders dessen IOS-Kennung und hat jetzt folgende Möglichkeiten:

- Das Handset zeigt IOS-Kennungen nicht an und meldet sie auch nicht an die Zentrale (Parameter „Zu übertragene IOS-Kennungen = Keine“.
- Das Handset signalisiert jeden Empfang einer IOS-Kennung durch einen Aufmerksamkeitston (Beep) am Handset, zeigt die empfangene Kennung im Display an (Parameter „Dauer der Anzeige“) und
 - meldet alle IOS-Kennungen an die Zentrale (Parameter „Zu übertragene IOS-Kennungen = Alle“.
 - meldet nur die Kennungen kleiner 1000 an die Zentrale (Parameter „Zu übertragene IOS-Kennungen < 1000“. Diese Einstellung erlaubt die Platzierung und Auswertung ausgewählter Ortungssender für die Wächterkontrolle.



ACHTUNG

Bei einem IOS-Ortungsempfang (Wächterkontrolle, Personenalarm) sollten zwischen dem Empfang zweier verschiedener Ortungskennungen mindestens 10 Sekunden vergangen sein. Bei einem schnelleren Wechsel zwischen zwei Ortungskennungen werden möglicherweise nicht alle empfangenen Kennungen an die Zentrale übertragen.

Verbindungsüberwachung zwischen Handset und Security Server

Der Server und das Handset überwachen die Datenverbindung untereinander. Bei einer fehlenden Verbindung löst der Server einen Technischen Alarm aus; das Handset zeigt den Text „Kein Server“.

Security-Parameter

Security-Parametrierungen anzeigen lassen

Die Parameter zu den Security-Funktionen werden auf Wunsch durch unseren Service vor Inbetriebnahme der Anlage unter Berücksichtigung der Kundenwünsche festgelegt und mit einem „Configurations-Werkzeug“ in die MEM-Cards der Handsets eingetragen.

Die Wahl der Parameter entscheidet dabei, ob die Personen-Notruf-Anlage die Anforderungen der „Berufsgenossenschaftlichen Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit BGR/GUV-R 139“ erfüllt. Lesen und beachten Sie hierzu die VDE-Vornorm VDE V 0825 Teil 1 über „Drahtlose Personen-Notsignal-Anlagen für gefährliche Allein-Arbeiten“.

Die Parameter sind nach Kategorien geordnet:

- Personenalarme (Alarmeinstellungen)
- Wächtereinstellungen
- Allgemeine Parameter
- Technische (Security-)Signalisierung
- Polling

Der Träger eines Handsets kann sich diese Einstellungen (Parametrierungen) des Handsets jederzeit anzeigen lassen:



Menü > Security > Security-Einstellungen aufrufen, dann ...

Alarmeinstellungen der Personenalarme

Die Einstellungen für Druckalarm, Warnung, Lage-, Ruhe-, Verlust- und Zeitalarm erfolgen getrennt und unabhängig voneinander. Sie haben gleichartige Untermenüs und Parametersätze. Abweichungen und Besonderheiten finden Sie in der Tabelle und in den Hinweisen am Ende dieses Abschnitts!

Parameter für Druckalarm, Warnung, Lage-, Ruhe-, Verlust- und Zeitalarm

Untermenü	Parameter
Status	<ul style="list-style-type: none"> ⇨ Aktiv: Ja / Nein <ul style="list-style-type: none"> ■ aktiviert / deaktiviert den Alarm / die Warnung ⇨ Test: Ja / Nein <ul style="list-style-type: none"> ■ aktiviert / deaktiviert den Sensortest dieses Alarms / dieser Warnung
Signal Voralarm	<ul style="list-style-type: none"> ⇨ Lautstärke: stumm, leise, laut <ul style="list-style-type: none"> ■ wirkt auf die akustische Signalisierung ⇨ Tonfolge: 1 bis 8 <ul style="list-style-type: none"> ■ wählt die Tonfolge der akustischen Signalisierung ⇨ Vibrator: <input checked="" type="checkbox"/> (ja) / <input type="checkbox"/> (nein) <ul style="list-style-type: none"> ■ aktiviert / deaktiviert die Signalisierung des Alarms / der Warnung durch den Vibrator ⇨ Beleuchtung: <input checked="" type="checkbox"/> (ja) / <input type="checkbox"/> (nein) <ul style="list-style-type: none"> ■ aktiviert / deaktiviert die Signalisierung des Alarms / der Warnung durch die Display-Beleuchtung
Signal (Personen-) Alarm	<ul style="list-style-type: none"> ⇨ Lautstärke: stumm, leise, laut ⇨ Tonfolge: 1 bis 8 ⇨ Vibrator: <input checked="" type="checkbox"/> (ja) / <input type="checkbox"/> (nein) ⇨ Beleuchtung: <input checked="" type="checkbox"/> (ja) / <input type="checkbox"/> (nein) <ul style="list-style-type: none"> ■ Bedeutung der Parameter wie bei „Signal Voralarm“
(Weitere) Parameter	<ul style="list-style-type: none"> ⇨ Verzögerungszeit [in Sekunden]: 1 bis 255 <ul style="list-style-type: none"> ■ !! Die Verzögerungszeit bei Zeitalarm ist in Minuten angegeben. Die Verzögerungszeit bei Verlustalarm ist von 0 bis 255 Sekunden einstellbar !! ⇨ Voralarmzeit [in Sekunden]: 1 bis 255 <ul style="list-style-type: none"> ■ !! Die Voralarmzeit bei Verlustalarm ist von 0 bis 255 Sekunden einstellbar !! ⇨ Aktiv im Gespräch: Ja / Nein <ul style="list-style-type: none"> ■ Die Einstellung „Aktiv im Gespräch = Nein“ verhindert die Auslösung willensunabhängiger Alarme während einer Gesprächsverbindung



HINWEIS

Die Verzögerungs- und Voralarmzeiten für willensabhängige Druckalarne und Warnungen sind nicht einstellbar und haben immer den Wert „Null“!

Die Verzögerungszeit für den Zeitalarm ist in Minuten angegeben. Die Verzögerungszeit für alle anderen willensunabhängigen Alarme ist in Sekunden angegeben.

Der Parameter „Aktiv im Gespräch“ ist für willensabhängige Druckalarne und Warnungen nicht einstellbar und hat immer den Wert „Ja“!

Zum weiteren Verständnis einiger Parameter lesen Sie bitte den Abschnitt „Hintergrundwissen“ auf Seite 191.

Wächtereinstellungen

Die Einstellungen für Ortung bei Personalarms, Ortungsverfolgung im Alarmzustand und Wächterkontrolle haben folgende Untermenüs und Parametersätze:

Parameter für die Wächtereinstellungen (Ortungseinstellungen)

Untermenü	Parameter
Grundeinstellungen	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Aktiv ohne Secury: Ja / Nein <ul style="list-style-type: none"> ■ aktiviert / deaktiviert Wächterkontrollmeldungen durch FC4 S -Geräte, die nicht im Secury-Betrieb angemeldet sind ⇒ Aktiv mit Secury: Ja / Nein <ul style="list-style-type: none"> ■ aktiviert / deaktiviert Wächterkontrollmeldungen durch FC4 S -Geräte, die im Secury-Betrieb angemeldet sind ⇒ Test: Ja / Nein <ul style="list-style-type: none"> ■ aktiviert / deaktiviert den Sensortest „Ortung“

Parameter für die Wächtereinstellungen (Ortungseinstellungen) (suite)

Untermenü	Parameter
Ortsverfolgung	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Ortsverfolgung bei Alarm: Ja / Nein <ul style="list-style-type: none"> ■ aktiviert / deaktiviert die Übertragung der Ortungskennung zusammen mit einem Personalarm ⇒ Bei Alarm Gesprächsabbruch nach: 1 bis 3 IOS-Kennungen (IOS-ID) <ul style="list-style-type: none"> ■ legt die Anzahl der IOS-Kennungen fest, nach deren Empfang eine bestehende Gesprächsverbindung beendet und die Kennungen zusammen mit dem Alarm an die Zentrale übertragen werden
Signalisierung	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Lautstärke: stumm, leise, laut <ul style="list-style-type: none"> ■ wirkt auf die akustische Signalisierung eines Kennungsempfangs ⇒ Vibrator: <input checked="" type="checkbox"/> (ja) / <input type="checkbox"/> (nein) <ul style="list-style-type: none"> ■ signalisiert einen Kennungsempfang durch Vibration ⇒ Beleuchtung: <input checked="" type="checkbox"/> (ja) / <input type="checkbox"/> (nein) <ul style="list-style-type: none"> ■ signalisiert einen Kennungsempfang durch das Einschalten der Displaybeleuchtung
Wächteranzeige	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Dauer der IOS-Anzeige im Display [in Sekunden]: 0 bis 255 <ul style="list-style-type: none"> ■ 0 Sek. = keine Anzeige der empfangenen IOS-Kennung ■ 255 Sek. = Anzeige bis zur Bestätigung (CNF) der Kennung durch die Zentrale)
(Weitere) Parameter	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Zu übertragene IOS-Kennungen: keine, alle, < 1000 <ul style="list-style-type: none"> ■ keine = keine Signalisierung, Anzeige und Übertragung der Wächterkontrollmeldungen an die Zentrale; ■ alle = Übertragung aller empfangenen Wächterkontrollmeldungen (IOS-Kennungen) an die Zentrale; ■ < 1000 = es werden nur Wächterkontrollmeldungen mit einer IOS-Kennung kleiner 1000 an die Zentrale übertragen ⇒ Gesprächsabbruch nach: 1 bis 3 IOS-Kennungen (IOS-ID) <ul style="list-style-type: none"> ■ legt die Anzahl der IOS-Kennungen fest, nach deren Empfang eine bestehende Gesprächsverbindung beendet und die Kennungen als Wächterkontrollmeldungen an die Zentrale übertragen werden)



HINWEIS

Die „Wächtereinstellung ohne Security“ muss aktiviert sein, wenn die „Wächterkontrolle“ eingesetzt werden soll.

Die „Wächtereinstellung mit Security“ muss aktiviert sein, wenn die „Ortung im Alarmfall“ eingesetzt werden soll.

Allgemeine Parameter

Zusammenstellung der Allgemeinen Parameter

Parameter
⇨ An-/Abmelden automatisch: <input checked="" type="checkbox"/> (ja) / <input type="checkbox"/> (nein) <ul style="list-style-type: none"> ■ aktiviert / deaktiviert die Security-Anmeldung bei Geräteentnahme aus dem Ladefach und die Security-Abmeldung bei Ablage des Gerätes im Ladefach
⇨ An-/Abmelden manuell: <input checked="" type="checkbox"/> (ja) / <input type="checkbox"/> (nein) <ul style="list-style-type: none"> ■ aktiviert / deaktiviert die manuelle Security-Anmeldung und -Abmeldung über Menü > Security > Security anmelden und über Menü > Security > Security abmelden
⇨ Signalisierung im Gespräch: <input checked="" type="checkbox"/> (ja) / <input type="checkbox"/> (nein) <ul style="list-style-type: none"> ■ aktiviert / deaktiviert die Security-Signalisierung während einer Gesprächsverbindung
⇨ FC1-Kompatibilität: <input checked="" type="checkbox"/> (ja) / <input type="checkbox"/> (nein) <ul style="list-style-type: none"> ■ aktiviert / deaktiviert die Kompatibilität des FC4 S zu Anlagen mit FC1-Handsets. Zum Beispiel bei Ersatz eines FC1 S durch ein FC4 S in einer mit FC1-Handsets betriebenen Anlage.



HINWEIS

Die Einstellungen „manuelles / automatisches An- / Abmelden“ können auch gleichzeitig aktiv sein. Dann sind beide Anmeldearten freigeschaltet.

Wenn beide Anmeldearten auf „Nein“ gesetzt sind, können die Security-Leistungsmerkmale nicht genutzt werden!

Technische (Secury-)Signalisierung

Die Einstellungen für die Secury-Signalisierung von „Technischen Alarmen“, „Technische Störungen“ und „(Technischen) Hinweisen“ erfolgen getrennt und unabhängig voneinander. Sie haben gleichartige Parametersätze:

Parameter für die Technischen Signalisierungen

Parameter
<p>Status-Einstellungen bei der Signalisierung Technischer Alarme:</p> <p>⇒ PNA-Störung: <input checked="" type="checkbox"/> (ja) / <input type="checkbox"/> (nein)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ signalisiert einen örtlichen Technischen Alarm, sobald das 'Polling' des Secury-Handsets durch die Zentrale der Personen-Notsignal-Anlage ausbleibt. <p>⇒ Kein DECT: <input checked="" type="checkbox"/> (ja) / <input type="checkbox"/> (nein)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ signalisiert einen örtlichen Technischen Alarm bei unzureichender DECT Funkversorgung (kein DECT-Empfang, Funkloch)
<p>Weitere Signalisierungseinstellungen:</p> <p>⇒ Lautstärke: stumm, leise, laut</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ wirkt auf die akustische Signalisierung des Technischen Alarmes, der Störung, des Hinweises <p>⇒ Tonfolge: 1 bis 8</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ wählt die Tonfolge der akustischen Signalisierung <p>⇒ Vibrator: <input checked="" type="checkbox"/> (ja) / <input type="checkbox"/> (nein)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ signalisiert einen Technischen Alarm, eine Störung, einen Hinweis durch Vibration <p>⇒ Beleuchtung: <input checked="" type="checkbox"/> (ja) / <input type="checkbox"/> (nein)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ signalisiert einen Technischen Alarm, eine Störung, einen Hinweis durch das Einschalten der Displaybeleuchtung

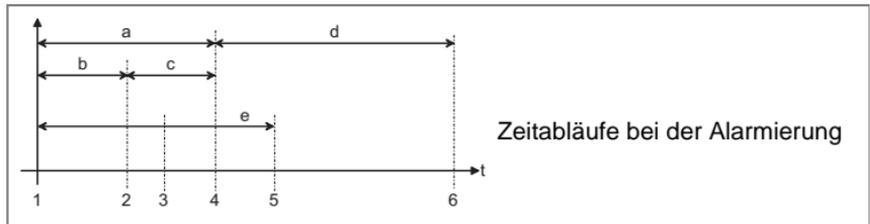
Polling

Die Einstellung für das Polling zeigt Ihnen die Länge des Pollzyklus. Der Pollzyklus ist der Zeitabstand, in dem die Zentrale der Personen-Notsignal-Anlage dieses Handset regelmäßig auf seine Erreichbarkeit überwacht.

Wenn das Handset auf eine Polling-Prozedur durch die Zentrale nicht antwortet, löst die Zentrale für dieses Handset einen Technischen Alarm aus.

Hintergrundwissen

Zeitabläufe und Begriffe bei der Alarmierung



- a Die Personalarmszeit beginnt mit der Alarmbedingung (1) und endet mit der Auslösung eines Personalarms (4), wenn nicht vorher die Alarmbedingung aufgehoben oder der Voralarm quitiert wird (3). Die Personalarmszeit ist die Summe aus der Verzögerungszeit (b) und der Voralarmzeit (c).
- b Die Verzögerungszeit / Wartezeit (nicht für Druck-Alarm oder Warnung!) ist für alle willensunabhängigen Alarmarten getrennt parametrierbar. Sie beginnt mit dem Erkennen der Alarmbedingung (1) und endet mit dem Beginn der örtlichen Voralarm-Signalisierung (2), wenn nicht vorher die Alarmbedingung entfällt.
- c Die Voralarmzeit (nicht für Druck-Alarm oder Warnung!) ist für alle willensunabhängigen Alarmarten getrennt parametrierbar. Während der Voralarmzeit kündigt das Handset den bevorstehenden Personalarms an. Der Träger des Handsets kann den Personalarms abwenden, wenn er innerhalb der Voralarmzeit die Alarmbedingung wegnimmt oder den Voralarm quitiert (3).
- d Die Alarmierungszeit beginnt mit der Aussendung des Personalarms (4) an die Zentrale und endet mit dem Rücksetzen des Alarms (6) am Handset oder durch ein Rücksetz-Kommando der Zentrale.
- e Die Reaktionszeit ist nach der Vornorm DIN V VDE V 0825 Teil 1 die Zeit, die zwischen dem Eintritt der Alarmbedingung (1) und dem Eintreffen des Alarms in der Zentrale (5) vergeht.

- 1 Das Handset erkennt eine willensunabhängige Alarmbedingung. Ab diesem Zeitpunkt zählt die Reaktionszeit nach der Vornorm DIN V VDE V 0825 Teil 1.
- 2 Die zum Zeitpunkt (1) erkannte Alarmbedingung existiert immer noch, das Handset beginnt mit der örtlichen Voralarm-Signalisierung.
- 3 Der Träger des Handsets reagiert auf den Voralarm mit der Beseitigung der Alarmbedingung oder mit der Voralarm-Quittierung. Dann verstummt die Voralarm-Signalisierung, und die Auslösung des Personenalarms nach Ablauf der Personenalarmzeit (4) ist vorerst abgewendet. Der Zeitpunkt (3) für eine Voralarmquittierung existiert nur während der Voralarmzeit (c).
- 4 Das Handset sendet einen Personenalarm an die Zentrale, da während der Personenalarmzeit (a) weder die Alarmbedingung weggefallen noch eine Voralarm-Quittierung erfolgt ist. Außerdem beginnt das Handset mit der örtlichen Personenalarm-Signalisierung (d), bis eine Rücksetzung des Personenalarms erfolgt ist.
- 5 Mit dem Eintreffen und der Signalisierung des Alarms in der Zentrale endet die Reaktionszeit nach der Vornorm DIN V VDE V 0825 Teil 1. Das Personal in der Zentrale kann mit der Einleitung der Hilfsmaßnahmen beginnen.
- 6 Ein Ende der Alarmierung durch das Handset erfordert immer das Rücksetzen des Alarms entweder durch die Zentrale oder durch eine Bedienung an demjenigen Handset, das den Alarm gesendet hat.



HINWEIS

Für den willensabhängigen Druck-Alarm sowie für die willensabhängige Warnung entfallen die Verzögerungszeit und die Voralarmzeit! Jeder willensabhängige Druck-Alarm führt daher unmittelbar nach einem langen Tastendruck auf die Notruftaste zu einem Personenalarm!

Explosionssgeschützte Ausführungen

Besonderheiten der explosionssgeschützten Geräteausführungen

Sicherheitshinweise

Für den sicheren Umgang mit explosionssgeschützten Geräten in einer explosionsgefährdeten Umgebung haben wir für Sie Sicherheitshinweise zusammengestellt. Lesen und befolgen Sie unbedingt diese Hinweise, bevor Sie sich mit einem explosionssgeschützten Gerät in einen explosionsgefährdeten Bereich begeben. Die Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte aus unserer Beilage: „Sicherheitshinweise 5010920008“.

Inbetriebnahme

Der Akku wird mit einer Sicherungsschraube am Gehäuse festgeschraubt. Explosionssgeschützte Geräteausführungen haben eigene, besonders ausgestattete Ladegeräte mit eigenen Steckernetzteilen. Andere Ladegeräte und Steckernetzteile – zum Beispiel die für das FC4 (L) – dürfen nicht zum Laden explosionssgeschützter Geräteausführungen benutzt werden.

Telefonie / Messaging

Die Bedienung der Telefon- und Messagingfunktionen ist bei den Geräteausführungen mit und ohne Explosionsschutz gleich.

Technische Daten

Die technischen Daten und Spezifikationen entnehmen Sie bitte aus unserer Beilage: „Sicherheitshinweise 5010920008“.

Zubehör

Im Unterschied zu den nicht explosionssgeschützten Geräteausführungen gibt es für die explosionssgeschützten Ausführungen folgendes Zubehör:

- Siehe in unserer Beilage: „Sicherheitshinweise 5010920008“

Pflege, Wartung, Umgebung

Pflege

Verwenden Sie zum Reinigen des Gerätes ein weiches, trockenes Tuch. Verwenden Sie keine Lösungsmittel.

Wartung

Ein Lithium-Ionen-Akku hat eine begrenzte Lebensdauer. Wenn die Betriebsdauer des Gerätes mit einem voll geladenen Akku deutlich geringer geworden ist, muss der Akku ausgetauscht werden.

Im Inneren des Handsets, der Ladestation und des Steckernetzteiles gibt es keine Teile, die durch den Benutzer gewartet werden können. Das Öffnen der Geräte und alle Eingriffe in die Geräte dürfen nur durch autorisiertes Servicepersonal erfolgen.

Umgebungsbedingungen

Ihr Handset besitzt ein robustes Gehäuse, ist stoßfest und wassergeschützt.

Schützen Sie ihr Gerät trotzdem vor Nässe, großer Hitze (z. B. Sonneneinstrahlung hinter Glas) und Schmutz.



ACHTUNG

Die Handsets sind strahlwassergeschützt und staubdicht. Dennoch gibt es Schmutz, der sich nur sehr schwer vom Gehäuse entfernen lässt.

Zum Beispiel feine Eisenfeilspäne, die von den Lautsprechermagneten am Gehäuse festgehalten werden oder pastenartige Materialien (z. B. Fette, Cremes), die sich in den Schallaustritts- und Mikrofonöffnungen festsetzen können.

Anhang

Menüstruktur



HINWEIS

Innerhalb der Menüstruktur sind nur diejenigen Menüpunkte und Einstellungen wählbar, die von der Telefonanlage, an der das Handset eingebucht ist, unterstützt werden!

Ruheanzeige

Aus der Ruheanzeige gelangen Sie mit **SOFTKEY [Menü]** zu (1)

(1) Hauptmenü:

Weiter mit einer [Farbtaste] zu (2), (3), (4) oder (5)

Einträge des Hauptmenüs

(2) Telefon-Listen:

Weiter mit einer [Farbtaste] zu (6), (7), (8) oder (9)

(3) Message-Listen:

Weiter mit einer [Farbtaste] zu (10) oder (11)

(4) Secury:

Weiter mit einer [Farbtaste] zu (12) bis (15)

(5) Einstellungen:

Weiter mit einer [Farbtaste] zu (18) bis (21)

Einträge des Menüs Telefon-Listen**(6) Telefonbuch:**

Mit dem ersten Buchstaben des Namens oder mit SELECTOR [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] einen Namenseintrag wählen. Weiter mit [OK]. Mit [Optionen] und SELECTOR [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] eine der Funktionen (30), (31), (32), (33) oder (34) auswählen. Mit [OK] zu der ausgewählten Funktion wechseln.

(7) Wahlwiederholung:

Mit SELECTOR [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] einen Namenseintrag wählen. Mit [Optionen] und SELECTOR [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] eine der Funktionen (30), (31), (32), (33), (35) oder (36) auswählen. Mit [OK] zu der ausgewählten Funktion wechseln.

(8) Verpasste Anrufe:

Mit SELECTOR [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] einen Namenseintrag wählen. Mit [Optionen] und SELECTOR [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] eine der Funktionen (30), (31), (32), (33), (35) oder (36) auswählen. Mit [OK] zu der ausgewählten Funktion wechseln.

(9) Angenommene Anrufe:

Mit SELECTOR [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] einen Namenseintrag wählen. Mit [Optionen] und SELECTOR [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] eine der Funktionen (30), (31), (32), (33), (35) oder (36) auswählen. Mit [OK] zu der ausgewählten Funktion wechseln.

Einträge des Menüs Message-Listen**(10) Message-Eingang:**

Weiter mit der [grünen Taste] zu (40) oder (41)

(11) Message-Ausgang:

Weiter mit der [roten Taste] zu (42)

Einträge des Menüs Security

- (12) Security anmelden / Security abmelden:

Anmeldung: Führen Sie den Sensortest durch! Siehe „An- / Abmeldung, Sensortest“ auf Seite 169. Das Gerät meldet sich als PNG im Security-Modus an.

Abmeldung: Das Gerät meldet sich aus dem Security-Modus ab und geht in den Grundzustand (Ruheanzeige).

- (13) Sensortest:

Durchführung eines zusätzlichen Sensortests (z. B. 24-Stunden-Test). Siehe Seite 169.

- (14) Security-Einstellungen:

Mit SELECTOR [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] einen der Unterpunkte (100) bis (104) wählen. Mit [OK] zum ausgewählten Unterpunkt wechseln.

- (15) Ohne Funktion:

(Zukünftige Erweiterungen)

Einträge des Menüs Einstellungen

- (18) Geräteeinstellungen:

Mit SELECTOR [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] einen der Unterpunkte (50) bis (61) wählen. Mit [OK] zum ausgewählten Unterpunkt wechseln.

- (19) Systemeinstellungen:

Mit SELECTOR [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] einen der Unterpunkte (70) bis (77) wählen. Mit [OK] zum ausgewählten Unterpunkt wechseln.

- (20) Sicherheit:

Mit SELECTOR [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] einen der Unterpunkte (80) bis (83) wählen. Mit [OK] zum ausgewählten Unterpunkt wechseln.

(21) Extras:

Mit SELECTOR [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] einen der Unterpunkte (90) bis (93) wählen. Mit [OK] zum ausgewählten Unterpunkt wechseln.

Umgang mit den Telefon-Listen

Die Reihenfolge der folgenden Einträge variiert je nach Anrufliste!

(30) Anrufen.

Mit [OK] eine Verbindung aufbauen.

(31) Bearbeiten

Name (max. 24 Zeichen), bis zu zwei Rufnummern (jeweils max.24 Ziffern), bis zu drei Bemerkungen (jeweils max. 20 Zeichen) eintragen.

(32) Löschen

Den ausgewählten Eintrag löschen.

(33) Alle löschen

Gesamtes Telefonbuch löschen.

(34) Speicherstatus

Anzeige der Anzahl Einträge im Telefonbuch und des freien Speichers in Prozent der Speicherkapazität.

(35) Ins Telefonbuch

Springt ins Telefonbuch auf «neuer Eintrag» und bereitet die Übernahme des ausgewählten Gesprächspartners in das Telefonbuch vor. Die Tastenfolge [OK], [Einfügen] übernimmt die Telefonnummer des Gesprächspartners. Den Namen des Partners bitte manuell nachtragen.

(36) Anzeigen (Rufnummer des markierten Anrufes anzeigen)

Umgang mit den Message-Listen

(40) Message aufrufen

Mit SELECTOR [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] einen Eintrag auswählen. Mit [Optionen] die nächste Menüebene aufrufen. Mit SELECTOR [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] die Funktion [Anzeigen] auswählen. Mit [OK] bestätigen. Message lesen, dann [Zurück]. Siehe auch „Nachricht empfangen“ auf Seite 148.

(41) Message löschen

Mit SELECTOR [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] einen Eintrag auswählen. Mit [Optionen] nächste Menüebene aufrufen. Mit SELECTOR [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] die Funktion [Löschen] oder [Alle löschen] auswählen. Message mit [OK] zum Löschen vorbereiten und den Vorgang mit [Ja] bestätigen. Siehe auch „Nachricht manuell bestätigen“ auf Seite 148.

(42) Nachrichten senden

Nacheinander die in < > genannten Daten sowie die Zeichen „Stern“ und „Raute“ eingeben:
<Mailadresse>, <*> <Festtext-Nr.>, <#>. Siehe auch Anleitung „Nachrichten senden“.

Liste der Geräteeinstellungen

(50) Audioeinstellungen

- Ruffton-Melodie
- Ruffton-Lautstärke
(Auswahl Stufe 1 bis Stufe 8 oder anschwellender Ruffton)
- Hörer-Lautstärke
- Signalisierung
- Headset
- Töne
- Umgebungsgeräusch
(Anpassung der Mikrofonempfindlichkeit an die Umgebung)

- (51) Anzeige
 - Beleuchtung
 - Beleuchtungsdauer
 - Helligkeit
 - Darstellung
 - Farbe HS-Name
 - Message Font
- (52) Geräteverhalten
 - Stilles Laden
 - Stilles Laden wahlweise aktivieren
 - Verhalten im Charger
 - Auto Abheben
 - Auto Ruf-Annahme (siehe „Sonderfunktionen“ auf Seite 119)
 - Busy on Busy
 - DTMF-Erzeugung
 - Sofortwahl (nur bei Betrieb an einer Integral 5)
- (53) Sprache
 - Anzeigesprache
 - Texteingabe
- (54) Datum / Uhrzeit
 - Uhrzeit
 - Datum
 - Datumsformat
- (55) Notrufnummer
 - I55 (Typ des Mobility Servers)
 - ... (weitere Telefonanlagen ...)
- (56) Lagealarm
 - Status (Ein-/Aus)

- Signalisierung Voralarm
- Signalisierung Alarm
- Parameter (Verzögerungs- / Voralarmzeit, Lagealarm während eines Gesprächs)
- Rufnummer (für Nutzung in verschiedenen TK-Systemen)
- Rufparameter (Verbindungszeit, Wartezeit)

(57) Gebühren (I55)

- Gebührenempfang
- Laufendes Gespräch
- Zeige Gebühren
- Gebühren löschen

(58) Aktivieren der Anlagen-Anrufliste (I55)

(59) Aktivieren des Zweitanrufes (mit Signalisierungseinstellungen, I55)

(60) Rufumleitung (DoIP)

- Interne Anrufe
- Externe Anrufe
- ohne Funktel TVA-System

Rufumleitung (I55)

- Rufumleitung einrichten
(Bei einer Rufumleitung an einen externen Teilnehmer bitte die Rufnummer des externen Teilnehmers mit der Taste [#] abschließen)
- Rufumleitung löschen
- Follow me vorbereiten
- Follow me einrichten
- Follow me aktivieren / deaktivieren

(61) Double call (I55)

- Double call: initialise (einrichten)
- Double call: activate / deactivate (aktivieren / deaktivieren)

Liste der Systemeinstellungen

- (70) Anmelden
 - System 1
 - System 2
 - System ...
 - ...
- (71) Auswahlverfahren
 - automatisch
 - exklusiv
- (72) System auswählen
 - ein angemeldetes System auswählen
- (73) Systemname ändern
 - ein System auswählen
- (74) Handset-Name ändern (HS-Name)
 - Aktuellen Handset-Namen editieren / ändern
(nur bei Betrieb an GAP-Anlagen)
- (75) Telefon-IDs
 - Anzeige der IPEI-Nummer
(International Portable Equipment Identity)
 - Anzeige der IPUI-Nummer
(Temporary Portable User Identity)
- (76) Software Version
 - Anzeige der SW-Version (Software)
- (77) Hardware Version
 - Anzeige der HW-Version (Hardware)

Liste der Einstellungen zur Sicherheit

- (80) PIN

- Alte PIN
 - Neue PIN
 - Wiederholung der neuen PIN
- (81) Secury-PIN
- Alte (Secury-) PIN
 - Neue (Secury-) PIN
 - Wiederholung der neuen (Secury-) PIN
- (82) Tastatursperre
- Automatische Sperre
- (83) Abschließen (immer mit PIN-Abfrage)
- Sofort abschließen
 - Bei Ablage im Ladegerät abschließen

Liste der Extras

- (90) Kalender
- (91) Wecker
- aktiv
 - Weckzeit
 - Wecksignal
 - täglich
- (92) Termin
- Terminliste
- (93) Notizblock
- Liste mit bis zu 10 Notizen

Liste der Security-Einstellungen

(100) Personenalarme (Alarm-Einstellungen)

Für Druckalarm 1/2, Warnung 1/2, Lage-, Ruhe-, Verlust- und Zeitalarm werden jeweils bis zu vier Parametergruppen angezeigt:

- Status
- Signalisierung Voralarm
- Signalisierung Alarm
- (Weitere) Parameter

(101) Wächtereinstellungen

- Grundeinstellungen
- Ortsverfolgung
- Signalisierung
- Wächteranzeige
- Parameter zur Übertragung der IOS-Kennungen

(102) Allgemeine Parameter

- An-/Abmeldung automatisch
- An-/Abmeldung manuell
- Signalisierung im Gespräch
- FC1 S-Kompatibilität

(103) —Technische Signalisierung (Security)

- Technische Alarmer
- Technische Störung
- (Technischer) Hinweis

(104) Polling

- Pollzyklus (Angabe in Minuten)

Zeichenübersicht

Sie können mit den Zifferntasten auch Buchstaben und Zeichen eingeben, z. B. für Namen im lokalen Telefonbuch. Das Handset schaltet automatisch auf Buchstaben-Eingabe um, wenn es nötig ist.

In der zweiten Zeile sehen Sie die Kleinbuchstaben. Wie Sie die Zeichen eingeben, steht auf Seite 43.

1

Leerzeichen . ? ! , & : " () ' % £ \$ 1

6

Ð Ñ Ò Ó Ô
ð ñ ò ó ô

2

À Á Â Ã Ä Å
à á â ã ä å

7

Ë Ì Í Î Ï
ë ì í î ï

3

Æ Ç È É Ê Ë
æ ç è é ê ë

8

Ø Ù Ú Û Ü
ø ù ú û ü

4

Ê Ë Ì Í Î Ï
è é ê ë ì í

9

Û Ü Ý Þ ß
ü ý þ ÿ

5

Ì Í Î Ï
ì í î ï

0

+ - * / = > < # @ 0

Kennziffern bei Betrieb an einer Integral 55

Hier können Sie die Kennziffern eintragen, die in Ihrem Mobility Server Integral 55 eingerichtet sind. Die Kennziffern erhalten Sie von Ihrem Systemverwalter.

Mit diesen Kennziffern können Sie Funktionen der Integral 55 an Ihrem Handset nutzen.

Einstellung	Kennziffer
Double Call	Ziel bestimmen
	einschalten
	ausschalten
Konferenz	
Rückruf aktivieren	
Codewahl	
Rufumleitung	einschalten
	ausschalten
Rufweiterleitung	einschalten
	ausschalten
Rufumleitung bei besetzt	einschalten
	ausschalten
Rufumleitung bei nicht erreichbar	einschalten
	ausschalten
Follow me	vorbereiten am anderen Telefon
	deaktivieren am anderen Telefon
MFV-Nachwahl	einschalten
	ausschalten
Pick-Up	allgemein

Einstellung	Kennziffer
-------------	------------

Gruppen-Pick-Up	ungezielt
	gezielt

In der folgenden Tabelle finden Sie die Nummern der Sprachen, die Sie an der Integral 55 nutzen können.

Die Sprachen für die Kennziffern 920 und 956 bis 960 sagt Ihnen Ihr Systemverwalter.

Nummer	Sprache in der Telefonanlage Integral 55
--------	--

920

921

Deutsch

922

Englisch

923

Französisch

924

Italienisch

925

Spanisch

926

Niederländisch

927

Ungarisch

928

Tschechisch

929

Slowenisch

950

Russisch

951

Polnisch

952

Dänisch

953

Slowakisch

954

Serbisch

955

Kroatisch

956

Nummer	Sprache in der Telefonanlage Integral 55
957	
958	
959	
960	

Sie können alle Funktionen des Menüs „Zusatzdienste“ und einige Funktionen des Menüs „Tel. einstellen“ am Mobility Server Integral 55 auch mit Tasten-/ Kennziffernfolgen aus dem Grundzustand heraus einstellen. Hier finden Sie diese Abfolgen.

Einstellung		Tasten-/Kennziffernfolge
Follow me	Rufnummer des anderen Telefons eingeben	OK STERN (lang) RAUTE Telefonnummer OK
	Rufnr. des anderen Telef. löschen	OK STERN (lang) RAUTE OK
Anrufliste einschalten		OK 1 RAUTE (lang) 9 0 9 OK
Anrufliste ausschalten		OK 1 RAUTE (lang) 9 1 9 OK
Zweitanruf einschalten		OK 1 RAUTE (lang) 9 0 8 OK
Zweitanruf ausschalten		OK 1 RAUTE (lang) 9 1 8 OK
Gebührenempfang einschalten		OK 1 RAUTE (lang) 9 0 6 OK
Gebührenempfang ausschalten		OK 1 RAUTE (lang) 9 1 6 OK
Gebührenanzeige während eines Gesprächs	Summe für das aktuelle Gespräch	OK 8 2 2 OK
	Summe für alle Gespräche	OK 8 2 3 OK
	Keine Gebühren anzeigen	OK 8 2 4 OK
	Gebühren als Einheiten	OK 8 2 0 OK
	Gebühren als Betrag	OK 8 2 1 OK
Gebührenstand im Grundzustand kontrollieren		OK 8 2 5 OK
Gebührenzähler löschen		OK 8 3 PIN-Code OK
Ruftonlautstärke		OK 5 RAUTE (lang) 2 Wunschlautstärke (0...9) OK
Ruftonmelodie		OK 5 RAUTE (lang) 5 Wunschmelodie (0...9) OK

Wenn Sie eine Tastenfolge im Telefonbuch ablegen möchten, müssen Sie statt der Taste SELECTOR die Taste [1] **lange** drücken.

Notizen

Glossar

Check Box

Auswahlfeld ohne gegenseitigen Ausschluss. Check Boxen treten allein oder als Gruppe von wählbaren Optionen auf. Jede Option kann einzeln ein- oder ausgeschaltet werden.

GAP

GAP (Generic Access Profile, DECT™-GAP) ist ein Übertragungsprotokoll für schnurlose DECT™-Telefone und erlaubt die Kommunikation dieses Handsets mit DECT™-GAP-TK-Anlagen und GAP-Basisstationen unterschiedlicher Hersteller. Da GAP nur die Telefonie definiert, hängt es von der jeweiligen DECT™-GAP-TK-Anlage oder GAP-Basisstation ab, welche Telefon-Komfortfunktionen genutzt werden können.

Radio-Button

Auswahlfeld mit gegenseitigem Ausschluss. Radio-Buttons bilden immer eine Gruppe von wählbaren Optionen. Es kann aber immer nur ein Radio-Button aus der Gruppe eingeschaltet (aktiviert) sein.

Schnellauswahl (Shortcut)

Die Verwendung von Tasten als Schnellauswahl-Taste oder Tastenkürzel, um eine Funktion schnell und direkt auszulösen.

Gewährleistung / Kundendienst

Gewährleistung

Wir gewährleisten die einwandfreie Funktion dieses Gerätes im Rahmen unserer aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Ausgenommen von der Gewährleistung sind Störungen, insbesondere auch der Empfangsqualität und Verfügbarkeit des DECT™-Funknetzes, soweit diese durch Einflüsse seitens anderer – auf gleichen oder benachbarten Frequenzen arbeitender – Funkdienste oder durch andere von uns nicht zu vertretende Ereignisse oder Umstände auftreten.

Kundendienst

Mit diesem Gerät haben Sie ein hochwertiges Produkt erworben. Sollten Sie Fragen zu dem Gerät oder zu den Funktionen haben, die Sie mit Hilfe dieser Anleitung nicht beantworten können, wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Händler oder an unsere im Impressum genannte Service-Rufnummer.

Ist das Gerät defekt, senden Sie es bitte in einer geeigneten Verpackung (möglichst in der Originalverpackung) zusammen mit einer möglichst ausführlichen Fehlerbeschreibung an unseren Kundendienst.

Die Anschriften lauten:

Für Warensendungen

funktel GmbH
Kundendienst
Windmühlenbergstraße 20-22
38259 Salzgitter-Bad

Impressum

funktel GmbH
Windmühlenbergstraße 20-22
38259 Salzgitter-Bad

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: +49 5341 2235 0

Hinweise:

© Copyright 2008, 2009, 2011, 2012, 2013, 2016, 2017, 2019 bei der funktel GmbH.

Alle Rechte vorbehalten.

Alle Produktnamen sind Markenzeichen der entsprechenden Inhaber.

Kein Teil dieser Bedienungsanleitung darf in irgend einer Form (Druck, Fotokopie oder sonstiges Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der funktel GmbH reproduziert oder vervielfältigt werden.

Wir behalten uns Änderungen dieser Bedienungsanleitung jederzeit und ohne Ankündigung vor. Ausgelieferte Bedienungsanleitungen unterliegen keinem Änderungsdienst durch uns und werden bei Änderungen nicht zurückgezogen.

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Index

A

Akku

- Aufladen 23
- Ausbauen 22
- Einsetzen bei explosionsgeschützten Geräten 21
- Hinweise zum Gebrauch 24
- Reserveakku aufladen 23

Alarmparameter

- Alarmparameter anschauen 185

Allgemeine Parameter

- Allgemeine Parameter anschauen 188

Anhang

- Festtexte mit Festtext-Nummern 205
- Kennziffern 207
- Menüstruktur 195
- Zeichenübersicht 206

Anruf

- Abweisen 52
- Annehmen 50

Anrufliste 149

Anrufsignal

- Ein-/ausschalten (Short Cut) 51

Anzeige 29

- Symbole 29, 162, 163, 164, 168

B

Blockwahl 45

Busy on Busy 94

D

Display 29

- Symbole 29, 162, 163, 164, 168

Double-Call einrichten 117

E

Erstinbetriebnahme mit Sprachauswahl 24

Explosionengeschützte Handsets 193

Sicherheitshinweise 15, 20

Extras

Einen existierenden Termin aufrufen 137

Einträge für einen neuen Termin 136

F

FC4 S Ex (HS) 193

Ergänzende Sicherheitshinweise 193

Festtexte, Messaging 205

Freisprechen 59

G

Glossar

Check Box 212

GAP 212

Radio Button 212

Shortcut, Schnellauswahl 212

Grundregeln 37

H

Handset

Abgeschlossenes Handset entsperren 40

Abschließen 132

Akku aufladen 23

An Anforderungen anpassen, konfigurieren 77

An einem System anmelden 123

Ausschalten 37

Automatische Tastensperre einrichten 131

Betriebshinweise 16

Ein angemeldetes System für den Betrieb auswählen 126

Einschalten 37

Extras 135

Firmware-Version 128

Geräteeinstellungen 79, 119

- Handset an Anforderungen anpassen 74
 - Hardware-Version 129
 - Hörerlautstärke vorübergehend ändern 41
 - IPEI-Nummer, IPUI-Nummer 128
 - Kennziffern 207
 - PIN auswählen 130
 - PIN eingeben / ändern 130
 - Reserveakku aufladen 23
 - Schreibweisen in der Anleitung 16
 - Systemeinstellungen 123
 - Tastendarstellung 16
 - Texte editieren 43
 - Wiederaufschließen 133
- Handset anpassen
- Sicherheitseinstellungen 130
- Hinweis zur Sprachauswahl 24

I

- Inbetriebnahme 19
 - Akku einsetzen bei explosionsgeschützten Geräten 21
 - MEM-Card 20

K

- Kennziffern 207
 - Sprache 208
- Klingelton
 - Ein-/ausschalten (Short Cut) 51
- Kopfzeile 29

L

- Ladegerät
 - Aufstellung 15, 22
- Lagealarm
 - Lagealarm einrichten 100
- Lagealarm ohne Security-Modus
 - Lagealarm einsetzen 62
- Lauthören 59
- Lautsprecher für Freisprechen 13

M

Makeln 54

MEM-Card

einlegen 20

herausnehmen 20, 21

Messaging 143

Anrufliste 149

Einen Direktruf senden 157

Einen Festtext senden 153

Festtexte mit Festtext-Nummern 205

Nachrichten empfangen 148

Nachrichten senden 153

Mikrofon 14

Mikrofon stummschalten 59

N

Nachrichtenliste 149

Notruf

Notruf einrichten 99

Notruf ohne Secury-Modus

Notruf mit Notruftaste auslösen 61

P

Personenalarm

Druckalarmtaste 13

Warntaste 13

Personen-Notruf-Funktionen 161

Signalisierungen 164

Personen-Notsignal-Funktionen

24-Stunden-Test 175, 179

Druckalarm auslösen 176

Manuelle An-/Abmeldung 171

Meldungen, Ortungen 163

Ortung im Alarmfall 181

Ortungsverfolgung im Alarmfall 181

Personenalarm zurücksetzen 178

Personenalarme, willensunabhängig 162

Signalisierungseinstellungen ab Werk, Tonfolgen 168

System-Alarme und -Meldungen 163

Wächterkontrolle 182

Pflege 194

R

Reserveakku 23

Rückfrage 54, 55

Rückruf bei Besetzt 53

Rufumleitung einrichten 110, 111, 112, 113

S

Secury-Alarmparameter

Alarmparameter anschauen 185

Secury-Signalisierung

Secury-Signalisierung anschauen 189

Selector-Taste 13, 39

Sicherheitshinweise FC4 S Ex (HS) 193

Sicherheitshinweise, allgemein 11

Sonderfunktion

Automatische Ruf-Annahme, Statusparameter 120

Sprache

Kennziffern 208

Stilles Laden 91, 92

Symbole (Display) 29, 162, 163, 164, 168

T

Tastatursperre 40

Tasten 12

Belegung 13

Doppelt belegte Tasten 39

Schreibweisen, Tastendarstellung 16

Selector 39

Softkeys 37

Zeichenübersicht 206

Zifferntasten, farbig 38

Telefonbuch 65

Eintrag aus Liste übernehmen 66

Eintrag bearbeiten 68

- Funktionen einrichten 69
- Manueller Eintrag 65
- Telefonieren 45
 - Anruf abweisen 52
 - Anruf annehmen 50
 - Blockwahl 45
 - GAP-Telefonfunktionen 74
 - Gespräch beenden 50
 - Rückruf bei Besetzt aktivieren 53
 - Rückruf bei Besetzt deaktivieren 53
 - Telefonbuch 46
 - Wahlwiederholung 50
 - Wahlwiederholung, Anruflisten 48
- Tonwahlverfahren DTMF-Töne 95

U

- Übersicht, Bedienelemente 12
- Umgebungsbedingungen 194

V

- Verlustalarm
 - Abrisskontakt 13
- Vermitteln 54, 55

W

- Wächtereinstellungen
 - Parameter anschauen 186
- Wahlwiederholung
 - Anruflisten 48
 - Letzte Rufnummer 50
- Warnton
 - Verlassen des DECT-Funkbereichs 85
- Wartung 194
- Weiterverbinden 54, 55

Z

- Zeichen

Symbole 29, 162, 163, 164, 168

Übersicht 206

Zusatzinformationen

Im Ruhezustand 36

Im Verbindungszustand 35

Zweit-anruf einrichten 109



Bedienungsanleitung FC4 S/FC4 S Ex
Sachnummer 5000807203-f

Version • 2019-04-04
Technische Änderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten
Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland



funktel GmbH
Windmühlenbergstraße 20-22
38259 Salzgitter-Bad

Telefon +49 5341 2235 0
Telefax +49 5341 2235-709
<http://www.funktel.com>
E-Mail: info@funktel.com